



1914.

Nach dem Norden

Luomi, S. 82

Herausgegeben vom

Verkehrsbureau „Norden“

Amtliches Reisebureau der Dänischen Staatsbahnen

BERLIN W 8

Unter den Linden 30, zwischen Friedrich- und Charlottenstraße

Telegramm-Adresse: Nordfahrt-Berlin · Fernruf: Amt Zentrum, Nr. 7549

Nordische Reiseliteratur

(bei uns erhältlich).

Reisehandbücher.

Grieken.	M.	Meyer.	M.
Kopenhagen, große Ausgabe . . .	2,-	Norwegen, Schweden u. Dänemark	6,50
Kopenhagen, kleine Ausgabe . . .	1,-	H. Hagerup.	
Bornholm	1,50	Dänemark an Wald und Strand .	1,50
Schweden und Kopenhagen . . .	3,-	Insel Møen	-,60
Norwegen und Kopenhagen . . .	3,-	Schou.	
Norway and Copenhagen . . .	3,-	10 Tage in Dänemark	-,50
Stockholm	1,-	Erich Fack.	
Berlin, große Ausgabe	2,-	Insel Møen	1,-
Berlin, kleine Ausgabe	1,-	Voldmann Nachf.	
Berlin (englisch)	1,50	Dänemark und Schweden	2,50
St. Petersburg	3,-	Kopenhagen	1,-
Baedecker.		Finnlands Touristenverein.	
Schweden und Norwegen	7,50	Reisehandbuch (deutsche Sprache)	4,-
Suede et Norwége	10,-	Reisehandbuch (schwed. Sprache)	4,-
Sueden and Norwey	8,-	Travel in Finland (englisch) . .	-,60
Russland	15,-		
Richters Reiseführer.			
Kopenhagen, große Ausgabe . . .	2,-		
Kopenhagen, kleine Ausgabe . . .	1,-		

Kursbücher.

Danmarks Jernbaner (I. Teil: Fahrzeiten)	-,20	Norges Kommunikationer	-,75
Danmarks Jernbaner (II. Teil: Preise)	-,20	Sveriges Kommunikationer	-,30
Rejseliste for Kongeriget Danmark	-,30	Bennetts Kursbuch für Norwegen	-,50
		Touristi, Kursbuch für Finnland	-,40

Sprachführer.

Meyer.		Neufeld und Henius.	
Dänisch-Norwegisch	3,-	Dänisch-Norwegisch	1,-
Grieken.		Schwedisch	1,-
Dänisch-Norwegisch	1,-	Finnlands Touristenverein.	
Schwedisch	1,-	Deutsch-finnisch-schwedisch	-,50

Diverse.

Vilhelm Tryde.		Finnlands Touristenverein.	
Album Danmark i Billeder	1,15	Kartenbücher (52 Karten)	6,50
Album Kjøbenhavn og Omegn . . .	1,15	Carl Flemming.	
Album Kopenhagen, die Stadt der schönen Türme	1,15	Karte über Dänemark	1,50
Album Kongelig Malerisamling . .	1,15	Karte über Schweden, Norwegen und Dänemark	1,50
Album Glyptothek, antik	1,15	Bennett.	
Album Glyptothek, moderne	1,15	Karte über Norwegen (auf Papier)	1,25
Album Glyptothek, Gemälde	1,15	Beyer.	
Album Thorvaldsens Værker	1,15	Karte über Norwegen (auf Papier)	1,25
Carl Stender.		Karte über Norwegen (auf Leinwd.)	2,50
Album Kjøbenhavn	1,-		
Album Nordsjælland	1,50		

Gratisprospekte über die nordischen Länder siehe Anlage I, Seite 93.



NACH DEM NORDEN



Herausgegeben vom
Verkehrsbureau „Norden“
Amtl. Reise-Bureau der Dänischen Staatsbahnen
BERLIN W 8
Unter den Linden Nr. 30
zwischen Friedrich- und Charlottenstraße
Telegr.-Adr.: Nordfahrt-Berlin • Fernspr.: Amt Zentrum, Nr. 7549

INHALTSVERZEICHNIS.

Vorwort	Seite 7
---------	---------

I. TEIL.

1. Vorträge der Route Warnemünde-Gjedser	9
2. Dänische Impressionen	11
3. Fahrt nach Kopenhagen	19
4. Kopenhagen. Allgemeine Orientierungen und Winke für das Publikum	24
a) Kopenhagens Bahnhöfe	24
b) Porto, Münzen usw.	25
c) Auskunftstellen	25
d) Wichtige Adressen	25
e) Zeiteinteilung für einen Besuch in Kopenhagen	25
f) Deutsche St. Petri-Kirche	29
g) Festtage im Tivoli	29
h) Kopenhagens Sportpark	29
i) Besichtigungszeiten für Museen usw.	30
k) Die Taxamotorkompagnie-Rundfahrt durch Kopenhagen	31
l) Rundfahrt in Kopenhagen und Umgebung durch die Vereinigte Rundfahrt-Gesellschaft	31
m) Bautenmuseum bei Lyngby	33
n) Dampferfahrten auf dem Øresund	35
o) Bootfahrt auf den Kopenhagener Seen	35
p) Hafenfahrt	35
q) Zoologischer Garten	36
r) Dampferfahrten die dänische Riviera entlang	37
5. Baltische Ausstellung in Malmö	37
6. Nord-Seeland	39
7. Kreideinsel Møen	44
8. Die Insel Fünen	47
9. Jütland	49
10. Langeland	62
11. Bornholm	63
12. Island	66
13. Norwegens Hundertjahr-Ausstellung in Kristiania	70
14. Fahrpreise	71
15. Schlafwagenpreise	75
16. Ausflugskarten ab Kopenhagen	75
17. Dänische Generalabonnements	76
18. Empfehlenswerte Rundreisen, Nordkaptouren und Touristenfahrten	76
19. Verbindung mit Norwegen über Frederikshavn	79
20. Verbindung mit Bornholm	80
21. Touristenvereine	80

II. TEIL.

1. Finnland, Reisewege dorthin	82
2. Fahrpreise nach Finnland	83
3. Reiserouten in Finnland	86
4. Opern-Festspiele in Nyslott	87
5. Empfehlenswerte Rundtouren in Finnland	88
6. Finnländische Staatseisenbahnen	90
a) Schlafwagen	90
b) Kourierzug nach St. Petersburg	90

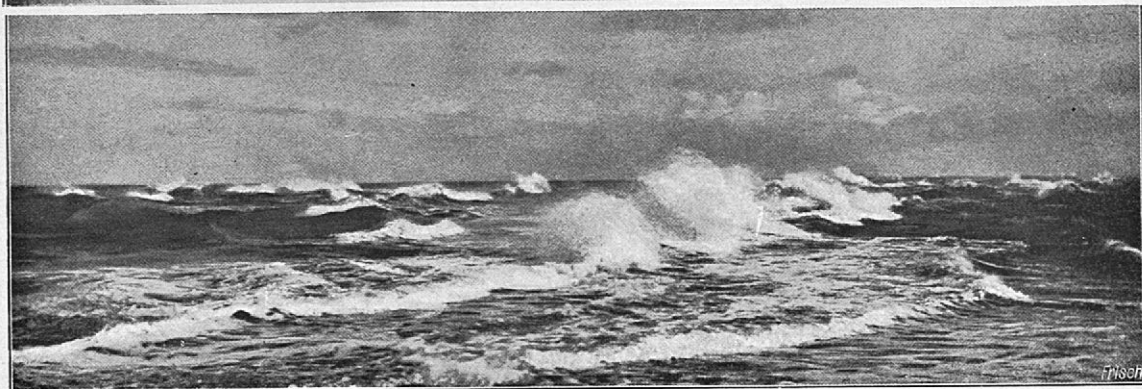
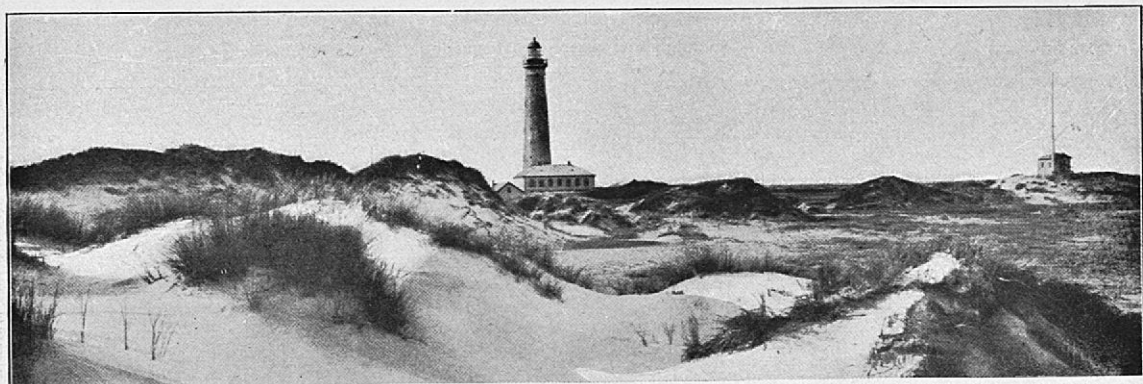
ANLAGEN

1. Verzeichnis der nordischen Gratsliteratur	93
2. Redewendungen in den verschiedenen Landessprachen	94
3. Internationaler Hotel-Telegraphenschlüssel	96
4. Hotelverzeichnis	97
Anzeigenteil	101



Verzeichnis verkäuflicher nordischer
Reiseliteratur siehe 2. Umschlagseite



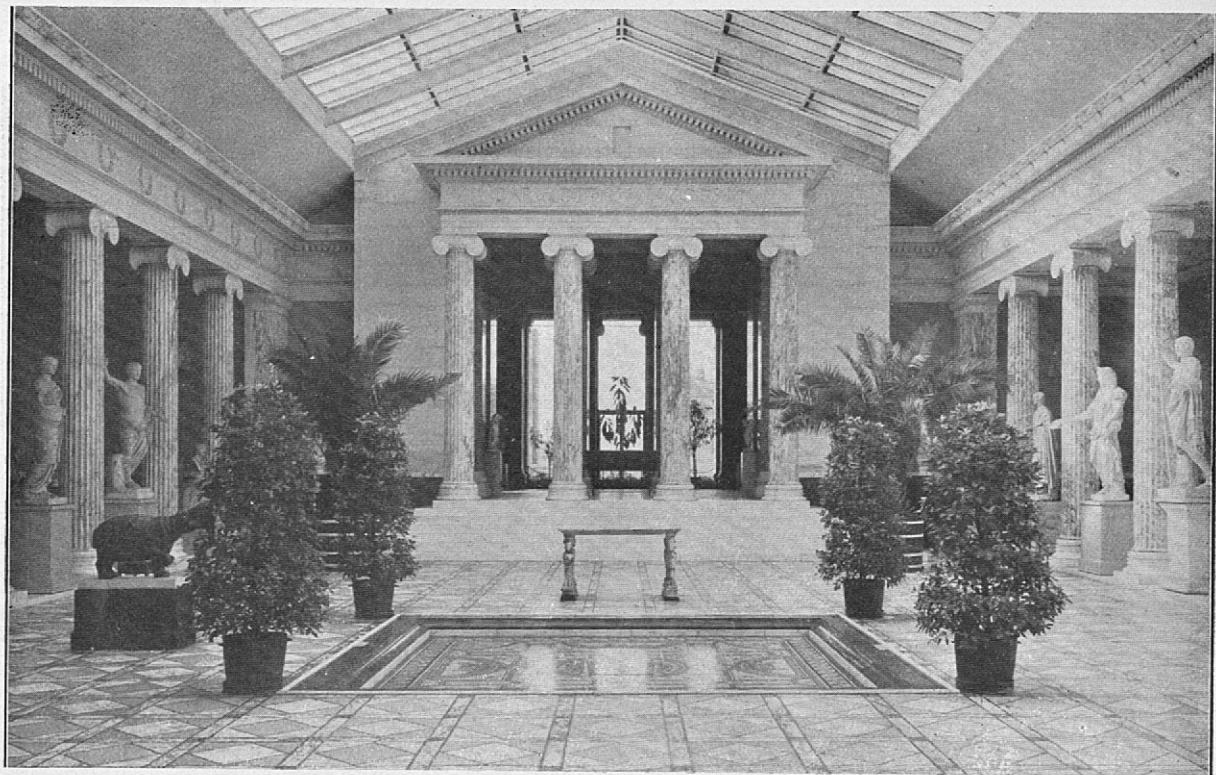


Nordseebad Skagen (Nordspitze Jütlands).



Kopenhagen - Thorvaldsens Museum.

C. Stender, Kopenhagen.



Kopenhagen - Ny Carlsberg Glyptothek.

C. Stender, Kopenhagen.



Nordseebad Fanö: Idyll in den Dünen.

C. Stender, Kopenhagen

VORWORT.

Wohin reisen wir im Sommer?

Wohl selten wird eine Frage mehr besprochen als die: Wohin reisen wir? Oft genug wird das Thema schon zur Winterszeit im traulichen Zimmer erörtert, und manche Familie studiert schon zu der Zeit, wo die weißen Flocken fliegen und die Eisblumen die Fenster zieren, Reisepläne und Landkarten, und macht an der Hand von Kurs- und Reisebüchern sich einen Überschlag, wieviel für die Sommerreise aufgewendet werden könne.

Darin ist die große Menge des Reisepublikums sich einig, daß nämlich in den Sommermonaten eine Luftveränderung erforderlich und ein Aufenthalt an einem fremden Orte wünschenswert ist. — Der nächste Punkt — nämlich die Auswahl des Reisezieles — schon gibt zu Meinungsverschiedenheiten Anlaß. Gepflogenheit der Mehrzahl der Großstädter ist es indes, umständliche Reiserouten zu vermeiden, um möglichst bald am Ziele sein zu können.

Die Erkenntnis, daß besonders Seeklima und Waldesluft für Erholungs-suchende förderlich sind, hat das Augenmerk der deutschen Touristen mehr und mehr gen Norden gezogen. So hat besonders auch Dänemark, das ja in regem Handelsverkehr mit Deutschland steht, und wo durch Bildung von Vereinen zur Förderung des Fremdenverkehrs das Reisen zu erleichtern versucht wird, alljährlich eine stattliche Besuchsziffer deutscher Touristen und Erholungsbedürftiger aufzuweisen.

Und doch vollberechtigt ist es, wenn der bekannte dänische Schriftsteller — Professor Karl Larsen — die Frage aufwirft:

Was ist dem Deutschen Dänemark, was sollte es ihm sein?

und diese Frage also beantwortet:

»Es ist dem Deutschen Dänemark ein 2- bis 3 tägiger Ausflug nach Kopenhagen und Umgegend (Helsingborg mit einbegriffen) oder ein nach Tagen und Wochen zählender Aufenthalt auf Bornholm.

»Es sollte dem Deutschen Dänemark nicht nur Kopenhagen und Bornholm, sondern ein ganzes Land von mannigfaltigem Reiz sein.« —

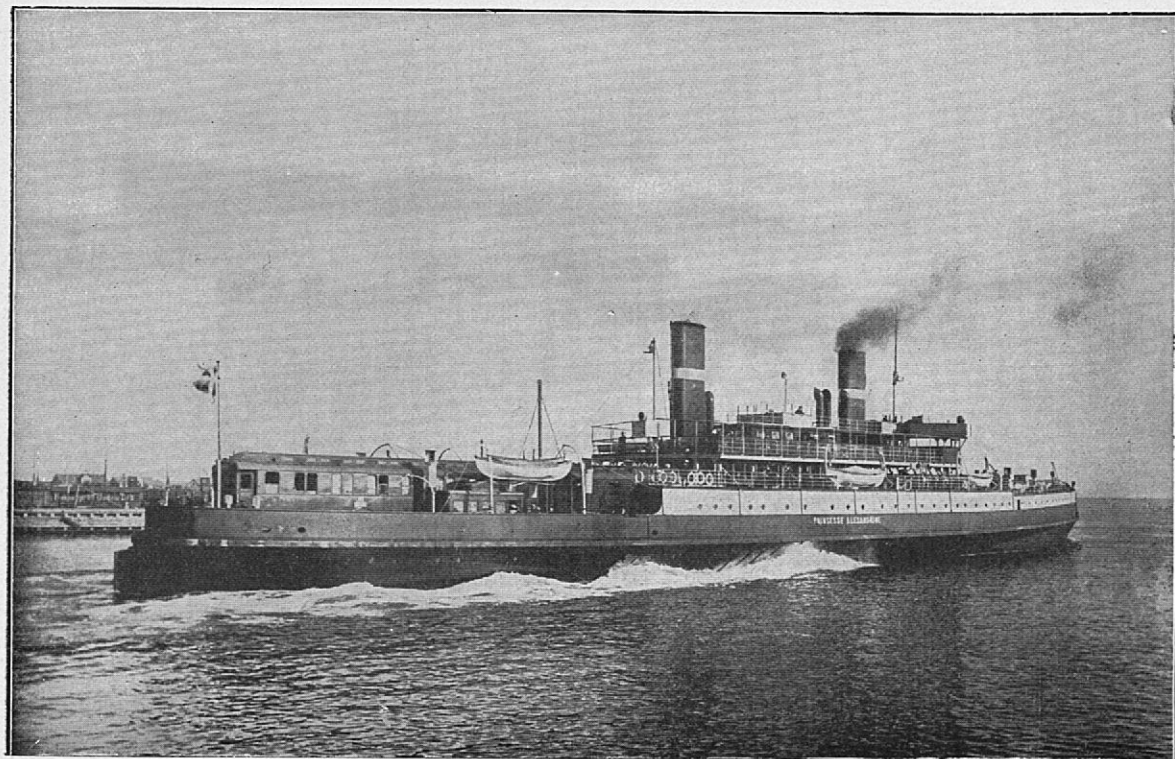
Denn in der Tat, sowohl das dänische Festland »Jütland« als der dänische Schärenhof der Inselgruppe Seeland, Fünen, Lolland-Falster und Langeland sowie Bornholm und die zahlreichen kleineren Inseln, jedes Fleckchen hat seinen idyllischen Reiz, und voll empfinden wir den dänischen Skaldensang:

Dänemark — Mutter,
Wogen entsprossen,
liebliche Blume,
Meerfrauen Zier!
Staunenden Blickes
des Fremdlings Augen
folgen der Küste,
so hehr und reich.

Freundlicher Nornen Wiegenlied verkündet weiter:

Die Zeiten wechseln,
die Wogen rollen,
du aber blühst
am bläuernden Meer! —

Wir sind überzeugt, daß diejenigen, die bei Beantwortung der Frage: »Wohin reisen wir im Sommer?« zu dem Entschluß einer Reise nach oder durch Dänemark gelangen, vollbefriedigt derzeit zurückkehren und dem Kreise der Freunde der nordischen Länder dauernd erhalten bleiben werden.



Dampffähre Warnemünde-Gjedser.



D-Zug Kopenhagen-Berlin.

I. TEIL.

1. Nach dem Norden über Warnemünde-Gjedser.

Das außerordentliche Anwachsen des Personenverkehrs, der sich zwischen den nord-deutschen Verkehrszentren Berlin und Hamburg über Warnemünde-Gjedser nach und von Kopenhagen sowie darüber hinaus nach und von Norwegen, Schweden und Finnland ergießt, hat die dänische Staatsbahn veranlaßt, vom 1. Oktober 1912 ab auch direkte Wagen 3. Klasse über die Fährstrecke Warnemünde-Gjedser einzurichten.

Diese Route, die ja den Hauptverkehr mit dem Norden bewältigt, bietet zusammengestellt folgende Bequemlichkeiten für die Reisenden:

Strecke Berlin-Kopenhagen:

- | | |
|--|----------------------|
| In den Tageszügen: direkte Durchgangswagen 1., 2., 3. Klasse . . . | Berlin-Kopenhagen |
| Speisewagen | Berlin-Warnemünde. |
| In den Nachtzügen: direkte Durchgangswagen 1., 2., 3. Klasse . . . | } Berlin-Kopenhagen. |
| direkte Schlafwagen 1. und 2. Klasse | |

Strecke Hamburg-Kopenhagen:

- | | |
|--|---------------------|
| In den Tageszügen: direkte Durchgangswagen 1., 2. Klasse | Hamburg-Kopenhagen |
| direkte Durchgangswagen 3. Klasse | Hamburg-Orehoved |
| Speisewagen | Hamburg-Bülow. |
| In den Nachtzügen: direkte Wagen 1., 2., 3. Klasse | Hamburg-Orehoved |
| direkte Schlafwagen 1. und 2. Klasse | Hamburg-Kopenhagen. |

Besonders sei noch hervorgehoben, daß die Fahrt mit den Dampffährschiffen über Warnemünde-Gjedser über die Ostsee nur 2 Stunden in Anspruch nimmt, somit die kürzeste Seefahrt im Verkehr mit den nordischen Ländern darstellt

Nach dem Norden!

heißt in der großen Touristenwelt mehr und mehr die Lösung. Daher auch wählten wir für das vorliegende Handbuch die Bezeichnung »NACH DEM NORDEN«. Wie die früheren Ausgaben soll auch die Neuauflage 1914 des Prospektes keinen Reiseführer ersetzen, sondern aus der Fülle der natur-schönen und sehenswerten Gebiete in kurzen Umrissen nur einige herausgreifen. - Der Bedeutung *Kopenhagen* als Haupt- und Residenzstadt Dänemarks entsprechend wurde ihr, dank ihrer herrlichen Umgebung, dabei eine etwas ausführlichere Behandlung zuteil. Besondere Aufsätze widmeten wir der Kreideinsel *Moen*, dem wald- und seebadreichen *Jütland*, dem sagenumwobenen *Bornholm*, *Nord-Seeland*, *Fünen*, *Langeland* und *Island* sowie ferner der in diesem Jahre stattfindenden Baltischen Ausstellung in *Malmö*, sowie Norwegens Hundertjahr-Ausstellung in Kristiania.

Wer sich über diese sowie über andere Gebiete eingehender zu unterrichten wünscht, wolle die betreffenden Spezialprospekte, die kostenlos abgegeben werden, bei uns entgegennehmen. Im Abschnitt 3 gaben wir eine eingehendere Beschreibung der Fahrt über die

Warnemünde-Cjedser-Route,

im Abschnitt 4 eine Anzahl zweckmäßiger Winke und Hinweise für das reisende Publikum, Fahrpreise und anderes, ferner eine Anzahl besonders empfehlenswerter *Rundreisen* in Dänemark sowie nach Norwegen und Schweden; *Teil II betrifft Finnland**) - das Land der tausend Seen - oder wie es in der Touristenwelt neuerdings genannt wird: »Das Land der Ruhe und der Erholung«, und sind daselbst einige Touren bezeichnet, die in erster Linie geeignet sind, dem Touristen einen Überblick über dies interessante, jungfräuliche Touristenland zu bieten.

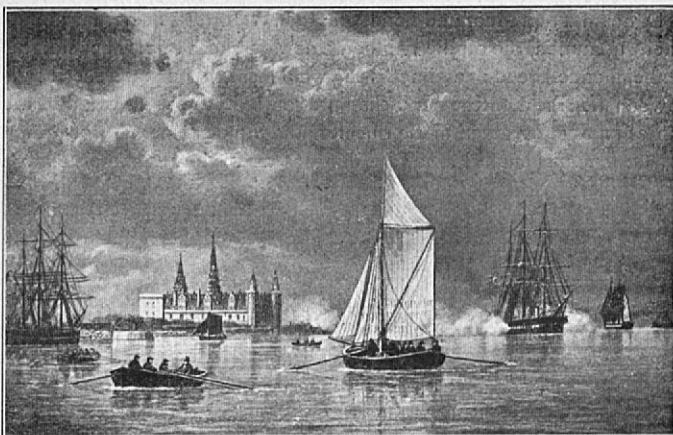


Möge das vorliegende Handbuch den die nordischen Länder besuchenden Reisenden von Nutzen sein.

Willkommen im Norden!



*) Wegen Finnland sei auf die besonderen Finnland-Prospekte verwiesen, die bei uns und allen bekannten Reisebureaus erhältlich sind.



Kronborg bei Helsingør.

Jens Möller, Helsingør

2. Dänische Impressionen.

Von Dr. Walter Georgi.

Der Tourist hat mit dem Landschaftsmaler manche gemeinsame Berührungspunkte. Mag auch diese Behauptung für den ersten Augenblick absurd klingen, so ist sie doch wohlbegründet. Vor allem ist beiden ein Suchen nach neuen intimen Reizen eigen. Dieses weist den Maler auf die Landschaft hin, nicht minder den Touristen, den außerdem noch die Eigenart der Volksseele des durchreisten Landes zum Studium verlockt. Es ist dies ein Suchen, das sich von der großen Heerstraße abwendet und am Unberührten, Ursprünglichen seine Freude erstrebt. Der künstlerisch vollendete Landschaftsmaler wird es nach Möglichkeit vermeiden, allgemein bekannte und in ihrer Schönheit mit Namen anerkannte Landschaftsbilder auf die Leinwand zu bringen, ebenso wird eine ernsthafte Touristik unter Umgehung der von Vergnügungsreisenden aller Art übervölkerten Stätten und Gebiete, auch wenn sie überwältigende Taten der Natur darreichen, auf wenig betretene Wege ihren Wanderstab setzen und neue Kenntnis und Erfahrung vor allem im Volksleben suchen, die ihm eine von der Fremdenindustrie kultivierte Umgebung versagt.

Es gibt wenige Länder in der alten Welt, die diesen Wünschen heutzutage noch restlos Erfüllung bringen. Unter ihnen aber hat die Vorsehung das kleine Dänemark erwählt, auf geringem Raum eine Fülle reizvoller Eigenarten landschaftlicher wie kultureller Natur anzusammeln, die Auge und Sinn erfreuen. Das Streben des Landschaftsmalers wie des Touristen, das die Poesie intimer verschwiegener Schönheit sucht, wird in Dänemark seine volle Befriedigung finden.

Dänemark faßt Meer und Land, Städte und Dörfer zu einer harmonischen Einheit zusammen, die oft die Feinheit eines Märchens trägt, aber stets in eine lebenbejahende Freude ausklingt. Man weiß nicht, wovon man zuerst erzählen soll, wenn man die dänische Landschaft preisen will. Vielleicht von dem Meere, wenn es an Sommertagen in die Buchten und Sunde seine Wasser drängt mit einer lachenden blauen Farbe, die ihm der wolkenlose Himmel leiht. Oder wenn es unter frischen Winden aufspringt, und die Wogen dahinstürmen wie jugendliche Rosse und an dem Bug der Fischerboote mit dem prallen braunen Segel am Mast oder an dem Bug der selbstbewußten Dampfer sich zu weißer Gischt zerschlagen und längs der Küsten an dem Strand hinaufrollen, als wollten sie mit Gewalt in das Land eindringen. Wer einmal zur Sommerzeit durch dieses Land gewandert ist, vermag ihr Verlangen zu verstehen. Fast gewinnt man die Überzeugung, daß selbst die Sonne mit besonderem Wohlgefallen ihr Licht über das dänische Inselreich werfe. Sie glänzt wie funkelndes Geschmeide auf dem weißen Strand, wie ein lichtiges Gewebe liegt sie auf den sanften Hügeln, über den blumenreichen Wiesen und über den reifenden Feldern, sie gibt der ernsten Heidelandschaft einen Schimmer lieblicher Anmut. Vor allem aber liebt sie die Buchenwälder mit den altherwürdigen Stämmen, die oftmals noch jene Zeit gesehen zu haben scheinen, in der Gefions Pflug die Insel Seeland vom Festlande trennte. Über die mächtigen Baumkronen wirft die Sonne einen goldenen Flor und streut schimmernde Perlmutterlichter durch die Zweige hindurch auf die silbrigen Stämme und in den Dämmerchein des Waldbodens. Über das Land verteilt ruhen friedliche Seen und Teiche, auf deren Rücken die Wasserrosen einen Märchentraum verbreiten. Malerisch



Kopenhagen - Rathaus.

fügen sich die kleinen Dörfer mit ihren weißgestrichenen einstöckigen Häusern, vor denen Sonntags meist an einem besonders errichteten Flaggenstock der Danebrog im Winde flattert, in das Landschaftsbild. Vereinzelte Gutshöfe oder vornehme Herrensitze, an die sich wohlgerundetes Buschwerk heimatisch schmiegt, oder vor denen stolz ein paar Ebereschen Wacht halten, verbinden gewissermaßen die

einzelnen größeren Ansiedlungen miteinander, so daß man den Eindruck eines allgemeinen Zusammenhanges, fast einer einzigen großen Familie erhält. Das ist die gleiche harmonische Einheit, die trotz mancher äußeren Gegensätze in der Landschaft, die an der West- und Nordküste Jütlands in dem Reich der Wanderdünen eine herbe Strenge atmet, überall in Dänemark mit der Sprache einer feinen stillen Poesie auf den eindrucksfähigen Beschauer wirkt. Das ist dieselbe, die Seele berauschende Einheit, die der Märchendichter Andersen in dem Märchen von der »Glocke« schildert, als er den Prinzen, der auszog, die tönende Glocke im Weltall zu suchen, vor der Größe der Natur erschauern läßt:

»Das Meer, das seine Wogen gegen die Küste wälzte, streckte sich vor ihm aus, und die Sonne stand wie ein großer glänzender Altar da draußen, wo Meer und Himmel sich begegneten. Alles verschmolz in glühenden Farben; der Wald sang und das Meer sang und sein Herz sang mit. Die ganze Natur war eine große, heilige Kirche, worin Bäume und schwebende Wolken die Pfeiler, Blumen und Gras die gewebte Sammetdecke, und der Himmel selbst die große Kuppel bildeten; dort oben erloschen aber die roten Farben, indem die Sonne verschwand; Millionen Sterne wurden angezündet, Millionen Diamantlampen erglänzten, und der Königssohn breitete seine Arme aus gegen den Himmel, gegen das Meer und den Wald.« –

Der geistige und kulturelle Niederschlag Dänemarks ist *Kjøbenhavn* (deutsch: Kopenhagen). Von hier gehen alle Wege der gesamten Entwicklung des Landes aus. Die alten Kulturzentren wie *Ribe* und *Roskilde* haben an Kopenhagen den Vorrang abgetreten. Wenn die aus den Gebäuden sprechende Physiognomie einer Stadt, die insbesondere in den emporstrebenden Türmen zum Ausdruck kommt, das getreue Spiegelbild für Sinn und Art der Bewohner gibt, so spricht aus Kopenhagens öffentlichen Bauten ein vornehmes Selbstbewußtsein ohne Aufdringlichkeit, das ein heiteres lebenbejahendes Wesen zur Schau trägt. Dafür gibt das neue, um die Jahrhundertwende erbaute Rathaus den besten Beweis. Im Mittelpunkt der Stadt erhebt sich auf einem Sockel von Granit, aus roten Mauersteinen gefügt, das imposante Gebäude, dessen Zinnenmauer auf dem Dachrücken ein schlanker, lebensfroher Turm überragt. Obwohl der Bau durchaus den Stil seiner Zeit trägt, so kann er dennoch jenen allen Dänen eigentümlichen Sinn für die Tradition nicht verleugnen.



Andersen erzählt Märchen.



Schloß Frederiksborg. Elfenfælt, Kopenhagen

Besonders die hinteren Seitenflügel des städtischen Palastes erinnern entfernt an jenen von Christian IV. eingeführten Stil holländischer Renaissance. Rosenborgschloß, die Börse und Schloß Frederiksborg verdanken neben anderen Gebäuden diesem Stil ihre vornehme Wirkung. Es verwundert daher nicht, daß der geniale Baumeister überlieferte Formen harmonisch in die moderne Gesamtanlage einzugliedern wußte. Die Dänen sind stolz auf ihre Vergangenheit, ohne dabei jedoch ihre der veränderten Situation angepaßten Ziele der Gegenwart zu vernachlässigen. Der alte Tatendrang, der

einst ihre Vorfahren, die Vikinger, auf ihren primitiven Fahrzeugen über die Meere führte, lebt heute noch in den Nachkommen fort, wenn er auch auf anderen Gebieten, teils wirtschaftlicher, teils kultureller Art, seine Erfolge sucht. Man mag sich nur daran erinnern, daß Dänemark zu den ersten Ländern gehörte, die die Bauernbefreiung durchführten, daß es die beispiellos dastehenden Volkshochschulen einrichtete, um sich einen aufgeklärten und allen Lebenslagen gewachsenen Bauern- und Handwerkerstand heranzuziehen, und daß es im vorigen Jahre auf einer dänischen Werft das erste größere Schiff der Welt erbaute, das mit Dieselmotoren als Antriebskraft in den Überseedienst eingestellt wurde. Während das erste Motorschiff für große Fahrt den Kopenhagener Hafen verließ, lagen draußen auf der Reede als Schul- und Wachtschiffe ein paar alte Fregatten aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts. Mußte dieses Bild nicht wie ein Symbol auf Fortschritt und Tradition anmuten, die beide nebeneinander im dänischen Volkscharakter leben, ohne sich gegenseitig zu stören, und ihm dadurch einen eigenen Reiz verleihen.

Die Zinnen auf dem Rathausdach geben dem Bau fast das Aussehen einer Burg und erinnern unwillkürlich an die Kämpfe, die Dänemark führte, an die Kriege mit Schweden, an Ivar Hvidtfeldts heldenmütigen Untergang, an die Seeschlacht mit den Engländern vor Kopenhagen und an spätere Kriege. Heute aber kämpft man in Dänemark friedlichere Kämpfe. Dänemarks Handelsflotte genießt einen angesehenen Ruf in der Welt. Der Bauer gewinnt in intensiver Feldwirtschaft dem Boden seine Erzeugnisse ab; sein Fleiß verwandelte die Inseln sowie die Ostküste Jütlands in Kornkammern im wahrsten Sinne des Wortes, während der weniger fruchtbare Boden Mittel- und West-Jütlands hauptsächlich der Viehzucht vorbehalten wird. Wer aber an der Nordküste Jütlands, dort wo **Skagen** die Ostsee von der Nordsee trennt, in den durchfurchten Gesichtern der wettergewohnten Fischergestalten – die Künstler wie P. S. Krøyer und das Ehepaar Ancher so trefflich im Bilde zu schildern

wußten — zu lesen versteht, der weiß, daß das Leben der Skagener Bevölkerung gezwungen ist, der Gefahr ins Auge zu sehen öfters als im übrigen Dänemark. Selbst die Landschaft dort oben trägt trotz der friedlichen in anmutige Gärtchen gebetteten Fischerhäuschen die Zeichen eines un-



Versandete Kirche bei Skagen.

unterbrochenen Kampfes. Die Vegetation beschränkt sich auf das Notdürftigste, da der Sandboden und die Winde ihr Gedeihen verhindern. Wanderdünen sind mit verschlagener Tücke an der Arbeit, den Fortschritt der Kultur zu erschweren und zu vernichten. Die alte, jetzt abgebrochene Kirche von Skagen, deren Turm noch im Flugsand verschüttet liegt, ist die beste Illustration zu diesen Kämpfen. Mit Mühe hat man stellenweise einen Bestand niedriger Kiefern angepflanzt, um weitere Angriffe abzuweisen. Der Meeresstrand ist mit Schiffstrümmern besät; die wertvollsten davon hat man im Laufe der Zeit gesammelt und mit ihnen den Speisesaal eines Skagener Hotels ausgeschmückt. Selbst die Möven wählen sich die Nordspitze Jütlands zu ihren Kämpfen. Wer die nördlichste Landzunge bei Grenen betritt, dort, wo Nord- und Ostsee ihr Zusammentreffen durch einen Schaumstreifen auf der Wasseroberfläche anzeigen, findet oftmals Möven im Sand, an denen man noch die Spuren eines verzweifelten Kampfes entdecken kann.

In einem seltsamen Kontrast hierzu steht das bunte fröhliche Badeleben in den Sommermonaten an dem Strande von Skagen. Das imposante Badehotel auf Grenen und die zahlreichen anderen Hotels und Gasthäuser Skagens beherbergen zu dieser Zeit ein internationales Publikum, ähnlich demjenigen Fanøs, des größten und bei den Deutschen sehr beliebten dänischen Seebades an der Nordsee. Hier kann man sich an der heiteren Art erfreuen, mit der der Däne sich seine Tage vertreibt und die ihm oft etwas sorglos Kindliches verleiht, ein Charakterzug, der mit der Anmut der dänischen Landschaft außerhalb Nordjütlands innig verwachsen ist. Besonders aus den Frauen und Mädchen spricht die bezaubernde Eigenart der heimatlichen Natur. Ihr Wuchs gleicht den Gestalten junger Buchen, schlank, vornehm und dennoch von kraftvoller Sicherheit; ihr Haar ist blond wie die Farbe der zur Ernte herangereiften Kornfelder, ihr Auge klar und blau wie die Wasser der Buchten und Sunde an einem wolkenlosen Sommertag, ihre Gesichtsfarbe von der Frische der Winde, die den Duft des Meeres, der Wälder und Wiesen über die Inseln tragen. Man kann ohne Scheu sagen, daß die dänischen Frauen dem Straßenleben Kopenhagens jenen reizvollen lebensfrohen Klang verleihen, der alles Schwerfällige verbannt und in die geschäftige Hast des nüchternen Alltags einen liebenswürdigen, heitergestimmten Ton hineinträgt. — Am besten aber lernt man Kopenhagens Bevölkerung im Tivoli, einem der volkstümlichsten Sommer-Etablissements Europas, kennen. Seit siebzig Jahren schon strömt es hier aus allen Schichten der Bevölkerung nachmittags und

vor allem abends zusammen, um sich in dem prächtigen Park zu ergehen oder an Darbietungen aller Art zu ergötzen. Hier spielt man in einem Pantomimentheater lustige Harlekinaden unter freiem Himmel bei jubelnder Aufmerksamkeit der Kleinen und der Großen. Dort ladet ein Konzertsaal oder ein Operettentheater gegen mäßiges Eintrittsgeld zum Besuche ein.

Die unvermeidliche Berg- und Talbahn vermag seit Jahr und Tag nichts von ihrer Anziehungskraft einzubüßen. Die charakteristischsten Bilder aus dem Volksleben aber verleiht der Tanzboden, dessen kulissenartige Umfassungsmauern alljährlich ihre Physiognomie verwandeln. Bald tanzt man in Bagdad, bald am Nordpol oder gar auf dem Blocksberg, tanzt mit einer Lebenslust und Ausgelassenheit, die aber die Form der Sitte niemals verlassen, und die selbst das Herz eines Hypochonders freudiger schlagen lassen müssen. Kleine Ladenmädels, Studenten, Matrosen, Kinder, Soldaten, Väter und Mütter drehen sich mit einer Taksicherheit, die Bewunderung erregt. An Sonn- und Festtagen erstrahlt der Park in feenhafter Illumination. Eine Märchenstimmung wie aus »Tausend und eine Nacht« verbreiten Millionen von Lichtern, die die Beete umsäumen und die Linien der im Alhambrastil errichteten Hauptgebäude aus der Dunkelheit in blendender Helle herausheben, während die erleuchteten Fontänen sprühenden Feuergarben gleich emporschießen. Den Clou eines solchen Abends bildet meist ein raffiniert ausgestattetes Feuerwerk, dem die Bevölkerung in musterhafter Ordnung beiwohnt, ohne daß eine polizeiliche Aufsicht die Massen in Schach zu halten braucht. Überhaupt ordnet kein Polizeimann den Verkehr im Tivoli, jeder Einzelne bringt das nötige Unterordnungs- und Taktgefühl an diese Stätte mit, an der er Freude und Erholung sucht. Trotzdem besitzt Tivoli eine eigene Garde, die unter Trommelschlag ihre Umzüge veranstaltet; aber bezeichnend für den Sinn des Volkes ist es, daß sich diese Garde aus – Kindern rekrutiert. Das Vornehme, Schlichte, Kindlichfrohe und dennoch Selbstbewußte des dänischen Volkscharakters zeigen uns deutlich jene beneidenswerten harmonischen Erscheinungen.

Den gleichen Eindruck empfängt man, wenn man die stolze Rathaushalle betritt, in der der Architekt mit künstlerischem Feinsinn die Sinnesart des dänischen Volkes gewissermaßen symbolisch zum Ausdruck gebracht. Lichte Helligkeit, dezent wirkende Vergoldungen, geschmackvolle Fayenceausstattung verleihen dem stattlichen Raum einen sonnigen Frohmuth. Aber noch ein anderes Moment berührt in der Halle sowie in sämtlichen Räumen des Rathauses sehr sympathisch. Es ist die natürliche Ästhetik, die hier überall den betätigten Geschmack beherrscht. Diese Ästhetik trifft man in Dänemark auf vielen Gebieten des praktischen Lebens und der Kunst an. Man betrachte beispielsweise nur die Kleidung der Frauen, die bei aller Einfachheit des



Tivoli - Konzertsaal. Helsingør, Kopenhagen

Materials in der Farbenwahl und im Schnitt des Ganzen ein erfreuliches Zeugnis ästhetischen Unterscheidungsvermögens abgibt. Besonders das Leben in den zahllosen kleinen **Seebädern** Dänemarks, die von moderner Überkultur nichts wissen wollen, gibt Gelegenheit, die vornehme, dennoch einfache Art der dänischen Frauen in der Wahl ihrer Kleidung zu bewundern. Oder man betrachte das realistische Gebiet der kulinarischen Genüsse, beispielsweise das Arrangement eines »Smørrebrøds« in jedem Restaurant. Die geschickte, auf die Ausschmückung bedachte Zusammenstellung farbiger Einzelheiten regt nicht nur den Appetit an, sondern erfreut auch das Auge im höchsten Maße. Daß diese Ästhetik auch auf kunstgewerblichem Gebiet kultiviert wird, ist durch die Erzeugnisse der königlichen Porzellanmanufaktur, der Kopenhagener Fayencen »Alumina« und der nicht minder berühmten Fabrik von Bing & Grøndahl weit über die Grenzen Dänemarks hinaus bekannt geworden. In letzter Zeit betätigt sich dieser Geschmack noch bei der Herstellung prächtiger Fayencen und in Schmucksachen, die man in Silber treibt. Beide Gattungen haben ebenfalls bereits seit einigen Jahren ihren Weg ins Ausland gefunden und sich dort die verdiente Achtung vor dem dänischen Kunstgewerbe leicht errungen. Diese Ästhetik beeinflusste auch die dänische Malerei seit jener Zeit, wo man von einer nationalen dänischen Malerei sprechen kann. Überall findet man neben vornehmer Zurückhaltung von revolutionären Gesten eine in feine Poesie verwobene Stimmung wieder, die die dänische Heimat den dänischen Malern als Lebensgeschenk verliehen hat. Auch der feinsinnige, fast ergreifende Gedanke, Dänemarks größten Bildhauer, Thorvaldsen, im Lichthofe des ihm zu Ehren errichteten Museums inmitten seiner Werke zu bestatten, entspringt jener sympathischen Sinnesart, *mehr* durch die *Waff* der Mittel *als* durch *diese selbst* wirken zu wollen.

In den Beschlüssen der Stadtväter Kopenhagens spiegelt sich bei aller Vorliebe für das Traditionelle ein ausgesprochener fortschrittlicher Sinn wieder. Das zeigt sich besonders in der Anlage moderner Straßen, die sie durch alte, den Anforderungen der Gegenwart nicht mehr gewachsene Stadtviertel brechen ließen. Dabei fehlt dem Straßenbilde aber jede absichtliche Betonung des Großstädtischen, im Gegenteil, es vereinigt in gewinnender Weise Groß- und Kleinstadt miteinander. Die öffentlichen und privaten Gebäude entbehren eines aufdringlichen dekorativen Schmuckes, sie wirken überzeugend durch die Zweckmäßigkeit ihrer Anlage. Von überaus ansprechender Wirkung sind die vier kleinen im Stil Ludwigs XIV. gehaltenen Schloßgebäude der Amalienborg, die sich malerisch um einen achteckigen Platz gruppieren. Täglich bietet sich hier um 12 Uhr mittags ein fesselndes militärisches Schauspiel, wenn die Wache, die große Bärenfellmütze auf dem Kopf, unter klingendem Spiel aufzieht. Nördlich der Amalienborg, wenn man die Anlagen an der Zitadelle durchschritten hat, dehnt sich das umfangreiche Gebiet des Freihafens aus, dessen Lagerhäuser mit allen technischen Fortschritten der Neuzeit ausgerüstet sind. Schiffe aller Nationalitäten lösen hier ihre Waren. Dieser Teil der Stadt ist dem Kopenhagener besonders ans Herz gewachsen. Hier erstreckt sich auf der schützenden Mole, die den Freihafen vom Meere abschließt, die »Langelinie«

Kopenhagens beliebteste Promenade, weit in den Sund hinaus. Es gibt kaum eine Tageszeit, die nicht zahllose Spaziergänger auf sie hinauslockte. Es bietet einen eigenartigen Zauber, dicht am Meere entlang zu wandern mit dem Blick auf die Reede, die oft von Kriegsschiffen und schmucken Dampfyachten bevölkert ist, während im Nordosten die strengen Linien der Seeforts auftauchen und bei klarem Wetter die schwedische Küste herüberschimmert. Am genußreichsten aber ist ein Aufenthalt auf der Terrasse des Pavillons des Königlichen Jachtklubs zur späten Abendstunde, wenn die helle Sommernacht ihre weiten Bogen über Stadt und Sund zu spannen beginnt. Ein leiser Wind fährt über das Wasser und läßt die zierlichen weißen Segelyachten, die am Kai verankert liegen, sanft hin- und herschaukeln, während das Wasser traumhaft gegen die Bordwand schlägt. Eine erhabene Stimmung wächst aus der Umgebung und weckt im Wachen Träume, die die Gedanken beeinflussen und die Küste hinauf bis zu jenem Schloß tragen, das an der Nordspitze Seelands einst den Schlüssel zum Sund bedeutete. Es ist **Kronborg**, in dessen tiefstem Keller der Sage nach »Holger Danske« in Eisen und Stahl gekleidet sitzt, das Haupt auf die Arme gestützt, während sein langer Bart in einen Marmortisch hineingewachsen ist. Er schläft und träumt, aber im Traume sieht er alles, was in Dänemark vorgeht, bis die Gefahr ihn ruft, dem Lande seinen Arm zu leihen. Wir aber wissen, daß Holger Danske im Laufe der Jahrhunderte bereits in vielen vortrefflichen Männern Dänemarks seine Auferstehung gefeiert hat, wie es der alte Großvater in Andersens Märchen erzählt, in vielen Königen, Helden, Dichtern, Künstlern und unscheinbaren bescheidenen Gestalten, die im Verborgenen ihrem Vaterlande ihre Dienste liehen. Denn es ist Kern in Holger Danske und in seinem Volke!



Holger Danske.

3. Fahrt nach Kopenhagen.

Kein anderer Platz in den nordischen Ländern erfreut sich im Auslande in solchem Grade der allgemeinen Beliebtheit wie *Kopenhagen*. Zu verwundern ist das auch kaum, bietet doch Kopenhagen eine solche Fülle des Sehenswerten und Interessanten, daß jedermann von seinem Besuche befriedigt zurückkehrt.

Die zahlreichen Museen mit ihren Kunstschatzen – nur einige Namen seien genannt: Thorvaldsens Museum, die Glyptothek, das Naturhistorische Museum – die alten Schlösser – wie Amalienborg, Rosenborg usw. – das interessante Straßenleben auf den breiten Boulevards, Tivoli – der vielgerühmte Vergnügungspark und – last not least – die so herrliche Umgebung Kopenhagens, insbesondere die waldumsäumten Kurorte, wie Klampenborg, Skodsborg bis hinauf nach Seebad Marienlyst bei Helsingør – dem nordischen Ostende – usw. usw. Alle diese Vorzüge haben Kopenhagen schon von jeher zum Reiseziel vieler Tausende gemacht. Die Fremdenstatistik Kopenhagens weist denn auch mehr Touristen auf, als wie der gesamte übrige Norden vereint. Bei den vielen Vorzügen, die Kopenhagen dem Reisenden bietet, ist es nur zu erklärlich, daß auch diejenigen Touristen, die es weiter nach Norden zieht – nach *Norwegens* malerischen Fjorden und weiten Hochgebirgslandschaften, nach *Schwedens* Hauptstadt Stockholm oder die in interessanter Fahrt durch das schärenreiche Küstengebiet dem »Lande der tausend Seen« – *Finnland* – zustreben, daß alle diese gern *Kopenhagen* als Ausgangspunkt ihrer Reise wählen.

Ein Blick auf die Karte zeigt die große Zahl der Reisewege, die von allen Seiten nach Kopenhagen führen; wir folgen, von Berlin kommend, dem wichtigsten aller Wege, über

Warnemünde-Gjedser.

Von Berlin.

Morgens besteigen wir auf dem Stettiner Bahnhof in Berlin unsern aus bequemen *D-Zug-Wagen 1., 2. und 3. Klasse* bestehenden, mit einem Speisewagen ausgestatteten *direkten Schnellzug Berlin-Kopenhagen*.

Wer die Nachtfahrt vorzieht, findet in dem abends vom gleichen Bahnhof abgehenden Schnellzug *direkte Schlafwagen 1. und 2. Klasse Berlin-Kopenhagen*. (Bettkarte 1. Klasse 10,- M., 2. Klasse 6,75 M. zuzügl. 50 Pfg. Vormerkgebühr.)

Wer seinen Reisetag vorher zu bestimmen in der Lage ist und nicht im Schlafwagen zu fahren gedenkt, sichere sich rechtzeitig einen ihm zusagenden Sitzplatz. Bestellungen nehmen insbesondere entgegen: *das amtliche Verkefhrs-bureau „Norden“ in Berlin W 8, Unter den Linden 30*, die Fahrkartenausgabestelle Berlin, Stettiner Bahnhof, und das preußische amtliche Reisebureau auf dem Potsdamer Bahnhof in Berlin.

Die Fahrt vom Stettiner Bahnhof ab führt uns zunächst durch das dichte Häusermeer des »Nordens« von Berlin. Bei Station Gesundbrunnen fahren wir unter dem Bahnkörper des Berliner Nordringes hindurch, durchkreuzen die ausgedehnten Gleisanlagen dieses Bahnhofs; eine kurze Fahrt durch die Laubenkolonie, zahlreiche kleine Gärten, ein jedes mit einer kleinen Hütte

- Laube - versehen, das Erholungsgebiet vieler Minderbemittelten, und wir befinden uns außerhalb der eigentlichen Stadt. Eine Reihe hübscher Vororte und Ausflugspunkte (Hermsdorf, Birkenwerder usw.) folgen. Kurz hinter Oranienburg überschreiten wir die Havel und später den langgestreckten waldumrahmten *Wentower See*, um dann in das Gebiet von Mecklenburg-Strelitz einzutreten.

An die Stelle der Ackerfelder, die uns von Berlin aus begleiteten, treten jetzt prächtige Tannenwaldungen. Nach etwa zweistündiger Fahrt von Berlin erreichen wir *Neustrelitz*, die Residenz des Großherzogs.

Von dem in der Mitte der Stadt gelegenen Schloßplatz führen strahlenförmig die verschiedenen Straßen in die Stadt. Nach etwa einer halben Stunde erreichen wir nach Überschreitung der Grenze von Mecklenburg-Schwerin bei der Station *Waren* links den Müritz-See, das größte Binnengewässer Deutschlands. Malerisch wechselt bald Wald, bald fruchtbares Ackerland, wir sehen die alten mecklenburgischen Herrensitze und gelangen bald über *Güstrow*, wo wir die Hamburg-Lübeck-Stettiner Bahn schneiden, nach der alten Hansestadt *Rostock*. Schon von weitem grüßen die Türme der 132 m hohen Peterskirche, der Nikolaikirche usw. Nach kurzem Aufenthalt auf dem schönen Hauptbahnhof nähert sich unser Zug der Küste; nur 14 Minuten und wir sind in *Warnemünde*. Der Zug fährt direkt zum Ufer, zu den großen Fährschiffen.

Am 1. Oktober 1903 wurde diese wichtige Fährverbindung zwischen *Warnemünde* und *Gjedser* dem Verkehr übergeben und dadurch ein direkter Schienenweg zwischen Deutschland und Dänemark geschaffen.

In Warnemünde gehen unsere Wagen, in den Nachtzügen auch die Schlafwagen, auf die großen, modern eingerichteten Dampffähren über.

Gleichzeitig mit unsern Wagen nehmen auf dem Schiffe die von *Hamburg* kommenden direkten Wagen 1., 2. und 3. Klasse Platz, um gemeinsam mit uns auf dem breiten Rücken der Fährde die Ostsee zu überqueren. —

Ab Hamburg.

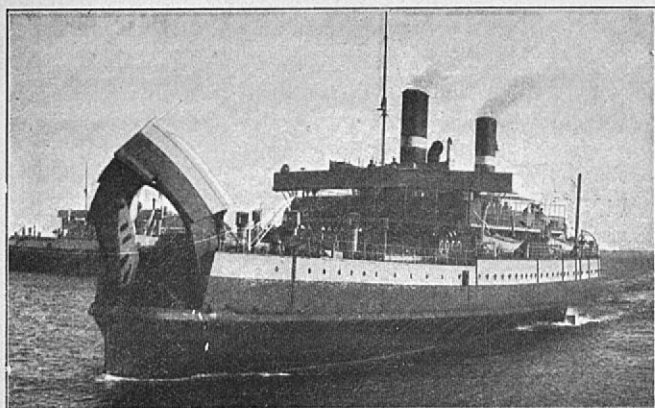
Die Reisenden von Hamburg benutzen den direkten Schnellzug vormittags oder abends ab Hamburg Hauptbahnhof (in den Nachtzügen Schlafwagen 1. Klasse 10,- M., 2. Klasse 6,75 M. zuzüglich 50 Pf. Vorkerkegebühr).

Die Fahrt geht an dem Soolbad und Eisenbahnknotenpunkt Bad Oldesloe vorbei nach der alten und interessanten Hansestadt *Lübeck*, in dessen schönem, neuerbauten, geräumigen Bahnhof kurzer Zugaufenthalt gemacht wird, dann in schneller Fahrt durch Mecklenburg, dessen üppige Saatenfelder und fruchtbare Wiesenlandschaften wir bewundern, über Kleinen nach *Rostock* und weiter nach *Warnemünde*.



Warnemünde-Gjedser.

Ich nehme an, die Fahrt wird am Tage ausgeführt. Manche haben auch bei der Tagesfahrt ein Bedürfnis nach Ruhe, sie machen sich's in ihrem Abteil bequem, denn sie wissen, daß sie jetzt ungestört 2 Stunden in Ruhe einen Schlaf tun können. Das laute rasselnde Geräusch, das ein auf dem Lande

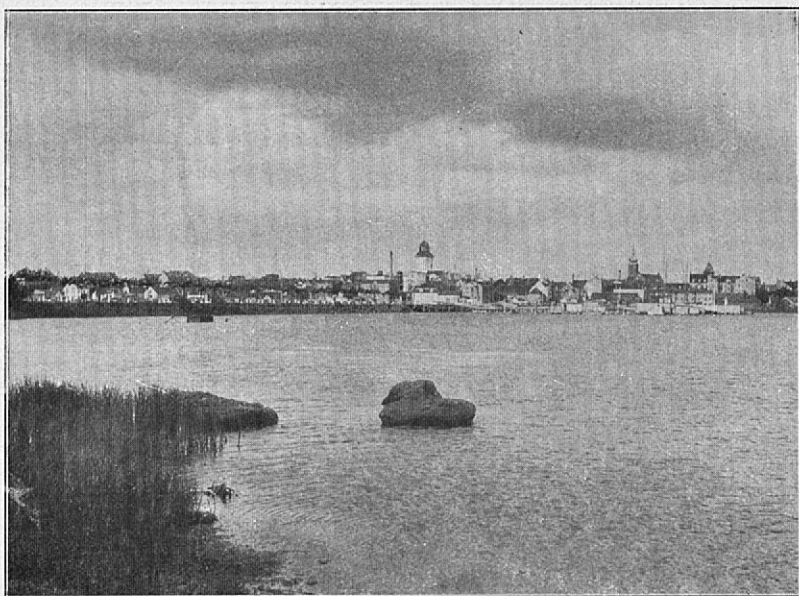


Dampffähre Warnemünde-Gjedser.

dahinbrausender Zug verursacht, hat aufgehört. Ruhig zieht unser Schiff seine Bahn; das Plätschern der Wellen lullt uns ein. - Starker Seegang, der die Fähre zum Schwanken bringen könnte, kommt auf dieser Strecke nur selten vor. - Wir wollen den Träumer nicht stören, deshalb verlassen wir nach Ankunft auf der Fähre unser Abteil und suchen uns einen Platz zum »Ausguck« aus. Die Fähre setzt sich in Bewegung, und wir bewundern, mit welcher Präzision unser Schiffskoloß, dem Steuer gehorchend, langsam aus dem Fährbett hinausgleitet, dann, an der Mole vorbei, der offenen See zustrebt.

Kurze Zeit verweilen wir noch auf unserm Posten. Schneller wird die Fahrt. Möwen umkreisen unsere Fähre. Am Bug spritzt hochaufschießend die grün-weiß schimmernde Welle empor. Hinter uns, soweit das Auge reicht, zeigt ein breiter, schneeiger Streifen unsere Fahrtrinne - das Kielwasser - an. Wir beeilen uns, dem Rufe der Tischglocke folgend, in den Speisesaal zu gelangen, wo an langen mit Blumen geschmackvoll geschmückten Tischen das Mittagessen eingenommen wird. - Die Küche ist ausgezeichnet. - Preis des Gedecks 3,- M. - Wer nach der Karte zu speisen wünscht, findet ebenfalls zu mäßigem Preise eine große Auswahl.

»Nach dem Essen sollst du ruh'n oder tausend Schritte tun«, sagt ein altes Sprichwort; da wir zum Ruhen auf der späteren Eisenbahnfahrt ja Zeit genug haben, so entschließen wir uns zu einem kleinen Spaziergang. - In erster Linie gilt dieser natürlich der Besichtigung der Inneneinrichtung unseres Fährschiffes. Mit Staunen sehen wir die mächtige Maschine arbeiten. Wir besichtigen die behaglichen Schlafkabinen, die für die Überfahrt gegen eine Gebühr von nur 50 Pf. benutzt werden können, und gelangen nach Besichtigung der übrigen komfortablen Räume wieder an Deck. Frische Seeluft umfängt uns. Vorüberfahrende Dampfer und Segelschiffe ziehen unsere Aufmerksamkeit auf sich, und bald erkennen wir in nördlicher Richtung die ersten Zeichen des Landes, den Leuchtturm von *Sjedsø-Oddø*. Nur noch kurze Zeit, und wir laufen in den Fährhafen der Station Gjedser ein. Interessant ist es,



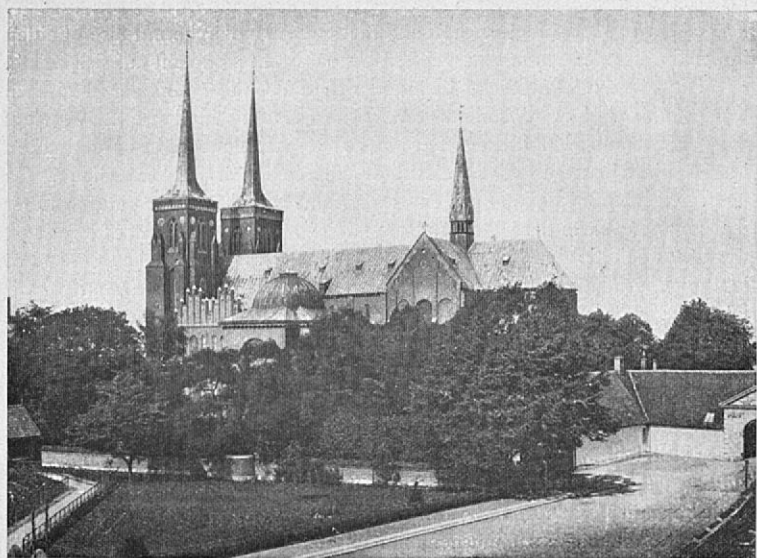
Nykøbing-Falster am Guldborgsund.

mit welcher Pünktlichkeit unser Schiff gefahren ist. Verspätungen, selbst solche von nur einigen Minuten, gehören zu den größten Seltenheiten. Mit der zollamtlichen Revision unseres Reisegepäckes haben wir nichts mehr zu tun, denn diese wurde schon während der Fahrt auf den Dampffähren durch die begleitenden Zollbeamten in liebenswürdigster Weise erledigt. Unmittelbar, nachdem unser Fährschiff festgemacht hat, zieht eine Lokomotive unsern Zug von der Fähre auf das Festland hinüber, und schon nach einigen Minuten beginnt der dritte Teil unserer Reise: in 3½ Stunden werden wir Kopenhagen erreichen.

Reisende nach Marielyst-Ostseebad fahren von Gjedser aus mit Personenzug bis Veggerløse und von dort mit Hotelwagen nach Marielyst.

Bei der Weiterfahrt fällt uns angenehm auf, mit welcher ausnehmenden Höflichkeit kurz nach der Abfahrt von Gjedser der dänische Zugschaffner unsere Fahrkarten erbittet. Jeder Schaffner ist in ziemlichem Maße auch der deutschen Sprache mächtig, wie überhaupt der Deutsche in Dänemark sprachlichen Schwierigkeiten fast gar nicht begegnen wird. Die Bedienung in den Restaurants und Hotels, Automobilführer, Gepäckträger usw. verstehen und beantworten ziemlich geläufig deutsche Anfragen.

Nach reichlich halbstündiger Fahrt erreichen wir die Hauptstadt der Insel Falster, auf der wir uns befinden, »Nykøbing«. Nykøbing ist die größte Stadt der Insel, sie ist reizend am Guldborgsund, über den zwei Brücken führen, terrassenförmig aufgebaut und umgeben von schattigen Buchenwäldern mit einsamen, träumerisch gelegenen Promenadenwegen.



Roskilde - Der Dom.

In den letzten Jahren hat sie einen bedeutsamen Aufschwung genommen und ist der Knotenpunkt des ganzen Eisenbahnverkehrs der Insel Falster mit Lolland. Weiter geht es bis zur Nordspitze der Insel nach *Oreskoved*, von wo wir in nochmaliger kurzer Fährfahrt (20 Minuten) nach *Masnedø* gelangen.

Reisende, welche der bekannten hochinteressanten **Kreideinsel Møen** zustreben, finden Weiterbeförderung über Masnedsund-Kallehave (s. auch Abschn. 7, »Kreideinsel Møen«).

In nördlicher Richtung eilt nun unser Zug ohne Aufenthalt weiter. Stets bietet sich dem Auge neue Abwechslung: bald sind es die dunklen, schattigen Wälder, die wir durchfahren - die *Insel Seeland* ist ja berühmt wegen ihrer ausgedehnten prächtigen Buchenwäldungen, und wir finden kaum irgendwo Plätze mit so herrlichen Baumkronen, wie in den Buchenwäldungen Seelands - bald sind es die alten Herrengüter, deren wohlgepflegte Äcker uns einen Beweis liefern von der hohen Stufe, auf der die dänische Landwirtschaft steht, und die diesem Lande einen so bedeutenden Ruf in der Welt verschafft hat; bald sind es die kleinen Kirchlein, die in ihrer schlichten Bauart mit ihren weißgetünchten Mauern Zeugnis ablegen von dem vornehm-schlichten Charakter, der die dänische Bevölkerung ziert. So gelangen wir über



Kreidefelsen

Elfelt, Kopenhagen

Sommerspiret auf der Insel Møen.

Næstved und *Kjøge*, in dessen Nähe der kleine aber beliebte Badeort *Faxe-Ladeplads* liegt, nach **Roskilde**, dessen Domkirche mit ihren beiden hohen Spitztürmen schon von weither unsere Aufmerksamkeit auf sich lenkte.

Hier in der Domkirche befinden sich die Grabstätten der dänischen Königsfamilie. Der Grundbau der Kirche ist schon im Jahre 1250 gelegt worden, wie überhaupt Roskilde reich an alten Erinnerungen ist und schon im 10. Jahrhundert als Seehandelsstadt eine bedeutende Rolle spielte. Zu jener Zeit genoß Roskilde auch den Ruhm eines heilkräftigen Bades. Einer der Brunnen führte den Namen »Rosenkilden«, woraus sich dann der Name des Ortes gebildet hat (»Kilde« bedeutet Quelle). Die Quellen sind auch jetzt noch nicht versiegt. Die Bahnstrecke Roskilde-Kopenhagen, auf die wir jetzt übergehen, wurde am 26. Juni 1847 eröffnet und ist die zuerst gebaute Bahn des Landes. Nur reichlich 20 Minuten Fahrt, und vor uns taucht *Kopenhagen* auf.

Dienstbeflissene Gepäckträger und Hoteldiener bemühen sich um unser Gepäck und, befriedigt durch die schöne und interessante Fahrt, suchen wir unser Hotel auf. Es ist kaum 7 Uhr abends; prächtig mundet uns die so *vorzügliche dänische Küche*, mit der wir beim Abendessen im Hotel zum ersten Male bekannt werden, und wir beschließen, einen Spaziergang durch die Hauptstraßen Kopenhagens zu machen, um uns eine allgemeine Orientierung zu verschaffen oder auch, wie wohl die Mehrzahl es tun wird, alsbald den schon durch Hörensagen und Lektüre liebgewordenen *Vergnügungspark Tivoli* aufzusuchen.

4. Kopenhagen. - Allgemeine Orientierungen und Winke für das Publikum.

a) Kopenhagens Bahnhöfe.

Die Züge von Deutschland über Gjedser und Korsør treffen in Kopenhagen auf dem neuen *Personenbahnhofe*, der an der Vesterbro-Passage liegt, ein.

Unweit desselben - in der Vester-Farimagsgade - liegen noch der Nordbahnhof, der Holte-Bahnhof und der Klampenborg-Bahnhof.

Der *Nordbahnhof* ist Ausgangspunkt für direkte Schnellzüge nach Helsingør und weiter nach Göteborg und Kristiania, sowie für Ausflüge nach Hillerød (Schloß Frederiksborg) und nach Fredensborg;

der *Holte-Bahnhof* für Ausflüge nach Lyngby, Fure-See und Holte;

der *Klampenborg-Bahnhof* für Ausflüge nach Charlottenlund, Klampenborg und nach dem Tiergarten.

Der *Ostbahnhof* in der Østerbrogade, wohin man mit der Straßenbahn (Linie 1) vom neuen Personenbahnhofe - Fahrzeit ca. 15 Min. - fahren kann, ist Ausgangspunkt für die Überfahrt nach Malmö und weiter nach Stockholm, sowie für Ausflüge mit der sogenannten »Küstbahn« nach den Stationen der Øresundküste, wie Skodsborg, Rungsted, Helsingør.

Reisende, die in Kopenhagen mit den direkten Zügen eintreffen und unmittelbar über *Malmö* nach *Stockholm* weiterfahren wollen, werden vom neuen Personenbahnhof nach der Abfahrtstelle der Dampffähren und Dampfschiffe über den Øresund mittels Omnibus (Automobil) überführt.

b) Porto, Münzen usw.

Porto: Von Dänemark nach Deutschland

Briefe: bis 20 g 20 Øre

darüber für jede weiteren 20 g .. 10 „

Postkarten: 10 „

Telegramme: für jedes Taxwort 10 „

Münzen: Dänemark, Schweden und Norwegen 1 Krone = 100 Øre = 1,125 M. (Münzunion), für 100 M. gibt es ca. 88 Kronen.

Zeitvergleichung: Deutschland, Dänemark, Norwegen und Schweden haben mitteleuropäische Zeit (MEZ).

c) Auskunftsstellen in Kopenhagen.

1. *Amtliche Auskunftsstelle der dänischen Staatsbahnen, sowie Ausgabestelle der dänischen Staatsbahnen für zusammenstellbare Fahrtscheine und Abonnementskarten*
im nördlichen Flügel des neuen Personenbahnhofes.
 2. *Der dänische Touristenverein* (Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs), Vesterbrogade 2B (Fernruf 4220).
 3. *Landesverein zur Hebung des Fremdenverkehrs in Dänemark* (Landsforeningen til Turistsagens Fremme i Danmark), Vesterbrogade 35 (Fernruf 8502).
- Zu 2 und 3. Beide Vereine geben verschiedene Spezialprospekte aus und erteilen Auskünfte jeder Art. Auch vermitteln sie bei Vereinsfahrten und dergleichen nach vorheriger Abmachung die Unterbringung in Hotels usw. (Siehe auch Abschnitt Touristenvereine auf Seite 80.)

d) Wichtige Adressen in Kopenhagen.

Deutsche Gesandtschaft, Amaliegade 3.

Deutsches General-Konsulat, Østerbrogade 6, Bureauzeit 10-2 Uhr.

Hauptpostamt, am neuen Personenbahnhof.

e) Zeiteinteilung für einen Besuch in Kopenhagen.

Von morgens bis abends in Kopenhagen.

Spaziergang vom Rathausplätze nach der Langelinie, Thorvaldsens Museum, Ethnographisches Museum und Museum nordischer Altertümer, Rathaus und Runder Turm. – Nachmittags: Klampenborg, Tiergarten (Dyrehave). – Abends: Tivoli.



Kopenhagen - Hafenbild.

C. Stender, Kopenhagen

*Ein zweitägiger Aufenthalt
in Kopenhagen.*

1. Tag. Spaziergang vom Rathausplatze nach der Langelinie. Museen: Thorvaldsens Museum, Museum nordischer Altertümer, Ethnographisches Museum. — Nachmittags: Klampenborg, Tiergarten.

2. Tag. Runder Turm, Kunstmuseum, Rosenborg, Ny Carlsbergs Glyptothek, Rathaus, Zoologischer Garten, Frederiksberg Have (Garten). — Abends: Spezialitätentheater, Tivoli oder Zirkus.



Kopenhagen - Frederiksholmskanal.

Ein dreitägiger Aufenthalt in Kopenhagen.

1. Tag. Spaziergang vom Rathausplatze nach der Langelinie. Museen Thorvaldsens Museum, Museum nordischer Altertümer, Ethnographisches Museum. — Nachmittags: Klampenborg, Tiergarten.

2. Tag. Hillerød, Fredensborg, Helsingør.

3. Tag. Runder Turm, Kunstmuseum, Rosenborg, Ny Carlsbergs Glyptothek, Rathaus, Frederiksberg Have (Garten). — Abends: Tivoli, Spezialitätentheater oder Zirkus.

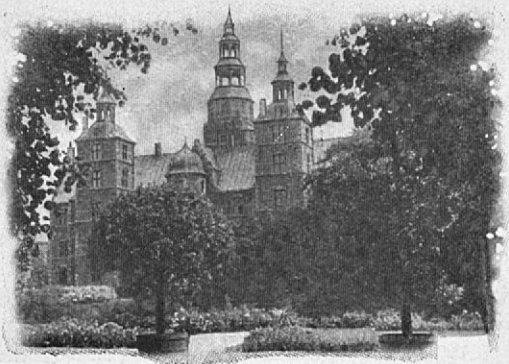
Ein einwöchiger Aufenthalt in Kopenhagen.

1. Tag. Rathaus, Rathausplatz, Frederiksberggade, Gammeltorv (Alter Markt), Vimmelskaffet, Amager-Torv, Thorvaldsens Museum, Østergade, Kongens Nytorv (Königs Neumarkt), Bredgade, Graf Moltkes Gemäldesammlung, Marmorkirche, Amalienborg, Ørønningen (Esplanade bei der Zitadelle), Toldboden (Zollamt), Langelinie und Freihafen. — Abends: Spezialitätentheater, Zirkus oder Tivoli.

2. Tag. Østre Anlæg (Östliche Parkanlagen), Kunstmuseum, Kongens Have (Königs-Park), Schloß Rosenborg, Botanischer Garten, die Boulevards, Ørstedspark, Peblingesee. — Nachmittags: Charlottenlund, Klampenborg, Tiergarten u. Eremitage.

3. Tag. Hillerød, Fredensborg, Helsingør.

4. Tag. Museum nordisch. Altertümer, Ethnographisches



Kopenhagen - Schloß Rosenborg.

i) Museen und Kunstsammlungen.

(Die nachstehend aufgeführte Besuchsordnung gilt für die Sommermonate.)

	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
Antikensammlung	12-3	2-4	-	2-4	-	2-4	-
Botanischer Garten	Täglich von 7 Uhr bis Sonnenuntergang						
Dänisches Schulmuseum	-	3-5	3-5	3-5	3-5	3-5	3-5
Dänisches Volksmuseum	10-3	10-3	10-3	10-3	10-3	10-3	10-3
Ethnographisches Museum	12-3	10-1	10-1	10-1	10-1	10-1	10-1
Gemäldesammlung, Die königliche	11-3	-	11-3	11-3	11-3	11-3	11-3
Gemäldesammlung, Moltkes	-	-	-	12-2	-	-	-
Glyptothek, Ny Carlsberg	10-5	10-5	10-5	10-5	10-5	10-5	10-5
Hirschsprungs Gemäldesammlung	2-5	2-5	2-5	2-5	2-5	2-5	2-5 u. 7-9
Kunstindustriemuseum	1-4	-	1-4 u. 7-9	1-4	1-4	1-4 u. 7-9	1-4
Kupferstichsammlung	11-2	-	11-2	-	-	11-2	-
Mineralog.-Geologisches Museum	12-2	-	-	-	-	12-2	-
Münz- und Medaillensammlung	-	12-2	-	-	-	12-2	-
Museum nordischer Altertümer	12-3	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4
Sammlung von Gipsabgüssen	12-3	-	12-3	12-3	12-3	12-3	12-3
Schloß Rosenborg	10-3	10-3	10-3	10-3	10-3	10-3	10-3
Skulptursammlung	11-3	-	11-3	11-3	11-3	11-3	11-3
Thorvaldsens Museum	10-3	10-3	10-3	10-3	10-3	10-3	10-3
Zeughaus	1-3	-	-	1-3	-	-	-
Zoologisches Museum	11-2	-	-	12-2	-	-	-

k) Automobil-Rundfahrt der Taxamotorkompagnie.

(25 Kilometer durch Kopenhagen.)

Für Reisende, denen nur geringe Zeit für einen Aufenthalt in Kopenhagen zur Verfügung steht, sowie für solche, die sich zunächst eine allgemeine Orientierung verschaffen wollen, empfiehlt sich die Benützung der »Taxamotorkompagnie-Wagen«. Bestellung auch mittels Fernsprecher Nr. 9001 oder durch Hotelportier. Die Wagen fahren nach einem bestimmten Plan durch die Hauptstraßen und zu den Sehenswürdigkeiten Kopenhagens, wobei an der Hand eines ansprechend abgefaßten und mit Abbildungen geschmückten Prospektes (unentgeltlich) sich eine leichte Orientierung ermöglicht.

Gesamtpreis ca. 7 Kronen = 8 Mark; die beste Fahrzeit ist vormittags zwischen 8 und 12 Uhr.

Die Taxamotorkompagnie arrangiert auch größere oder kleinere

Touristen-Ausflüge,

speziell auch für Vereine und Gesellschaften, in Kopenhagens schöne Umgebung. Prospekt erhält man im Bureau der Kompagnie oder beim Portier des Hotels.

Die Garage der Taxamotorkompagnie, welche Raum für 250 Automobile gibt, ist die größte Nordeuropas und eine der modernsten. Die Garage enthält auch abgesonderte Räume für fremde Touristen-Automobile.



Am Furesøe.

Elfelt, Kopenhagen

l) Rundfahrten in Kopenhagen und Umgebung durch die »Vereinigte Rundfahrt-Gesellschaft«.

Es steht ein so bedeutendes Wagenmaterial – *Luxusautomobile*, *Mailcoachwagen* und *Charrabance* – zur Verfügung, daß gleichzeitig 235 Personen befördert werden können.

Im Sommerhalbjahre finden täglich folgende Rundfahrten statt:

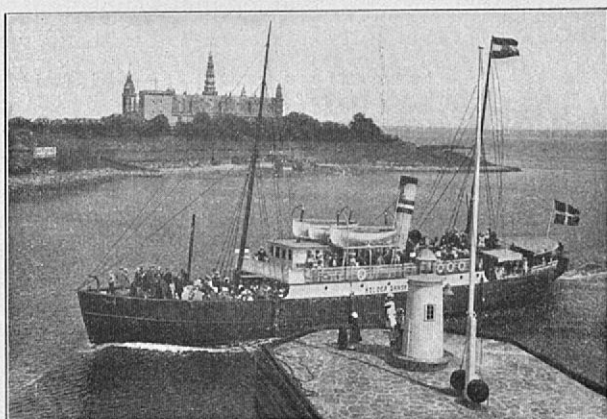
1. **Große Stadt- und Hafenrundfahrt** zweimal täglich ab Rathausplatz 10 Uhr vormittags und 3 Uhr nachmittags. Bei dieser Rundfahrt werden die meisten Sehenswürdigkeiten der Stadt passiert. Jedem Wagen ist ein Führer beigegeben, der in deutscher Sprache Erklärungen und Auskünfte gibt. Die Fahrt dauert etwa 3 Stunden.
2. **Wagenfahrt nach Klampenborg, Tiergarten und Skodsborg.** Zunächst 2½ Uhr Besichtigung des Rathauses. Sodann Fahrt längs dem herrlichen Strandweg nach *Klampenborg*, mit einem kurzen Aufenthalte bei der großen Tuborg-Brauerei, die teilweise besichtigt wird. Von Klampenborg aus geht die Fahrt durch den berühmten *Tiergarten*, die *Ermitage* vorbei, nach



Kopenhagen am Rathausplatz.

dem mondänen *Skodsborg*-Seebad, wo ca. 1 Stunde Aufenthalt. Etwa um 8 Uhr sind die Teilnehmer wieder in Kopenhagen.

3. **Automobilfahrt durch Nordseeland.** Drei große Luxuswagen, welche je 32 Personen fassen, fahren täglich nach den bekannten Städten *Tjillerrød*, *Fredensborg* und *Hjelsinger*. Eine herrlichere Tour wie diese kann man sich kaum denken. Nur wenige Ausländer, welche Kopenhagen besuchen, unterlassen es, die berühmten Schlösser in Nordseeland zu besuchen, und die Fahrt durch das schöne Land wird den meisten Teilnehmern unvergeßlich bleiben.



Helsingør.

4. **Kombinierte Dampfer-, Bahn- und Wagenfahrt durch Nordseeland** (Helsingør-Fredensborg-Hillerød). Die »Dänische Riviera« ist ihrer Schönheit wegen weit über die Grenzen des Landes hinaus bekannt. Hinfahrt mit Dampfer längs der Küste nach Helsingør; Rückfahrt über Land (Fredensborg-Hillerød) mit Bahn und Wagen.
5. **Kombinierte Dampfer-, Bahn- und Wagenfahrt durch Nordseeland und nach Helsingborg in Schweden.** Diese Tour wird wie Tour 4 ausgeführt, doch ist eine Fahrt mit der Fähre nach Helsingborg in Schweden mit einbegriffen.

Die Führung ist in Händen von tüchtigen und sprachkundigen Führern.

m) Das Bautenmuseum (Freilandmuseum) bei Lyngby.

Dansk Folkemuseum in Kopenhagen, Vesterbrogade 3. Direktor Bernhard Olsen, Kopenhagen.

»Dansk Folkemuseum« ist im Jahre 1879 gegründet und 1885 eröffnet worden. Gleich vom ersten Anfange des Museums an war sein Schöpfer, Direktor Olsen, sich klar darüber, daß es der bedeutungsvollste Fortschritt hinsichtlich der Erläuterung der alten Kulturformen sein würde, wenn man im Museum die altertümlichen Wohnsitze und ihre Räume wieder herzustellen suchte. Die aufgestellten Interieurs sind: 1. »Pesel«, Prunkzimmer von Urendorf bei Glückstadt vom Schluß des 18. Jahrhunderts; 2. und 3.



Lyngby-Museum.

Elfelt, Kopenhagen

bürgerliche Stuben aus der Stadt Aalborg in Jütland, 17. Jahrhundert; 4. Bauernstube von der Insel Samsø, mit offenem Schornstein; 5. und 6. Bauernstuben aus Seeland mit volkstümlichen Dekorationen; 7. Bauernstube von der Insel Amager bei Kopenhagen, mit eingelegten Vertäfelungen.

Das Museum enthält außerdem große Sammlungen der alten bäuerischen Hausindustrie, gewebte und gestickte Sachen, wie auch geschnitzte Geräte und dergleichen, Möbel aus den Wohnungen der Städter wie der Bauern, Trinkgeschirre der alten Innungen usw. Geöffnet täglich von 10 bis 3 Uhr.

Dansk Frilandsmuseum (Bautenabteilung des Dansk Folkemuseum bei Lyngby). Eröffnet im Jahre 1901.

Die Freilandsabteilung des Museums gibt ein Bild von der Entwicklung des dänischen Bauernhofes vom alten Rauchhause bis zu der heutigen vierflügeligen Form, und zwar durch Typen, die zugleich ein Bild von dem Zusammenleben der Bewohner des Gehöftes mit den Haustieren geben.

1. Rauchhaus von Ostenfeld in Südschleswig ohne Schornstein, das Herdfeuer brennt auf dem Boden, Menschen und Vieh leben in demselben großen



Lyngby-Museum.

Elfelt, Kopenhagen

ungeteilten Räume. Fachwerk mit Backsteinen und Lehmverklebung. Rieddach. Sächsischer Haustypus. Der Torbalken trägt den Namen des Besitzers Hans Petersen und die Jahreszahl 1685; das riesige Eichenzimmer im Hause deutet indessen auf ein weit höheres Alter hin.

2. Badestube aus Fichtenbohlen aus dem südlichen Schweden. Rauchofen ohne Schornstein.

3. Stube (Wohnhaus) von Færøer; Stein und Soden in den Wänden. Sodendach. Hölzerner Schornstein. Kuhstall neben der Stube.

4. Hof von Salling in Jütland (Sulehuse = Säulenhäuser) mit eigentümlichem uralten Zimmerwerk. Die Wände sind zwischen den Ständern mit Lehm gestampft. Rieddach.

5. Wohnhaus aus Fichtenbohlen aus Nord-Halland. Das Vieh ist in Nebengebäuden untergebracht. Sodendach. Schornstein. Stammt aus der Mitte des 17. Jahrhunderts.

6. Speicher (Bur) aus Smaaland, aus Fichtenbohlen erbaut und mit Sodendach, gibt ein Bild der mittelalterlichen Verteidigungshäuser mit weit hervorragendem oberem Stockwerk.

7. Zwillingsgehöfte aus Näs im nördlichen Schonen. Typus des vierflügligen dänischen Bauernhofes. Ein Türpfosten hat die Jahreszahl 1688.

8. Hof von Flout bei Hadersleben in Nordschleswig, teils in Fachwerk, teils von Eichenbohlen aufgeführt. Rieddach.

9. Schifferhaus von Sønderho (Fanø).

Als Eintrittspavillon ist ein modernes norwegisches hölzernes Haus aufgestellt, in welchem die reichen Sammlungen des Museums von isländischen Sachen untergebracht sind, die als Schöpfungen einer sehr eigenartigen Bauernkunst von besonderem Interesse sind. In Verbindung mit diesem Hause steht das Magazingebäude, wo allerlei größere Sachen aufgestellt sind, wie geschnittene Fachwerksteile, Türen, Truhen und Schränke, Stühle, Wagen, eine große Sammlung von eisernen Öfen, zumeist norwegischer Herkunft, geschmiedete eiserne Sachen usw. Auch Interieurs sind hier aufgestellt; z. B. eine bürgerliche Stube aus Aalborg (ca. 1700) mit bemalter hölzerner Wandbekleidung, und eine bürgerliche Stube aus Kopenhagen aus dem Schluß des 18. Jahrhunderts.

Dansk Landbrugsmuseum. Inspektor K. Hansen, Lyngby.

Das Museum ist teils in einem neuen hölzernen Gebäude, teils in den alten Höfen des Dansk Folkemuseums aufgestellt, wo es einen ausgezeichneten Platz erhalten hat, in einer Umgebung, welche ebenso alt ist, wie die reichhaltige Sammlung alter landwirtschaftlicher Geräte und anderer primitiven Gegen-

ständen, und die denselben eine höhere Bedeutung verleiht. Schließlich ist noch ein Gebäude zur Aufstellung der neuesten Maschinen und Geräte hinzugefügt worden.

Durch diese Anordnung ist ein Überblick über die Entwicklung der dänischen Landwirtschaft von Alters her gewonnen worden. Große Wandkarten zeigen die Pläne der alten zusammengebauten Dörfer und ihre altertümliche Ackerverteilung in den Zeiten des Flurzwanges, ebenso wie die spätere Umlegung zu Einzelhöfen. Modelle aus allen Gegenden des Landes zeigen die alte Bauart und graphische Darstellungen erläutern Viehzucht, statistische und geologische Verhältnisse usw. Eine Serie großer, von Künstlerhand ausgeführter Wandgemälde gibt ein Bild der Arbeiten auf dem Felde sowohl als auch im Hause und eine Schilderung der Gebräuche und des Glaubens, die mit der Ernte in Verbindung stehen.

Die Museen sind täglich von 1–6 Uhr geöffnet.

n) Dampferfahrten auf dem Øresund.

Abgangsstelle Havnegade 43–55.

Nach Malmö, Helsingborg, Landskrona, Mölle (Kullen) laut besonderem Fahrplan (siehe auch Inserat Seite 104).

o) Bootfahrt auf den Kopenhagener Seen.

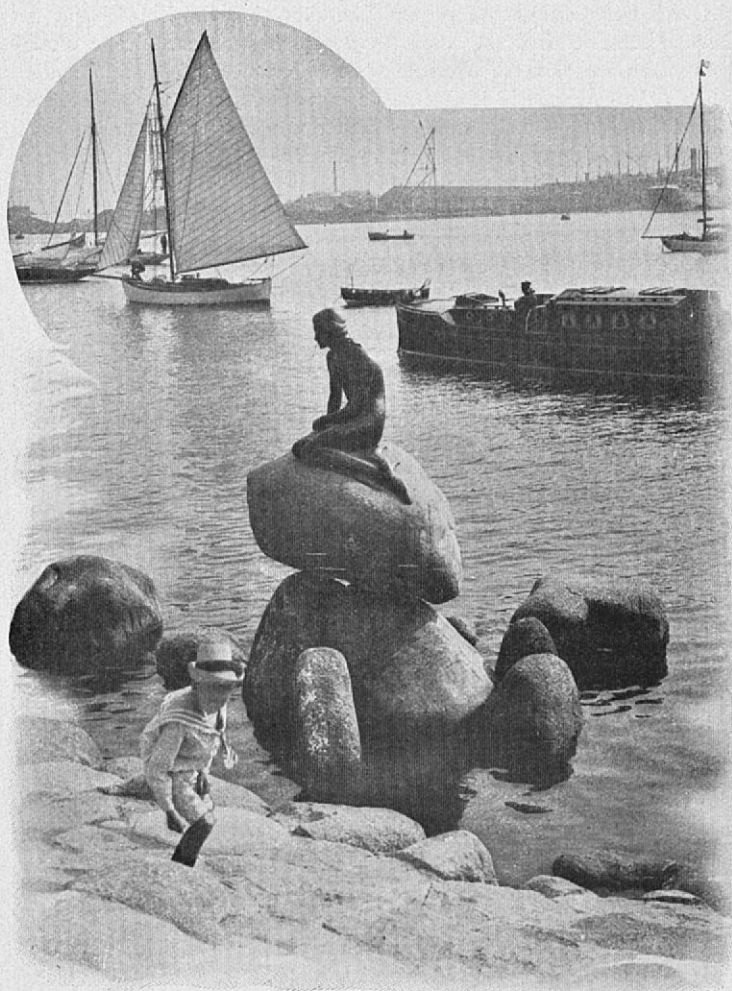
Zwischen »Gyldenløvesgade« und »Østerbro« auf den »Peblinge- und Sortedamssøerne« fahren von 7^{1/2} Uhr morgens Motorboote, die an den verschiedenen Brücken anlegen. – Fahrpreis 5 bis 10 Øre.

Die beiden Seen werden durch die große »Dronning Louises-Bro« (Brücke) getrennt. Über Sortedamssøen führt die »Fredensbro«. – Die Partie bei »Dronning Louises-Bro« gehört zu den schönsten Kopenhagens. Auf der einen Seite der Seen reihen sich schöne Villen mit alten Gartenanlagen aneinander, auf der anderen Seite befindet sich eine hübsche breite Straße mit einer wunderschönen Kastanienallee. – Hinter der Allee befinden sich mehrere gleichartige Gebäude und unter diesen eins mit einer mächtigen Kuppel. Es gehören diese Gebäude zu einem der größten Krankenhäuser der Stadt: »Kommunehospitalet«.

p) Hafenfahrt.

Von der Mole der Einfahrtstelle in den Freihafen bietet sich Gelegenheit, mit den »Motor-Fähren« eine interessante Rundfahrt durch die Hafenanlagen auszuführen. Man passiert hierbei die Festung »Trekroner«, Langelinie, die Docks, das Zollamt, den Kriegshafen, die Marinewerften usw. – Fahrpreis 10 bzw. 20 Øre bis Kongens Nytorv oder Havnegade. Die schmale Einfahrt in den Binnenhafen beim Toldboden (Zollamt) passieren jährlich über 35 000 Schiffe. – Es wird einem Fremden auffallend sein, daß viele der im Hafen liegenden und fahrenden Schiffe schwarz-rote Schornsteine haben. Die Dampfer mit diesen Schornsteinen gehören alle der großen dänischen Dampfschiffsgesellschaft »*Det forenede Dampskibsselskab*«, einer der größten Schiffs-

gesellschaften der Welt. Auch kommt man am Stadtteil Christianshavn mit dem Platz für den grönländischen Handel vorbei, hier hat man eine Menge großer Speicher und Magazine. Diese kleine Tour ist sehr lohnend.



Kopenhagen - Den lille Havfrue.

C. Stender, Kopenhagen

q) Zoologischer Garten.

Täglich das ganze Jahr hindurch geöffnet. Er ist wunderbar schön gelegen am Frederiksberg-Garten und Schloß. Ein Besuch kann nicht genug empfohlen werden. Aussichtsturm mit elektrischem Aufzug. Alle drei Straßenbahnen durch Vesterbrogade und Gammel Kongevej führen dorthin.

r) Dampferfahrten die dänische Riviera entlang.

Abgangsstelle Havnegade 19.

Nach Klampenborg, Skodsborg und Helsingør laut besonderem Fahrplan (siehe auch Inserat Seite 105).



Malmö - Ausstellung.

5. Baltische Ausstellung in Malmö

vom 15. Mai bis 30. September 1914.

Die große baltische Ausstellung in Malmö wird sicherlich in diesem Jahre einen besonderen Anreiz für Reisen nach dem Norden ausüben, und gern werden alle sich in Kopenhagen aufhaltenden Touristen die Gelegenheit zu einem Besuche dieser Ausstellung wahrnehmen.

Schon die Fahrt über den blauen Öresund von Kopenhagen hinüber nach Malmö bildet einen reizvollen Auftakt für die uns zu erwartenden Sehenswürdigkeiten des Tages. In ruhiger Fahrt – auf großen Dampffährschiffen oder Dampfzügen – kreuzen wir in knapp 1½ Stunden den trennenden Wasserarm.

Kopenhagen ist ja bekannt wegen seines schönen Hafens und seiner stets lebhaften Reede; und äußerst malerisch ist das Bild, das uns die Stadt von der Seeseite her bietet. Hier empfinden wir unmittelbar die Berechtigung des Ausdrucks: »die Stadt der schönen Türme«, der Kopenhagen schon seit vielen Jahren als epiteton ornans in der Touristenwelt gern beigegeben wird. Und niemand, der die mächtige Kuppel der Marmorkirche inmitten all der zahlreichen Spitzen, Türme und Kuppeln bei der Ein- oder Ausfahrt aus dem Kopenhagener Hafen erblickte, wird den erhabenen Eindruck dieser überaus malerischen Silhouette jemals vergessen.

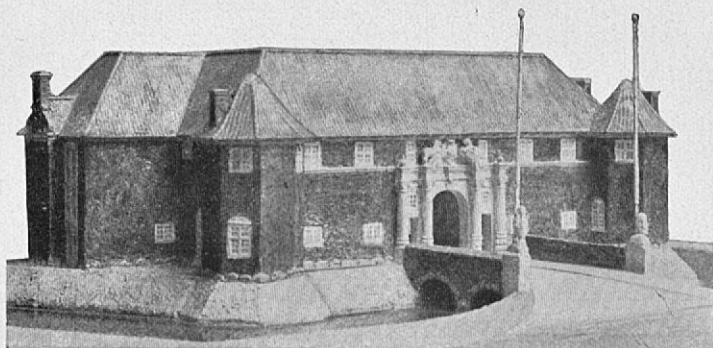
An der Baltischen Ausstellung in Malmö werden sich alle an der Ostsee liegenden vier Nationen beteiligen, nämlich: Schweden, Deutschland, Rußland und Dänemark. Der Ausstellungspark liegt in südwestlicher Richtung vor den Toren Malmös und umfaßt ca. 52 ha. Es wird die größte Ausstellung sein, die bisher im Norden abgehalten wurde.

Jedes Land hat sein eigenes Ausstellungsgebäude. Nur die Kunsthalle ist für alle vier Nationen gemeinsam.

Schwedens Hauptgebäude nimmt eine Fläche von ca. 32000 qm ein, während Deutschlands ca. 22000 qm, Rußlands ca. 3000 qm und Dänemarks Gebäude ca. 10000 qm umfassen wird. Zu diesen gesellen sich alsdann noch zahlreiche andere Bauten für Sonderausstellungen, Restaurationen, Empfangsräume usw., und alles überragt der 90 m hohe Turm am Eingange, der weithin sichtbar den Ausstellungsplatz anzeigt.

Der Ausstellungsplan wurde von dem schwedischen Architekten Boberg entworfen und hierbei die Anordnung so gewählt, daß die Ausstellungshallen der drei gastierenden Länder sich um einen gemeinsamen Platz gruppieren.

Hier zwischen den deutschen und russischen Gebäuden liegt das von dem dänischen Architekten Henning Hansen entworfene *Dänische Haus*, das wie ein aus vielen Flügeln bestehendes Gutshaus geformt ist. Trotz seiner nur bescheidenen Größe wird es die Aufmerksamkeit doch auf sich lenken.



Dänisches Haus in der Ausstellung.

Der Vorderflügel, aus wirklichem Material gebaut nach Motiven der dänischen Herrensitzarchitektur – dem meist nationalen Stil Dänemarks – ist leicht erkenntlich durch seine roten kräftigen Mauerflächen, seine roten Ziegeldächer und weißen Fensterumrahmungen. Es liegt an dem vorgenannten gemeinsamen Platz. Mitten in der Fassade befindet sich ein säulengeschmücktes Sandsteinportal, das den Eingang zur dänischen Ausstellung bildet, zu welcher eine Brücke über den das Gebäude umfassenden Wallgraben führt.

Hier in der dänischen Ausstellung finden wir die Erzeugnisse fast aller Gebiete, auf denen dänischer Unternehmungsgeist bemerkenswerte Erfolge erzielte.

Eine Wanderung durch die Ausstellung – deren Plan als Kreisgang angeordnet ist – beginnt mit der Kunstgewerbehalle und führt durch die Industriehalle zur Ausstellung der Kopenhagener Stadtverwaltung und weiter zu den Elektrizitäts- und Maschinenhallen, um schließlich in der Kunstgewerbehalle zu enden. Bei diesem Rundgang wird man neben vielem anderen Sehenswerten zahlreiche Erzeugnisse einer vorgeschrittenen Textilindustrie zu bewundern Gelegenheit finden, wie wir auch alle Arten Lederfabrikationen von Schuhwerk und Geschirren bis zu den feinsten Ledertapeten, und ferner Proben der Schneiderkunst in Verbindung mit der Anwendung von Pelzwerk und Seidenstoffen zu bewundern in der Lage sein werden.

In der Industriehalle wird ferner in umfassender Weise die chemisch-technische Industrie: pharmazeutische Produkte, Farbstoffe, Spiritus, Meiereipräparate, Papier usw. ausgestellt sein. Außerdem wird die verschiedenartigste Verarbeitung von Holz, sowie eine Abteilung der typographischen Erzeugnisse, hierunter auch das Einbinden von Büchern, gezeigt werden.

Die Ausstellung der »Kopenhagener Stadtverwaltung« wird durch Zeichnungen, Modelle und Drucksachen eine Vorstellung der Maßnahmen und Vorkehrungen auf sozialem Gebiete geben, durch welche die Stadt weithin Aufmerksamkeit erweckt hat.

In der Elektrizitäts- und Maschinenhalle werden die mannigfachsten Maschinen und sonstigen Anlagen und Einrichtungen untergebracht sein, die über die Grenzen des Landes hinaus Aufmerksamkeit erregt haben, so z. B. landwirtschaftliche, Meierei- und Brauerei-Maschinen; ferner Maschinen zur Fabrikation von Ziegelsteinen, Zement u. a. Hierzu gesellt sich eine Ausstellung von Explosions-, Wind- und elektrischen Motoren usw. sowie sonstiger für die Spezialausstellung in Betracht kommender Artikel.

Die Kunstindustriehalle wird, wie ihr Name schon andeutet, fast alle Gebiete der Kunst einschließen. Hierbei werden besonders reich vertreten sein die keramischen Arbeiten, wie Porzellan, Fayence, Tonwaren und Terrakotten.

Die Kunstindustriehalle ist die erste, die man betritt, wenn man der dänischen Ausstellung einen Besuch abstattet, und sie ist die letzte, wenn man sie verläßt. Sie bildet also die festliche Einleitung und den harmonischen Schluß der dänischen Gesamtausstellung.

6. Nord-Seeland.

Wie erquicklich ist es, in der über das ganze Land bemerkbar erfrischenden Seeluft zu wandern, durch schattige Buchenwälder, durch reiche Kornfelder, durch Täler, über Höhen, entlang des rauschenden Meeres, vorbei an stillen, waldumsäumten Seen, an ehrfurchtgebietenden Schlössern und idyllisch gelegenen Landhäusern.

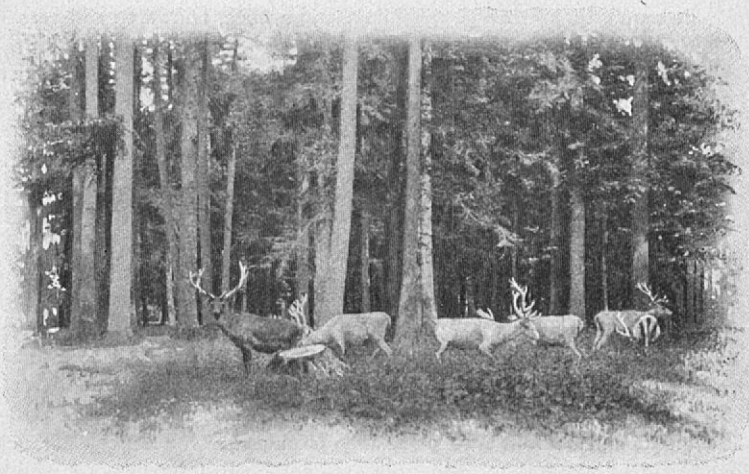
All diese Pracht findet der Reisende in reichem Maße in der Gegend nördlich von Kopenhagen. In etwa 20 Minuten gelangt man von Kopenhagen per Bahn zu dem am Øresund gelegenen Kur- und Seebad Klampenborg. Hier regt sich an schönen Sommertagen ein so schönes und heiteres Leben, wie es



Bei Frederiksdal.

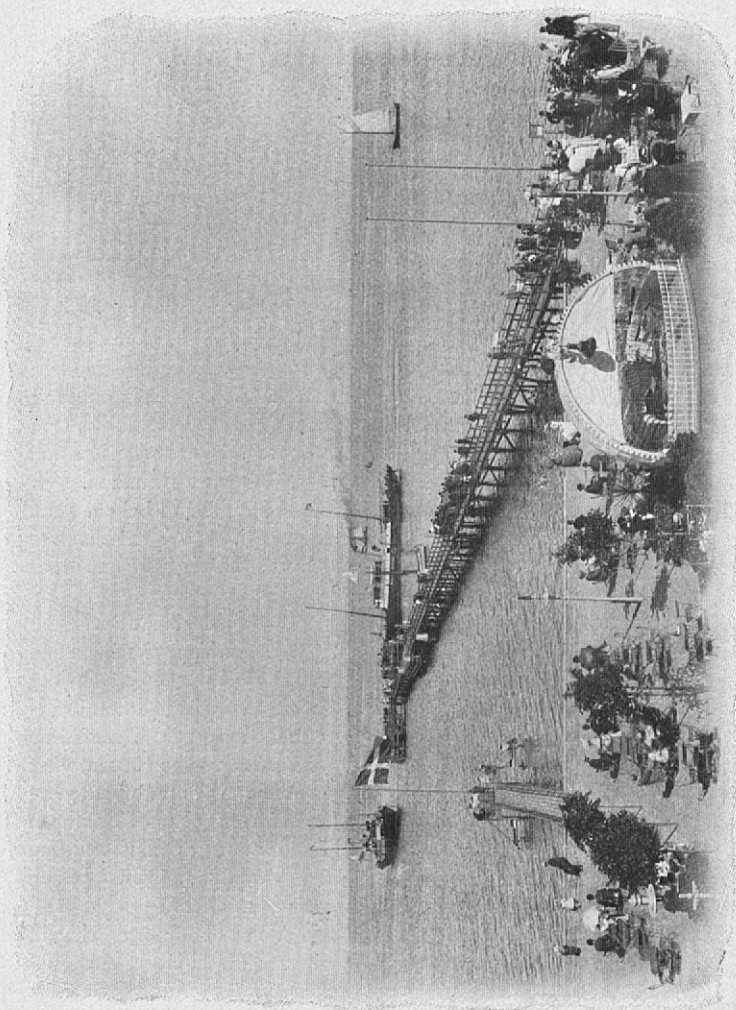
Elfelt, Kopenhagen

die Umgebung einer Großstadt nur aufweisen kann. Ganz in der Nähe befindet sich der große Wildpark, „*Dyrehaven*“ genannt, ein Park mit prächtigen Partien, durchzogen von ungezählten Spazierwegen; über tausend Hirsche und Rehe in halbgezähmtem Zustande beleben dies herrliche Fleckchen Erde. Die schönsten Partien sind bei »Ulve-Dalene«, hier liegt das *Freilufttheater*, das eine besondere Anziehung für die im Sommer Kopenhagen aufsuchenden Touristen sein wird. Als Spielzeit sind die Monate Juni und Juli in Aussicht genommen. Die Vorstellungen werden in der Regel um 7 Uhr beginnen. Eine Reihe der hervorragendsten Schauspieler und



Tiergarten (Dyrehave) bei Klampenborg.

Schauspielerinnen Dänemarks wird hier auftreten. Das Theater hat seinen Platz in dem sogenannten Ulvedale (Wolfsschlucht) zwischen Ulvebakken, Djævelebakken und Kamelryggen. Der Hintergrund der Bühne verläuft unter den hohen Baumkronen. 5000 Sitzplätze sind vorhanden. Vor der Bühne, die die größte Dänemarks ist, sind zwei hohe Türme angebracht, auf welchen in Schalen Dynos-Licht brennt. Nur die Mittelreihen sind reserviert und kosten 2 Kronen; sämtliche übrigen Plätze sind unnummeriert und kosten 1 Krone. Nach Schluß der Vorstellung bringen Extrazüge von Klampenborg ausgehend die Theaterbesucher nach Kopenhagen zurück.



Elfelt, Kopenhagen

Klampenborg - Anlegebrücke bei Strandhotel Bellevue.

Die Eisenbahn fährt den Sund entlang bis Helsingør, und an ihr liegt wie Perlen an der Schnur eine Reihe von Badeorten, unter denen besonders **Skodsborg** erwähnt zu werden verdient. Auf dem Balkon des Badehotels in Skodsborg sitzend, wird man nimmer müde, die vielen vorbeieilenden



Skodsborg.

Schiffe auf dem Sunde zu beobachten. Stolz und majestätisch, ohne sich viel um Wind und Wetter zu bekümmern, ziehen die großen Dampfer ihre Bahnen; langsamer, fast schleichend, folgen die finnischen und schwedischen mit Holz beladenen Segler. Dazwischen huschen stöhnend und stoßend die kleinen und flinken Motorboote, während die Fischerboote mit ihren weißen und roten Segeln wie bunte Vögel auf der Fläche des Wassers schwimmen.

Ist man ermüdet von dem vielen Sonnenschein, Licht und Leben, dann geht man durch die Gartenanlage des Hotels in den an Abwechslung so überreichen Wald »Dyrehaven«, der hell und doch dunkel, kühl und doch warm, mit seinen hundertjährigen Buchen uns aufnimmt.



Im Park von Seebad Marienlyst.

Ganz in der Nähe des Hotels liegt der am Tage so schöne und ruhige Bøllefosse-See. In der Nacht, wenn die silbernen Strahlen des Mondes die Wasserfläche glitzernd erscheinen lassen, wirkt er geheimnisvoll und abenteuerlich, und man glaubt die schönen Töchter des Erbkönigs zwischen den weißstämmigen Birken tanzen zu sehen. —

Von Skodsborg schweift unser Blick hinüber auch zur schwedischen Küste, südwärts nach Kopenhagen und nordwärts bis Helsingør mit der Feste Kronborg. Dieses imposante Gebäude schaut so gebieterisch drein, als gedächte es vergangener Zeiten,

wo Dänemark die Einfahrt zur Ostsee beherrschte und von jedem vorüberfahrenden fremden Schiffe Zoll erhob.

Bei Helsingør liegt das weltberühmte Kur- und Seebad **Marienlyst**, ein Unternehmen, zu dem, außer dem mächtigen Kurhotel, 30 größere und kleinere Villen gehören.

Berühmt wurde Marienlyst auch durch Shakespeares Dichtung, die das Schloß zu Prinz Hamlets Heim macht.



Brandung bei Gilleleje.

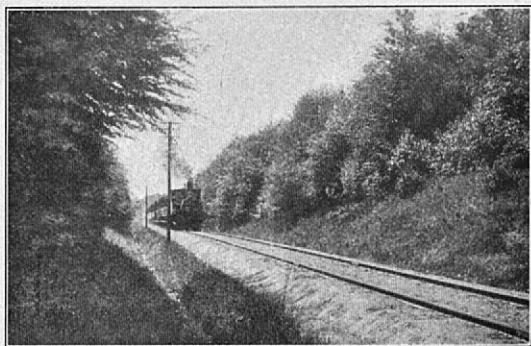


Hornbæk - In den Dünen.

Weiterhin am Kattegat liegen die malerischen, von Deutschen gern besuchten Badeorte: **Hellebæk, Aalsgaard, Hornbæk, Hulerød**, die sich durch schönen Badestrand, kräftigen Wellenschlag und Dünenbildung auszeichnen. Verbindung ab Helsingør mit der Kleinbahn, die bis Hornbæk fährt. - Reisende nach dem beliebten Fischer- und Badeort

Gilleleje müssen von Hornbæk aus, wenn sie nicht zu Fuß den Weg zurücklegen wollen (gegen 3 Stunden), einen Wagen benützen. Außerdem aber ist Gilleleje von Kopenhagen aus mit direktem Zuge bis Hillerød und weiter mit der Gribskov Bahn unmittelbar zu erreichen.

Mit der Bahn gelangt der Reisende von Helsingør südwestwärts fahrend nach **Fredensborg**. Diese idyllische Villenstadt ist



Eisenbahn nach Hornbæk.

um das königliche Schloß **Fredensborg** als Mittelpunkt emporgewachsen. Das schlichte Schloß war unter König Christian IX. oft der Sammelplatz für die Angehörigen der königlichen Familie und beherbergte oft eine ganze Reihe gekrönter Häupter. Setzt man die Bahnfahrt fort, so gelangt man nach *Hillerød*. Hier liegt das mächtige Renaissanceschloß **Frederiksborg**. Nachdem dieses mit geradezu verschwenderischer Pracht erbaute Schloß im Jahre 1857 durch eine Feuersbrunst eingeäschert war, wurde es nach den alten Plänen wieder aufgeführt. Und wenn man bedenkt, daß die von Vergoldung, Stuck und Marmor schimmernden Säle nur ein Abglanz der ursprünglichen Einrichtung sind, so kann man sich vorstellen, welche märchenhafte Kostbarkeiten das abgebrannte Schloß aufzuweisen gehabt hat. Von *Hillerød* aus reist man mit der Nordbahn in $\frac{3}{4}$ Stunden nach Kopenhagen zurück.

7. Kreideinsel Møen.

Kein internationales Weltgetriebe stört hier die Ruhe der Erholungssuchenden; durch mehr einfache Verhältnisse, gewinnende Zuvorkommenheit der Gastgeber und durch die unvergleichlich schöne und abwechslungsreiche Natur fühlt sich jeder Besucher hier vom ersten Augenblicke angeheimelt.

Die Insel Møen ist der Südostecke der Insel Seeland, auf der ja Kopenhagen liegt, vorgelagert. Gleichsam als Schutzwehr gegen die heranbrausenden vom Ostwinde gepeitschten Wogen der Ostsee. Man gelangt dorthin entweder in 6 stündiger Fahrt mit direktem Dampfer von Kopenhagen nach Stege, oder indem man von *Masnedssund* (Abzweigstation der Schnellzugstrecke Berlin-Warnemünde - Gjedser - Kopenhagen, $1\frac{1}{2}$ Stunden nördlich von Gjedser) mit der Nebenbahn eine Stunde bis Kallehave fährt, von wo Fähren und Dampfer nach Møen hinübersetzen. — In unmittelbarer Nähe von Masnedssund liegt die alte Stadt Vordingborg, welche in der Geschichte eine wichtige Rolle spielte. Der zu den Befestigungswerken gehörige »Oänseturm« ist noch bis auf den heutigen Tag erhalten. — Um zur Ostküste, ca. 8 km, dem Ziel der Touristen, zu gelangen, benutzt man am besten die vorhandene Automobil-Omnibus-Verbindung.

Møen = Mo . . . Øen . . . = auf der Insel. Der Name schon läßt darauf schließen, daß Møen bereits in der Vorzeit eine solche Bedeutung genoß, daß der Name »die Insel« zu ihrer Bezeichnung genügte.

»Jomfrulandet« (Jungfrauenland), wie es in der dänischen Poesie heißt: »Anmutig in weißem Gewande, das lockige Haar mit rankendem Laube geschmückt«, so wird sie uns dort geschildert.

Über die Entstehung der Insel verlautet, daß einstmals viele Milliarden Schalthiere sich hier auf dem Meeresboden abgesetzt haben. Eine Eruption hob diesen Meeresteil



Am Huno-See auf Møen.

empor, Eis- und Schneemassen zwängten sich durch das immerhin weiche Gestein; der Regen zog tiefe Furchen, wohinein die Bäume ihre Wurzeln senden konnten. So erhielten die Kreidefelsen ihr malerisches, an vielen Stellen grotesk wirkendes Aussehen. Der weiße Felsen, die überragenden Buchenkronen und das tiefblaue Meer haben eine Farbenwirkung, die auf Naturschwärmer geradezu berauschend wirkt.

Die wildzerrissenen Klippen »Klinten« hatten früher für die Bewohner etwas beängstigendes an sich. Dort draußen sollte der Sage nach der Klintenkönig mit seinen wilden Mannen hausen und erbitterte Kämpfe mit den Seeräubern führen. Noch jetzt wird dem Wanderer ein in die Kreidefelsen hineingehauenes Steingrab gezeigt, das den Namen »Klintenkönigs Schatzkammer« führt. Gegen Ende des vorigen Jahrhunderts hat es dort noch Leute gegeben, die, obgleich sie nur $\frac{1}{4}$ Stunde von den Klippen entfernt wohnten, sich zeit ihres Lebens nicht getraut haben, die Klippenküste aufzusuchen.

Einstmals war dieser Teil der Insel – das sogenannte Høje Møen (Hoch-Møen) – eine Insel für sich. Etwa eine halbe Meile westlich der Klintenküste verläuft noch heute eine Senkung »Borredalen« von Küste zu Küste. Im 18. Jahrhundert sollen kleine Segler noch durch den schmalen Wasserarm bis nach Borre, der alten Hauptstadt dieses Gebiets, haben gelangen können. Daß einstmals hier tiefes Fahrwasser vorhanden gewesen sein muß, geht daraus hervor, daß bei Ausgrabungen für große Schiffe bestimmte Bollwerke ans Tageslicht gekommen sind.

Im Klintgebiet bietet eine Reihe vorzüglicher Pensionen und Hotels Unterkunft Gelegenheit. Da ist in erster Linie »Liselund«, ein alter idyllisch gelegener Herrensitz, jetzt als Sommerfrische eingerichtet, in dessen großem herrschaftlichen Park Waldseen und Kanäle eine bunte Abwechslung hervorbringen. Ein Platz, so recht zur Erholung geschaffen.

Das Schloß, jetzt unbewohnt, wurde im 18. Jahrhundert vom Kammerherrn de la Calmette, Amtmann von Møen, gebaut. Der ausgedehnte Schloßpark steht den Gästen zur Verfügung. In ihm finden wir ein »norwegisches Haus«, ein »Schweizerhaus« und ein »chinesisches Haus«; durch eine waldüberdachte düstre Schlucht, in deren Tiefen das Wasser brausend seinen Weg zum Meere sucht, gelangen wir zum Strande, wo bis vor einigen Jahren die »Tells-Kapelle« stand. Ein Erdbeben zerstörte sie im Winter 1906. Wir steigen wieder zur Höhe hinauf und wandern am Klippenrande entlang, bis nach kurzer Zeit vor uns der mächtige Kreidefelsen »Taleren« auftaucht, eine über 100 m hohe Wand,



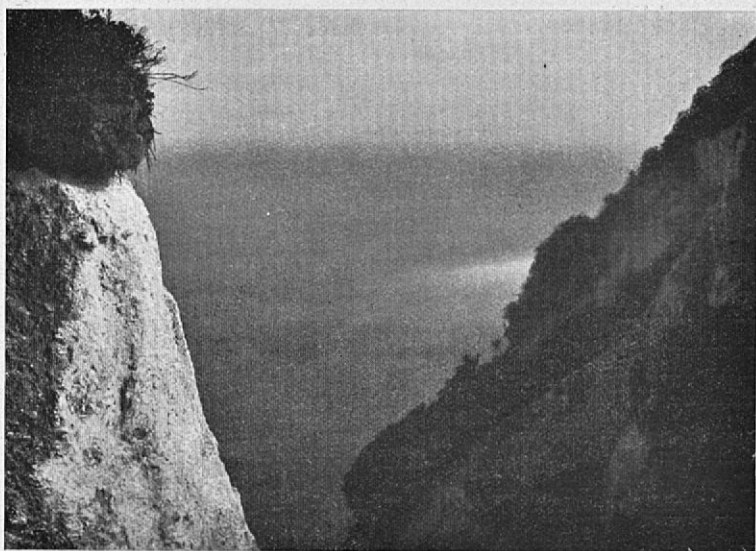
Liselund auf Møen.

die ein wunderbar klares Echo wiedergibt. Daher der Name »Taleren« – »der Sprecher«.

Hier befinden wir uns ungefähr in gleicher Höhe mit dem etwas landeinwärts, etwa $\frac{1}{4}$ Stunde südlich von Liselund, unterhalb des Aborreberges belegenen »Hunosøgaard« am fischreichen Hunosee. Boote stehen hier den Gästen unentgeltlich zur Verfügung.

Durch das »Jydelejet«-Tal gelangen wir zurück zum »Taleren« und weiter immer hart am Rande des Felsens entlang. Bergauf, bergab führt uns der Weg, weit landeinwärts dehnt sich zu unserer Rechten der grüne Buchenwald mit seinem wogenden, im lichten Grün zu dem Weiß des Bodens kontrastierenden Laubdach; zur Linken braust das unendliche Meer. – Dieser südlichste Teil des Klint ist zweifellos der schönste, und es ist nicht übertrieben, wenn es von ihm heißt: »Nur eines Malers Pinsel kann die Farben und das Wechselspiel der Formen wiedergeben, beschreiben kann man es nicht«. Der Blick vom »Dronningestolen« (dem 400 Fuß hohen Königinstuhl) ist unzweifelhaft der schönste, welchen Dänemark den Touristen zu bieten vermag. – Beim Abschied schauen wir noch einmal südlich über das waldbekränzte »Maglevands-Fald«-Tal, hinter welchem sich gleichsam als origineller Abschluß der einsame, spitzverlaufende Sommerspiret-Felsen erhebt.

Hinab führt unser Weg zum Gastwirtschaftspavillon, wo wir uns erfrischen, um dann mit einem Motorboot an den Klippen entlang bis zu »Kapellen« zurückzufahren.



Kreidefelsen auf Møen.

8. Die Insel Fünen.

Tiefe Furchen zog das Meer zwischen den drei Hauptprovinzen Dänemarks. So trennt im Osten die breite Fläche des »Großen Belts« Fünen von der Insel Seeland, während im Westen der schmälere »Kleine Belt« den Abschluß gegenüber der Halbinsel Jütland bildet.

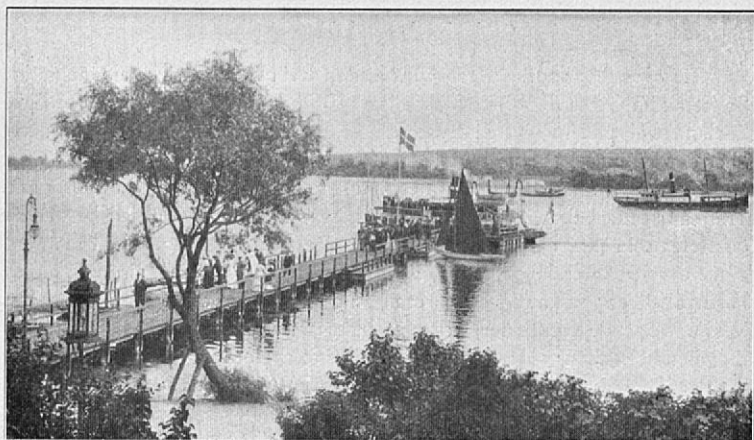
Fast möchte man sagen, die Natur selbst habe durch die gezogene Trennungslinie bekunden wollen, daß dieses Gebiet ein für sich besonders geartetes sein und bleiben solle. Und in der Tat ist dem so. Steht man auf einer der größeren Hügelketten, so breitet sich, wie vielleicht nirgends gleich harmonisch abgestimmt, vor unseren Augen die reizvollste Landschaft aus. Weite, wogende Kornfelder, lachende, blumenprangende Wiesen, dazwischen rauschende Buchenwälder, größere und kleinere Gehöfte inmitten schattiger, wohlgepflegter Gärten und Parks; selbst größere Ortschaften stören nur wenig die Anmut des Landschaftsbildes, da auch zwischen den einzelnen Häusergruppen überall das Grün der Baumkronen aus Gärten und Anlagen hervorragen. — Ein Idyll. — Mit Recht wird daher Fünen schon seit altersher »der Garten Dänemarks« genannt; ja ein dänischer Dichter geht in seiner Schwärmerei für Fünen noch weiter und bezeichnet es als »Dänemarks Herz«. In gewissem Sinne ist das durchaus zutreffend; denn wie das Herz dem Körper stets neuen Impuls gibt, so ging im Laufe der Jahrhunderte von Fünen aus stets ein frischer, moderner, belebender Zug in die Lande.

Odense — der Name wird auf »Odin« zurückgeführt — 45000 Einwohner, ist die Hauptstadt Fünens und die drittgrößte Stadt Dänemarks. Ihre Geschichte reicht von allen Städten des Landes am weitesten zurück. Eine feine, alte Kultur kennzeichnet vielfach das Leben der Bürger, auch deuten schon die zahlreichen, alten Bauwerke auf eine alte Geschichte der Stadt zurück. — Auf den in Odense Aufenthalt nehmenden Fremden wirkt besonders anziehend der zum Læseforeningen (Leseverein, in dessen Lesesälen auch deutsche,



C. Stender, Kopenhagen

Des Märchendichters Andersen Geburtshaus in Odense auf Fünen.



Svendborg - Sund.

englische und französische Tageszeitungen und Zeitschriften ausliegen, und wo Gäste jederzeit willkommen sind) gehörige Garten. Schöng gepflegte Blumenanlagen, schattige Alleen laden zu täglichen Spaziergängen ein. Da der Garten an die »Aue« stößt, lassen sich Ruderpartien anschließen, bei welcher Gelegenheit man dann gern jene Stellen besucht, wo der große *Märchendichter H. C. Andersen* seine Kindheit verlebte, und die seiner Phantasie Anregungen für viele seiner schönsten Märchen boten. — Odense ist ja Andersens Geburtsort und ist das Geburtshaus als Museum erhalten. Möbel, Kleidungsstücke, Orden, Bücher usw. finden wir hier, alles möglichst wie zu Andersens Lebzeiten geordnet und erhalten. Die zahllosen kleineren und größeren ihm zum Andenken gemachten Geschenke lassen erkennen, wie schon damals hohe Gönner und Verehrer ihn dankbar schätzten. Auch ist hier eine große Zahl der interessanten Originale vorhanden, die Wilhelm Pedersen zur Illustrierung der Märchen derzeit geliefert hat.

Wenn auch Odense 8 km vom Meere entfernt liegt, ist es dennoch eine Seestadt. Ein hundertjähriger Kanal, wiederholt erweitert und vertieft, verbindet die Stadt mit dem Meere, so daß große Dampfer aus allen Gegenden der Welt den Kanal hinaufsegeln und inmitten der Stadt ihre Ladung löschen und neue übernehmen können. Wenn wir so große Dampfer und Segler im Kanal durchs Land dahinziehen sehen, ruft es unwillkürlich lebhaft Vergleiche mit einer echt holländischen Landschaft in uns wach, wozu auch die ganze Stimmung dieses idyllischen Gebiets vollends paßt.

Die Perle der Insel Fünen — und der von den Touristen zu längerem Aufenthalt bevorzugte Teil — ist unbedingt das Gebiet an der Südküste bei **Faaborg** und **Svendborg**. Ersteres, ein kleines altes Städtchen von ca. 4500 Einwohnern an der Faaborger Fährde, ist besonders wegen seiner schönen Waldungen und Abgeschlossenheit beliebt. — **Svendborg** (13000 Einwohner) liegt im Talkessel am Svendborg Sund; an 3 Seiten von waldbedeckter

Hügelkette umkränzt, öffnet es sich nur nach Süden zur blau und grün schimmernden Wasserfläche seines von Seglern und Dampfern belebten Hafens. Eine Anzahl guter, doch preiswerter Hotels gibt Gelegenheit zu längerem Sommeraufenthalt. Das milde Klima, die prächtigen Buchenwälder und der Svendborg-Sund übten von jeher auf Touristen eine ganz besondere Anziehung aus und ließen mehr und mehr die Zahl derjenigen wachsen, die Svendborg alljährlich zu ihrem Sommeraufenthalt wählen.



Kongebrovej - Middelfart.

9. Jütland.

Jütland, der festländische Teil Dänemarks, ist der Bodengestalt nach ähnlich beschaffen wie Schleswig-Holstein mit seiner hügeligen, wald- und seenreichen, gegliederten Ostküste, dem mageren, mittleren Heidelandstrich und der flachen, fruchtbaren Marsch im Westen. Doch während an der Westküste Schleswig-Holsteins dank der vorgelagerten Inseln und des dahinter sich ausbreitenden, die Wucht der brausenden Nordseewogen abschwächenden Wattenmeeres die Dünenbildung sich ausschließlich auf die Inseln beschränkt, so ist das nur auf kurzer Strecke von einer einzigen Insel, *Fanø* (Seebad), gegen Westen geschützte Jütland schonungslos den mächtigen Wogen der Nordsee preisgegeben. Kein Wunder also, daß gerade an der jütländischen Westküste sich eine so großartige Dünenbildung vollziehen konnte, und es ist ja nur natürlich, daß sich an der Westküste von *Fanø* bis *Skagen* ein *Badeort* an den andern reiht. Von diesen seien hervorgehoben **Søndervig, Klitmøller, Blokhus, Løkken, Rubjerg, Lønstrup** und viele andere mehr. Die einzige der Küste Jütlands in der Nordsee vorgelagerte Insel ist wie gesagt *Fanø* mit dem gleichnamigen größten und schönsten Nordseebade Dänemarks, am besten über Vamdrup-Bramminge-Esbjerg mit nur 20 Minuten Überfahrt zu erreichen. Der muschel- und steinfreie, 200 m breite harte Strand zieht sich an der offenen Nordsee entlang. Bernstein wird in nicht geringen Mengen an den Strand geworfen. Der Wellenschlag ist kräftig. Keine Unterströmung. Man badet von Wagen aus.



Skagen - Holger Drachmanns Grab.

Elfelt, Kopenhagen

Dort, wo sich die Wogen der Nordsee und die der Ostsee begegnen, liegt fernab vom Getriebe der Menschen, geschützt von hohen Dünen, das vielbesuchte **Bad Skagen**. Wandernder Dünensand (man beachte die versandete Kirche, deren Turm nur teilweise noch sichtbar ist), brausendes Meer, reiche Fischerei, zahlreiche Strandungen geben künstlerische Motive. Kein Wunder also, daß hier eine große Anzahl namhafter Künstler im Laufe der Jahre ihr Heim eingerichtet hat, so das Ehepaar Ancher, P. S. Krøyer, Carl Locher, Tuxen, Holger Drachmann. Die Grabkammer mit der Asche des berühmten Dichters befindet sich in einer Düne. Vier Kilometer weit schießt »Skagens Riff«, eine durch den Anprall beider Meere entstandene Sandbank, ins Meer hinein, und darüber führen die Wellen einen wahren Hexentanz auf. Zirka 30000 Dampfer und unzählige Segelschiffe passieren jährlich das gefährliche Fahrwasser. Viele Strandungen sind hier geschehen; das wohlorganisierte Rettungswesen aber hat viele Schiffbrüchige dem sicheren Tode entrissen. Im Sommer hat man Gelegenheit, Übungen der Rettungsmannschaften beizuwohnen. Die Stadt Skagen konnte im Januar 1913 das Jubiläum ihres 500-jährigen Bestehens feiern.



Rettungsboot bei Skagen.

An der Ostküste liegt an der waldreichen gleichnamigen Bucht die größte Handelsstadt Jütlands *Aarhus**), eine Stadt von 60000 Einwohnern. Sie hat einen ausgezeichneten Hafen, bedeutenden Handel und große Fabriken.

Aarhus hat während des Sommers jede Nacht direkte *Dampferverbindung* mit Kopenhagen. Es sind große, gut und modern eingerichtete Schiffe, die von Kopenhagen abends abfahren und in Aarhus morgens ankommen; wer erst später aufzustehen wünscht, kann ohne weiteres in seiner Kabine verbleiben. Der Dampfer fährt abends wieder nach Kopenhagen zurück.

Über Land über Korsør-Nyborg-Strib-Fredericia verkehren direkte Schlafwagen zwischen Kopenhagen und Aarhus (Aalborg), ebenso von Hamburg über Neumünster-Flensburg-Vamdrup (Aalborg-Frederikshavn).

Wem eine kleinere Seereise angenehm ist, der fahre von Kopenhagen mit der Eisenbahn nach Kalundborg und benutze von hier die Dampferroute nach Aarhus.



Jens Bangs Stenhus.

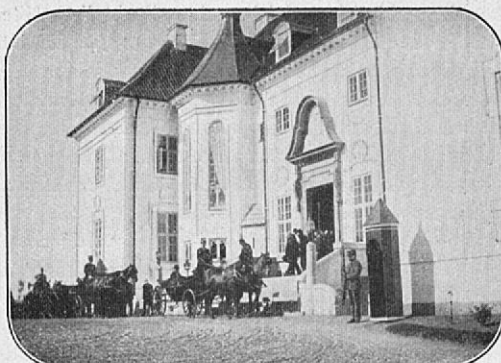
Aarhus besitzt gute *Hotels*, und in der Umgegend gibt es mehrere gute, kleinere Hotels und Pensionate, die indes nur während der Touristsaison geöffnet sind.

Unweit des Museums, in einem der Stadt gehörenden Park, liegt das neue Freiluftmuseum, bestehend aus jütländischen Stadtgebäuden aus verschiedenen Zeiten: Kaufhäusern, Handwerkerwohnungen, Werkstätten usw.

Für einen 5tägigen Aufenthalt diene nachstehende Tageseinteilung:

1. Tag. 10¹/₂ – 11¹/₂ Uhr vormittags Besichtigung (gratis) des Doms, ursprünglich als romanische Basilika vom Bischof Peder Vagnsen 1201 gebaut, später im 14. und 15. Jahrhundert im gotischen Stil umgebaut. Besonders beachte man das Altargemälde, die alten Kalkmalereien, die schmiedeeisernen Türen, welche die Kapellen abschließen, den »Landemodesaal« mit Bischofsbildern, verschiedene hübsche Epitaphien und die Kanzel. Unter der Sakristei befindet sich das Grab des Originals

*) Der die Stadt Aarhus und die Ausflüge von dort betreffende Teil ist mit Genehmigung des Verfassers dem durch die Buchhandlungen und Reisebureaus zu beziehenden Führer »Dänemark an Wald und Strand« entnommen.

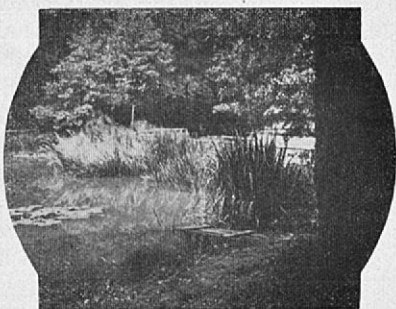


Marselisborg Schloß.

beachte die Decke des Zuschauerraumes und das Foyer.

Nach dem Frühstück Ausfahrt (Radfahrtour): Den Strandvej entlang durch »Friheden«, an Marselisborg Schloß (Sommeraufenthalt des Königs), Frederikshøj Møllevej nach Varna vorbei, weiter an Silistria, Hørhaven vorüber nach Skaade Skov, auf dem äußeren Wege an Havbakkerne (absteigen) und Sindalen vorbei nach dem Pavillon in »Ørnens Rede«. Von hier durch hübschen Tannen- und alten Buchenwald an »Ravnebakken« vorbei, aus dem Walde hinaus nach Hørhaven. Von hier durch Skaade Bakker, Skaade und Holme Bjerge nach Jelshøj (407 Fuß), weite Aussicht. Zurück über Skaade und an den Mühlen vorbei nach dem Varnapavillon (Mittag). Hier verbringe man den Abend und kehre nach Aarhus entweder mit dem Dampfer von Varna zurück oder gehe zu Fuß ca. $\frac{1}{4}$ Meile nach dem südlichen Endpunkte der elektrischen Straßenbahn.

2. Tag. Mit dem Dampfer nach Ørnereden. Frühstück daselbst im Pavillon. Hierauf Spaziergang. Man gehe nach Süden über die Brücke, die über die Schlucht nach Moesgard Skov geht. Bald gelangt man auf einen schmalen Fahrweg, dem man nach rechts folgt, und der durch einen hübschen alten Buchenwald führt, erst eine lange Strecke an der Schlucht entlang nach dem Marselisborg Skov zu, später biegt der Weg nach Süden ab. Nach $\frac{1}{4}$ Meile kommt man an ein Heck, das in eine Allee hineinführt, die an Moesgaard Have vorbeigeht; dann über freies Feld und beendet diese Tour im Walde bei Skovmølle (einfache Wirtschaft). Hat man



Motiv bei Ørnereden (Aarhus).

Drakenberg. 1626 geboren lebte er 15 Jahre in algerischer Gefangenschaft, 111 Jahre alt heiratete er zum ersten und im Alter von 130 Jahren zum zweiten Male; er starb 1772, 146 Jahre alt.

Das Theater. Zutritt wird man in der Regel erhalten können, wenn man sich an den Pförtner in der Kanikergade wendet. Man

ein Fahrrad mitgenommen, so kann man von hier aus über Mølleporten eine herrliche Tour nach dem im Fløjstrup (Vilhelmsborg) Walde belegenen Mariendal und eventuell weiter nach Norsminde machen.

Fußgänger kehren am besten bei Skovmølle um. Man folgt der Au durch den Wald, zuerst auf dem Pfade, der sich zwischen den beiden Armen derselben befindet, später während der ganzen Zeit auf der Südseite der Au. Zuletzt kommt man über ein hübsches waldumrahmtes Feld nach dem Strande bei Fiskerhuset und an die Mündung der Au. Wenn die Sonne ihre Strahlen durch die Baumwipfel wirft, ist diese Tour an der Au entlang geradezu entzückend.

An dem herrlichen Strande kann man sich einige Stunden Ruhe gönnen und ein erfrischendes Bad nehmen.

Über die Au, an den Ruinen eines alten Kalkofens vorbei, folgt man einem schmalen Fahrwege, der bald in den Wald hineinführt. Nun folge man ständig dem nach außen zu belegenen Fußwege, der kurz vor Ørnereden nach dem Strande hinunterführt. Von Ørnereden kann man mit dem Dampfer nach Varna oder Aarhus fahren oder nach einer Rast in Ørnereden über Havbakkerne und Silistria nach dem Varnapavillon spazieren und den Abend dort zubringen.

3. Tag. Vormittags fährt von der Außenseite der Nordmole ein kleiner Dampfer nach Riisskov. Man fahre ganz bis zum Badehotel hinaus und gehe durch die Villenstadt nach dem großen »Nørrejysk Asyl« (Anstalt für Geistesranke). Von hier aus entweder nach dem Badehotel zurück oder weiter, an der Bahnstation Riisskov vorbei, nach »Salonen«, einem Restaurant in einem alten Gebäude, mit herrlicher Aussicht über das Meer. Nach dem Frühstück spaziere man durch den Riisskov über den »Ferdinandsplads« auf dem nach außen belegenen Fußpfade hoch am Abhange entlang. Sobald man die ersten Häuser der Stadt erreicht, trifft man die Straßenbahn, die nach dem Zentrum der Stadt fährt.

Nach einer kleinen Ruhepause besehe man das Aarhuser Museum, das sehr gute Skulpturen-, eine Gemälde- sowie eine interessante historische Sammlung besitzt.

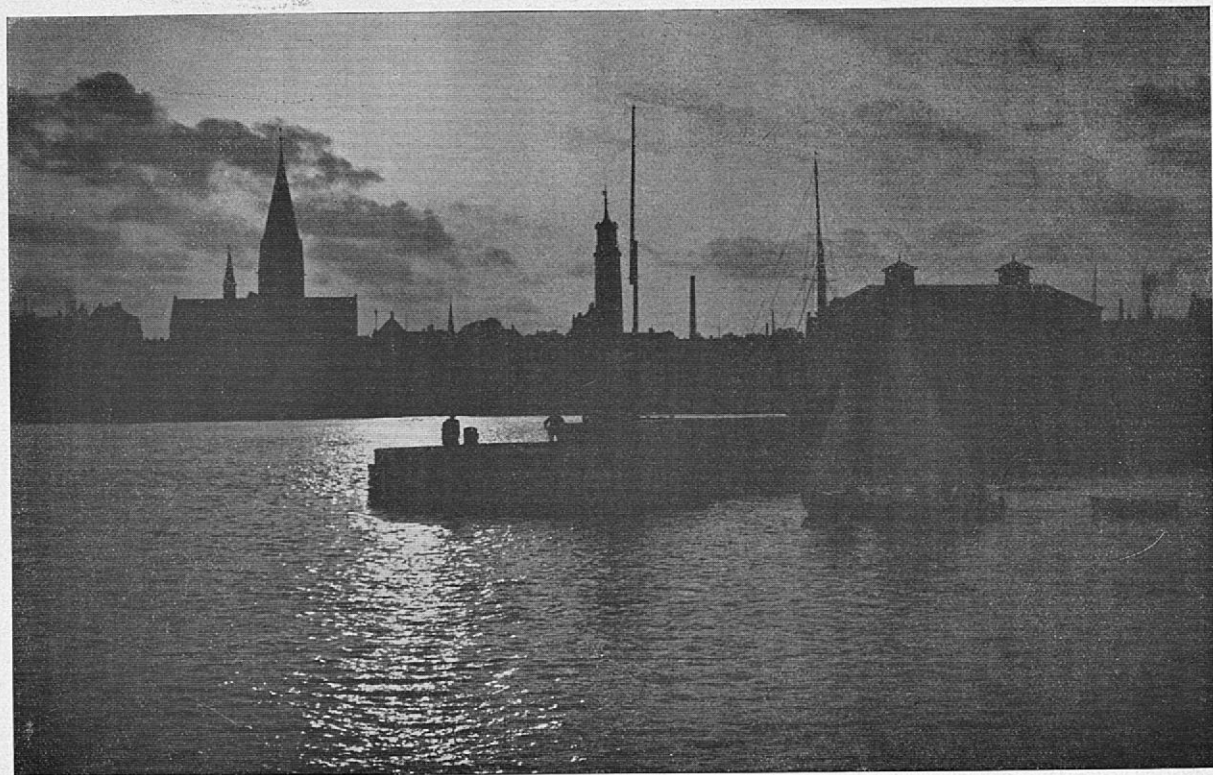
Vom Museum weiter über die Au haben wir gleich zur linken Hand die *Staatsbibliothek*, deren sehr hübscher Lesesaal durch den Kustos auf Ersuchen gezeigt wird.

True Kirke (Frauenkirche) und *Kloster* sowie der alte Kapitelsaal im Kloster, die jetzige Hospitalkirche, sind sehr interessant.

Den Abend kann man in einem Vergnügungsorte der Stadt zubringen oder in einem Waldpavillon Musik hören, z. B. in »Friheden«, welcher nahe am südlichen Endpunkte der Straßenbahn liegt.

4. Tag*). Morgens fährt der Dampfer nach Mols (Knebel). Von hier aus per Wagen (der am vorhergehenden Tage durch Fernsprecher zu bestellen ist) oder zu Fuß nach Agri, vorbei an der schönsten runden

*) Die für den 4. Tag vorgesehene Tour ist evtl. mit der des 2. oder 3. Tages auszuwechseln, falls dies nach Lage des Dampfschiffahrplans geboten scheint.



Aarhus - Hafen.



Bei Aarhus.

Steinkammer (Runddysse) des Landes. Von Agri über die Berge Mols, Trehøje (407 Fuß) und Baunehøj (438 Fuß) nach Femmøllen (ländliches Restaurant). Von hier aus kann man entweder über Egens nach Kalø oder weiter nach Ebeltoft gelangen. Abends mit Dampfer nach Aarhus, die indes nicht an jedem Abend von Nappedam oder Ebeltoft abfahren.

Wählt man die Tour über *Kalø*, so tut man gut daran, sein Mittagessen in Rønde Kro oder in Kaløvig Badehotel einzunehmen und erst nach Tisch die Ruinen des Schlosses Kalø aufzusuchen, das außerordentlich hübsch auf einer Halbinsel in der Kaløbucht liegt.

Ebeltoft (wenn man den andern Abschluß der Tour wählt) ist eine freundliche, kleine Stadt, mit einer langen und sehr hügeligen Hauptstraße und kleinen, alten Häusern. Das jetzt restaurierte alte Rathaus ist drollig. Wenn man, nachdem man in dem gemütlichen Garten des Hotels »Vigen« zu Mittag gegessen, zum Dampfer geht, achte man auf die Seegrasdeiche. In Aarhus ist man ungefähr abends 10 Uhr.

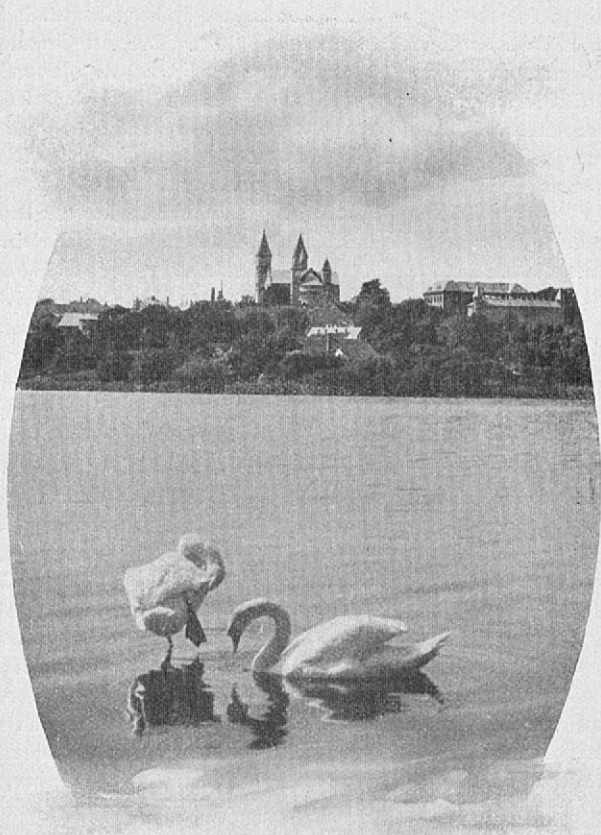
5. Tag. Mit der Bahn nach Süden über Skanderborg nach **Silkeborg**. Nach dem Frühstück mit dem Dampfer oder noch besser mit einem gemieteten Raddampfer und Führer durch die herrliche, während einer langen Strecke von den Kronen der Bäume überdeckte Gudena, über den Brassø durch den Kanal (Klüvers Kanal), der einem Laubgewölbe gleicht, nach der südwestlichen Bucht des idyllischen Avnsø. Von hier aus spaziert man über Tindbjerg und an mehreren Aussichtspunkten vorbei nach der Caroline-Amalienhöhe und dem Paradies, weiter nach Norden zur Landungsstelle an der Mündung der Gudena in den Brassø, wo das Schiff uns erwartet.



Am Himmelbjerg.

Über den Borresø fahre man bis nach Svejbæk, eine kleine Strecke durch die Gudenaå nach dem Julsø und über diesen nach dem Himmelbjerg. Hier kann man sich vom Raddampfer und dem Führer trennen.

Man besteige den **Himmelbjerg**. Die hübschesten Aussichtspunkte: der Turm, H. C. Andersens Bank und Annas Bank. Das Hotel



C. Stender, Kopenhagen

Viborg.

liegt dicht hinter dem Turm. Vom Hotel aus kann man in der Regel einen Wagen nach Ry erhalten, eine sehr hübsche Fahrt; schön ist aber auch die Dampfertour vom Himmelbjerg bis Ry. Ist die Zeit knapp, so muß man sich damit begnügen, mit dem Dampfer quer über den Julsø nach der Station Laven zu fahren. Von Laven oder Ry mit dem Abendzug zurück nach Aarhus.

Will man nicht nach Aarhus zurück, so kann man diese Tour dazu benutzen, weiter in das Innere Jütlands zu gelangen und nimmt dann den Abenddampfer vom Himmelbjerg nach Silkeborg, von wo aus man am nächsten Tage über Herning (die jütische Heide) nach Viborg gelangen kann; eventuell kann man eine sehr hübsche Eisenbahnfahrt nach der *interessanten alten Stadt Randers* machen.

Viborg, eine der ältesten Städte des Landes, früher Hauptstadt Jütlands und Hauptsitz der katholischen Kirche in Jütland. Der aus Granitquadern erbaute Dom stammt aus dem 12. Jahrhundert. Die Freskogemälde von Joachim Skovgaard in der Domkirche sind von künstlerischer und historischer Bedeutung. Von Viborg aus empfiehlt sich ein Ausflug nach Hald, das besonders anziehend wirkt wegen seiner prachtvollen Heidepartien, großen Eichen und Buchenwäldungen sowie der alten Burgruine am Haldsee. Man versäume nicht die Reise über Herning-Silkeborg-Skanderborg fortzusetzen. Die ernste Landschaft mit ihren heidekrautbewachsenen Hügelketten hat einen eigenen Reiz. Früher bestand der mittlere Landstrich Jütlands aus Heide. Dank der Bemühungen der



In der Heide.

»Hedeselskab« (Heidegesellschaft) sind in kaum einem Menschenalter große Strecken urbar gemacht worden. Und unter der Leitung des Obersten Dalgas wurden große Gebiete aufgeforstet, so daß der Beaufsichtigung der Heide-

gesellschaft jetzt 60000 Hektar private Plantagen unterstellt sind. Auch die Förderung von Bewässerungsanlagen, Mergelung, Moorkultur, läßt sich die Heidegesellschaft angelegen sein und mit solchem Eifer, daß in 50 Jahren bereits die Hälfte der im Jahre 1860 7700 qkm umfassenden Heidestrecken urbar gemacht ist. Und unaufhaltsam geht die Arbeit weiter. Kein Wunder, daß man das gänzliche Verschwinden der Heidelandschaft fürchtet. So hat man denn auf Anregung einer Anzahl Dänisch-Amerikaner, und kräftig von diesen unterstützt, ein größeres romantisches Heidegebiet durch Kauf für ewige Zeiten als National-eigentum vor dem Verschwinden bewahrt. Dieser Nationalpark (Ræbild Bakker) liegt zwischen Hobro und Aalborg und ist am besten von der Station Skørping zu erreichen. Mitte August blüht die Heide, und ein Aufenthalt dort ist zu dieser Zeit am lohnendsten. Man besuche die Stadt **Herning** und mache einen Spaziergang nach Knud-Mose; die schönen Äcker und Kleefelder waren vor ca. 10 Jahren noch rohes Moor.

Über die hübsch gelegenen Städte *Skanderborg* und *Thorsens* geht's weiter nach **Veje**, herrlich am *Vejeffjord* gelegen. Die Bahn schlängelt sich an der



Munkebjerg bei Vejle.

rings von bewaldeten Hügeln umgebenen Föhrde entlang. Der *Munkebjerg* ist mit dem Dampfboot in einer halben Stunde zu erreichen. Die hohe Hügelpartie (93 m) mit schönen, tiefen Klüften und vielen prächtigen Aussichtspunkten macht den Munkebjerg zu einer der schönsten Partien Dänemarks. Nach Norden schlängelt der Weg sich durch das romantische *Grejsdal*.



Schloßruine Koldinghus.

Elfeldt, Kopenhagen



Fan6: Strandbild.

Gustav Bjerknos, Esbjerg

Zeiteinteilung für einen 3tägigen Besuch in Vejle:

1. Tag. Morgens: Spaziergehen in den Wiesen – nach Kahytten – nach Møllebakken – nach Lille Grundet Hohlweg – je eine Stunde.

Vormittags: Spazierfahrt durch Nørreskoven und zurück nach Vejle – zwei Stunden – oder per Bahn nach Jellinge, um die Königsgräber und Runensteine zu besehen, Rückfahrt nachmittags. Bei der Kirche des Dorfes Jellinge sind die alten Königsgräber »Gorm den Gamles« (des Alten) und seiner Gemahlin Thyra. Auf dem Kirchhofe befinden sich Runensteine. Den einen stiftete König Gorm seiner Thyra, den größeren andern ihr Sohn Harald Blaatand (Blauzahn) seinen Eltern.

Nachmittags: Dampfer nach Munkebjerg mit Aufenthalt dort den Rest des Tages.

2. Tag. Morgens: siehe Tag 1.

Vormittags: Eisenbahn, Spazierfahrt oder Spaziergehen nach Grejsdalen, Skrædderbakken und Hørup.

Nachmitt.: Dampfer nach Thyrsbæk. (Sonntag nachmittag Sonderzug nach Randbøldal), abends in Vejle.

3. Tag. Morgens: siehe Tag 1.

Vormitt.: Dampfer nach Fakkegrav, Ausflug von da nach dem Sanatorium oder Rosenvold, zurück nachmittags.

Abends: Vejle (Kahytten, Eisenbahnplatz).



Fredericia – Am Wall.



Bei Fredericia.

Weiter südwärts gelangen wir nach dem wichtigen Eisenbahnknotenpunkt **Fredericia**: er ist nur 290 km von Hamburg entfernt, also in 5-6stündiger Eisenbahnfahrt bequem zu erreichen. Fredericia besitzt – obgleich früher Festung – breite, schön angelegte Straßen. Es wird im Süden vom »Kleinen Belt«, im Osten von weitem schönen Buchenwald eingeschlossen und bietet somit den Touristen sowohl Gelegenheit zur Ausübung des Badesports als auch zur Ausführung ausgedehnter Waldspaziergänge. In ca. $1\frac{1}{2}$ stündiger Eisenbahnfahrt erreichen wir **Kolding**, schön gelegen in einer Landschaft von echt ostjütischem Charakter: hügelig, waldreich, fruchtbar. Die mächtige Schloßruine ist das Wahrzeichen der Stadt. Im nördlichen Teil des Schlosses befindet sich ein Museum. Ein Ausflug per Schiff nach der kleinen, im Belt gelegenen lieblichen Insel **Fænø** sei empfohlen, ebenfalls eine Bootfahrt über den waldumsäumten **Fænøsund** nach dem alten vornehmen Gut »Hindsgavl«, dessen Park bis zum Strand hinabreicht.

Von Kolding aus ist ein Abstecher über Esbjerg nach der bekannten Insel **Fanø** mit dem **Nordseebad Fanø** sehr zu empfehlen. Das Kurhaus genießt auch im Auslande einen bedeutenden Ruf. Auch befindet sich hier weiter eine Reihe anderer Hotels und »Privat-Pensionen«. – Anschlußkarte Kolding-Lunderskov-Fanø und zurück 2. Kl./1. Pl. 8,30 Kr., 3. Kl./2. Pl. 4,90 Kr.

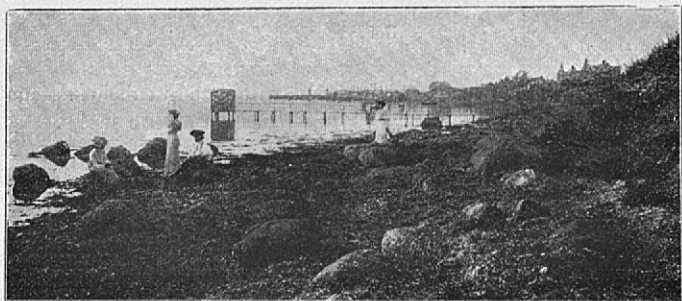
Von Kolding erreichen wir mit der Eisenbahn in ca. einer Stunde die **Grenzstation Vamdrup**.

Zur Erleichterung des Verkehrs mit und über Jütland sind verschiedene Einrichtungen getroffen worden. So verkehren zwischen *Hamburg* und *Frederikshavn* direkte *Personenwagen 1., 2. und 3. Klasse* sowie *Schlafwagen*; auch zwischen *Hamburg* und *Kopenhagen* über Vamdrup-Fredericia verkehren in den Nachtzügen *Schlafwagen*.

Zur Bedienung des *Verkehrs* zwischen *Jütland* und *Norwegen* verkehren täglich im Anschluß an die Schnellzüge von und nach Hamburg direkte Dampfer zwischen *Frederikshavn* und *Kristianssand*. Von *Kristianssand* aus hat man 2–3 mal täglich Verbindung mit den Küstendampfern nach *Kristiania* und *Bergen*.

10. Langeland.

Langeland ist ein Stück von Dänemarks üppigster und schönster Natur, eine herrlich gelegene Insel, auf welcher wohlgepflegte Weizenfelder Seite an Seite mit kräftiger Luzerne strogen und auf welcher große Buchenwälder mit regelmäßigen kuppelförmigen Hügeln abwechseln. Die Natureigenheiten auf Langeland sind allerdings nicht so gigantisch wie an den Felsen *Bornholms* und den Dünen von *Westjütland*, aber dafür idyllischer als sonst irgendwo in Dänemark. Von der Ostsee aus präsentiert sich Langeland hoch und imposant im Vergleich zu dem flachgelegenen *Lolland*, und nähert man sich der Küste



Partie bei Lohals.

von Südwesten her, so zeichnet sich die *Ristinge Düne* weiß und scharf ab in die blaue Luft hineinragend, während die Sonnenstrahlen im Sande funkeln.

Für die Besuche der Ausländer wird der richtige Ausgangspunkt **Bagenkop**, **Rudkøbing** oder **Lohals** sein.

Rudkøbing ist eine alte Stadt mit vielen charakteristischen Gebäuden aus alter Zeit mit historischen Erinnerungen und versehen mit den modernen Einrichtungen und Komfort der Neuzeit.

Durch eine sehr schöne und abwechslungsreiche Landschaft führt der Weg von **Rudkøbing** nordwärts nach dem schönen *Tranekær*. Unterwegs, ungefähr 5 km von **Rudkøbing**, passiert man das eigenartige Hünengrab bei *Bjergbygaard*.

Tranekær ist das Herz von Langeland, Natur und Kunst haben sich hier die Hand gereicht und eine Landschaft von seltener Üppigkeit und Reiz geschaffen. Das Schloß ist das Zentrum dieses in dänischer Landschaft eigenartigen und merkwürdigen Ortes.

Von *Tranekær* erreicht man leicht die Landungsstelle *Aasø*, von wo aus Dampferverbindung mit *Lohals*, *Rudkøbing* und *Svendborg* vorhanden ist.

Im Norden von Langeland befinden sich u. a. die Rittergüter Egelykke, Nedergaard und Steensgaard.

Ungefähr auf der Nordspitze der Insel liegt idyllisch und diskret hinter Wald und Dünen das Seebad Lohals. Hier befinden sich mehrere vornehme auch von Ausländern gern besuchte Bade-Pensionate.

Von weiteren Badeplätzen seien hervorgehoben: Bagenkop, Ristinge und Spodsbjerg.

11. Die Felseninsel Bornholm.

Mitten im wogenden Blau der Ostsee, weitab vom Getriebe der großen Welt, ruht die dänische Felseninsel Bornholm so ruhig und friedlich wie ein blühendes Kind in seiner Mutter Schoß. Mit weichen Armen und echt mütterlicher Sorgfalt umschließt das Meer das ganze Land und Tag und Nacht murmelt es den Bewohnern sein Wiegenlied. Wo wir hier auch weilen mögen, ob wir im äußersten Norden oder mitten im Herzen des Landes stehen, überall wird uns das endlose Blau wie ein mächtiger Zauberspiegel entgegenwinken und sein Atem zu uns empordringen. Nur etwa $10\frac{3}{4}$ Quadratmeilen Flächeninhalt hat das Eiland, aber welche mannigfaltigen Naturschönheiten bietet es dar! Der ganze nördliche Teil wird von einem zusammenhängenden Granitplateau gebildet, das bald mit Heide, bald mit Wald bedeckt oder ganz kahl ist. Eine seltene Romantik besitzen die Küstenstriche mit ihren oft weit ins Meer vorspringenden, wildzerklüfteten, unablässig vom Silberschaum der Meereswogen umsprühten Felspartien, die unwillkürlich an die dämonische Schönheit der norwegischen Gestade gemahnen. Was zunächst die Ostküste anbetrifft, so finden wir hier eine Reihe sehenswerter Felsgebilde, unter denen besonders die *Heiligtumsklippen* bei Helligdommen (Rø) hervortreten, eine ganz isolierte Felsmasse, deren eigenartige Formen in hohem Maße überraschen. Weiter südlich ragen die malerischen Felsengruppen von *Randkløveskaar* auf, mit deren Besichtigung man einen Besuch des schmucken Städtchens *Gudhjem* verbindet, wo sich eine kleine, gern besuchte Sommerfrische befindet. Wer die Ruhe und den Frieden liebt, möge sich hier niederlassen.

In gleicher Weise reizvoll gestalten sich die Szenerien der Westküste. Ein besonderes Interesse erweckt hier der historische Felsen „*Jofns Kapell*“, dessen Gipfel einst einem Prediger des Christentums namens John als Kanzel gedient haben soll. Eine Treppe führt durch eine romantische Felsenspalte zum Meere hinab, wo die Zuhörer lagerten. Der herrlichste Punkt der ganzen Insel ist ohne Zweifel die auf einem wilden Berggipfel thronende *Sjöföruine von Hammershus*, die nicht ohne romantischen Reiz ist, da in ihren Mauern einst die schöne, unglückliche Tochter Königs Christian IV. jahrelang gefangen gehalten wurde. Man genießt hier oben einen unvergleichlich schönen Blick auf die Meeresfluten, aus welchen eine eigenartige phantastische Felsengruppe hervorragt, die den Namen „*Löwenklippen*“ trägt und im wahrsten Sinne des Wortes einem Meerungeheuer gleicht. Außerdem befindet sich hier eine interessante Strandhöhle, der »*vaade Ovn*« (*nasse Ofen*), der nicht mit Unrecht mit der blauen Grotte auf Capri verglichen wird. Stundenlang



Bornholm.

Nach dem Gemälde von Villh. Arnesen

kann man hier oben verweilen und dem Kampf der Brandungswellen zuschauen, die mit gewaltigem Rauschen heranstürmen und in die Felsspalten und Schluchten eindringen, wo sie machtlos zerschellen und zurückweichen, um immer wieder mit gleicher Wucht zu erneutem Angriff zurückzukehren. Brandungen von einer so hinreißenden Schönheit, wie sie sich hier darbieten, dürften sich anderwärts kaum wiederfinden.

Als ein Schmuck des Landes dürfen vornehmlich die ausgedehnten Nadelwälder gelten, an denen der Naturfreund seine wahre Freude haben muß. Sehr lohnend ist eine Tour nach **Almindingen** (Allgemeingut), einem 75 qkm großen Walde mit dem prächtig schönen Ekkodalen (Echotal) und dem 516 Fuß hohen Rytterknægten, der höchsten Erhebung der Insel, auf

welchem

ein 70 Fuß

hoher

Aussichts-

turm, zum

Andenken

an den

Besuch

Königs

Friedrich

VII.

»Konge-

mindet«

genannt,

errichtet

ist, der eine

wunder-

bare Aus-

sicht über

die ganze

Insel und das Meer bietet.

Ebenso empfiehlt es sich, Streifzüge durch das

liebliche Paradiestäl und die prächtigen Wälder von Finnedalen im Hammer-

gebiet zu unternehmen.

Eine große Anzahl von Hotels und Pensionen in den unmittelbar an der

See gelegenen Ortschaften bietet gute Unterkunft und Verpflegung zu mäßigen

Preisen. Man kann hier überaus angenehm in stiller Zurückgezogenheit bei

treuen, biederer Menschen von dem Alltagsleben ausruhen. Allerwärts ist

reiche Badegelegenheit in den salzigen, kristallklaren Fluten des Meeres vor-

handen. Als ungemein schöne **Sommerrastplätze** in reizendster Umgebung

sind zu bezeichnen: **Gudhjem, Helligdommen, Allinge, Sandvig** an der

Ostküste; der letztere Ort hat einen steinfreien Sandstrand und erfreut sich

daher des besonderen Zuspruches der Sommerfrischler; ferner **Hasle, Finne-**

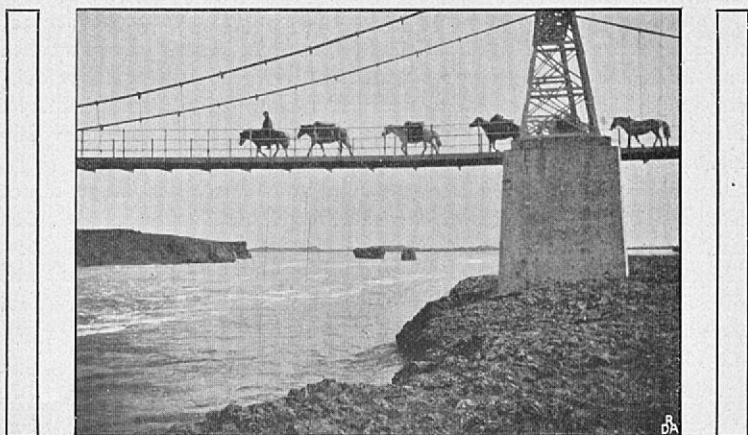
dalen und Hammershus an der Westküste. **Rønne**, die Hauptstadt der

Insel, ist durch eine Eisenbahn mit der Nordspitze des Landes, die den

Mittelpunkt für den gesamten Badeverkehr bildet, verbunden.



Bornholm.



Brücke über den Gullfoss.

12. Island.

Island, das Land der Vulkane und Eisfelder – Flächeninhalt 104 785 qkm – an dessen äußerem Rande 80 000 Menschen wohnen, erhebt sich aus dem Nord-Atlantischen Meere.

Kein anderes Land der Erde besitzt so viele Vulkane, erstarrte Lavaströme und *heiße Quellen* auf verhältnismäßig gleicher Oberfläche. Diesen zur Seite liegen die kolossalen Gletscher, deren weiße Kuppeln in weiter Ferne vom Meere aus sichtbar sind. Die Mehrzahl der Eisdecken dieser Gletscher birgt Öffnungen von Kratern, die zurzeit nicht im Ausbruch sind, aber von Zeit zu Zeit plötzlich ins Leben gerufen werden können, und dann den benachbarten Gegenden Tod und Verderben bringen.

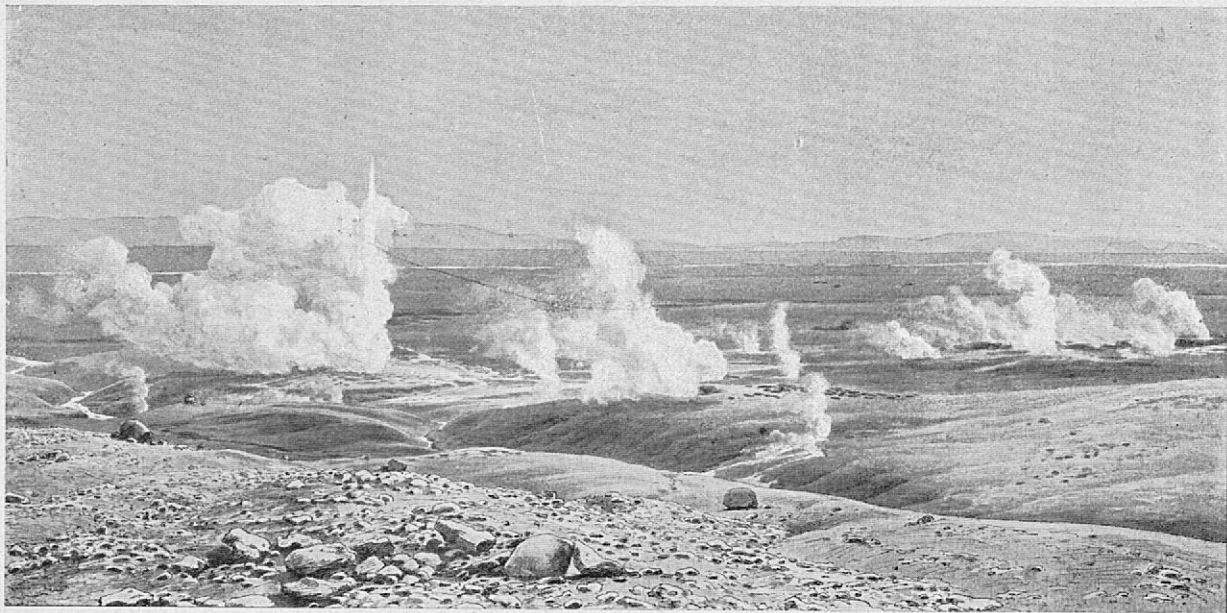
Juli und August sind die bestgeeigneten Monate für Reisen nach Island.

Der Verkehr von Ort zu Ort im Innern des Landes geschieht mit Pferden. In den letzten Jahren sind die Wege jedoch bedeutend verbessert und die Anzahl der Brücken und Fähren ist vermehrt worden, so daß man z. B. von Reykjavik nach Thingvellir und gegen Südost bis an die Ölfusa- und Thjorsa-Brücken fahren kann.

Auf Island findet man sehr wenige Gasthäuser oder Hotels, *Reykjavik*, Akureyri, Thingvellir, Geysir und einzelne der größeren Handelsplätze an der Küste ausgenommen. Die Touristen müssen deshalb entweder in den Höfen übernachten oder auch selbst Zelte und zum Teil auch Proviant mitführen.

Eine Reise von Kopenhagen nach Island geschieht sehr bequem mit den Dampfern der »Forenede Dampskibsselskab«. Die Seefahrt dauert von Kopenhagen 9–10 Tage und geht durchs Kattegat, um Skagen herum, durch Skagerrak und in westlicher Richtung über die Nordsee.

Die Dampfer laufen Leith (2½ Tage von Kopenhagen) an, bleiben daselbst einen Tag, der mit Vorteil dazu benutzt werden kann, *Edinburgß*, eine der schönsten Städte der Welt und die Hauptstadt Schottlands, zu besuchen.



Island - Heiße Quellen.

Vielleicht bekommt man sogar Zeit, die höchst interessante Tour nach den schottischen Hochland-Seen »Loch-Lomond« und »Loch-Katrine« zu machen (englische Fahrpläne mit den nötigen Aufschlüssen finden sich an Bord der Dampfer vor). Diese Tour nimmt einen ganzen Tag in Anspruch.

Von Leith gehen die Dampfer entweder direkt nach Island oder sie laufen auf der Fahrt dahin die **Færø-Inseln**, eine malerische Inselgruppe, zum Königreich Dänemark gehörend, an.

Die »Forenede Dampskibsselskab« unterhält auch eine besondere Route nach den Færø-Inseln von Kopenhagen über Leith, welche denen zu empfehlen ist, die sich mit der charakteristischen und seltenen Natur der Færø-Inseln bekannt zu machen wünschen.

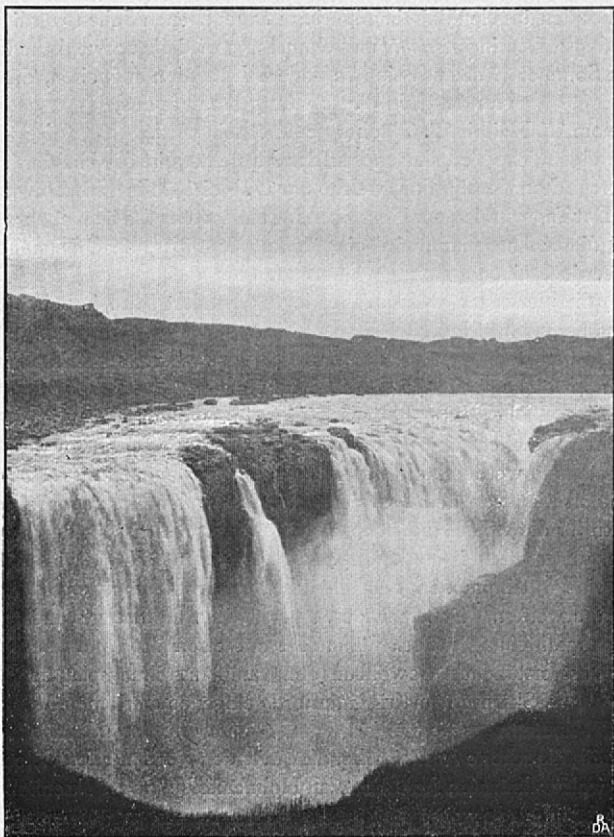
Nachdem Leith verlassen, segelt das Schiff längs der Küste Schottlands, passiert alsdann das Gewässer zwischen den *Orkney- und Shetlands-Inseln* und erreicht nach zweitägiger Fahrt die Færø-Inseln, woselbst verschiedene Handelsplätze angelaufen werden, deren bedeutendste Trangisvaag auf Suderø, *Øfjorshavn* auf Strømø und Klaksvig auf Bordø sind. Die Fahrt zwischen den Inseln ist reizend. In Thorshavn ist während des Aufenthalts Zeit zur Besichtigung der engen Straßen mit ihren malerischen, hölzernen Häusern, deren Dächer mit Grasboden bedeckt sind.

Von den Færø-Inseln gehen die Island-Dampfer entweder direkt nach **Reykjavik** oder an der Ost-, Nord- und Westküste um Island herum nach der Hauptstadt. Wählt man z. B. einen direkt nach Reykjavik gehenden Dampfer, so bekommt man bereits nach zweitägiger Fahrt die Küste Islands in Sicht. Bei klarem Wetter bietet die Südküste Islands einen prachtvollen Anblick, wenn die Sonne den Myrdalsjökull und den Eyjafjallajökull bestrahlt; hinter diesen erheben sich andere Gletscher und später kommt auch der schneebedeckte Gipfel der Hekla in Sicht. Die Westmanna-Inseln werden auch gelegentlich angelaufen. Die Reise setzt sich nun weiter fort längs der Küste der Halbinsel Reykjanes, wo sich schwarze Lavaströme ganz ins Meer hinaus erstrecken. Man passiert Eldey, und nun wird der Kurs auf die Faxa-Bucht gesetzt. Die weiße Decke des Snæfellsjökull wird gegen Nordwest sichtbar, und endlich wird man auf der flachen Küste die blau-grauen Häuser Reykjaviks, der Hauptstadt der Insel, gewahr. Von Reykjavik kann man die weltbekannte Tour nach Thingvellir, Geysir und Gullfoß in 4 bis 5 Tagen hin und zurück machen. Hat man nicht mehr Zeit zur Verfügung, so kehrt man von Gullfoß auf demselben Wege nach Reykjavik zurück, will man aber etwas mehr Zeit anlegen, so kann man noch dem *Vulkan Hekla*, dessen Gipfel verhältnismäßig leicht zu ersteigen ist, einen Besuch abstatten, wie man überhaupt mit Reykjavik als Ausgangspunkt eine Menge Touristreisen nach dem Innern unternehmen kann. Hierüber wird auf die Reisehandbücher:

- 1) Bädekers Schweden, Norwegen nebst den Reiserouten durch Dänemark und Ausflügen nach Spitzbergen und Island,
- 2) Daniel Bruun: Iceland, Routes over the Highlands Sprengisandur and Kjalvegur,
- 3) Island: Karte 1:850 000, herausgegeben von Daniel Bruun und F. Hansen (Gyldendals Boghandel)

verwiesen, wie auch Auskunft hierüber von »Det Forenede Dampskibsselskab«, Kvæsthusgade 9, Kopenhagen, erteilt wird.

Während die Tour per Dampfer nach Reykjavik somit viel Interessantes bietet, wird man durch Benützung eines Schiffes, das zuerst die Ostküste anläuft und darauf nördlich der Insel herum nach der Westküste und Reykjavik segelt, reichlich soviel zu sehen bekommen, ohne sich dabei Pferde oder Führer bedienen zu müssen. Man wird überdies den Polarkreis, der die Nordspitze



Island - Wasserfälle.

Islands berührt, passieren und wahrscheinlich die Mitternachtssonne zu sehen bekommen. Man segelt in die tiefen Fjorde hinein, hat Gelegenheit, eine Walfischfang-Station und das interessante Leben an den Fischplätzen, wo die Fische gesammelt und während der Sommerzeit zubereitet werden, zu sehen. Man wird das prachtvolle Kap Nord mit seinem wimmelnden Vogelleben und später auf der Westküste den schneebedeckten »Snæfellsjökull« passieren, worauf man Reykjavik erreicht.

Man kann entweder mit dem Schiff denselben Weg zurückfahren, den man gekommen ist, oder vielleicht auch ein anderes der Gesellschaft gehöriges Schiff nehmen, welches direkt nach *Leitfj* und weiter nach *Kopenſagen* fährt.

13. Norwegens Hundertjahr-Ausstellung in Kristiania 1914.

Außer den in allen Reisehandbüchern angegebenen Sehenswürdigkeiten und Ausflugsstellen in *Kristiania* und Umgebung wird die norwegische Hauptstadt im Sommer 1914 auch eine besondere Attraktion aufweisen, die große **Hundertjahr-Ausstellung Norwegens**, welche vom 15. Mai bis 15. Oktober geöffnet sein wird.

Die eigentliche Veranlassung zu der Ausstellung ist der Hundertjahrstag der norwegischen Konstitution, welche am 17. Mai 1814 in Eidsvold gegeben wurde. Der Tag wird in ganz Norwegen besonders feierlich begangen werden.

Bei dieser Ausstellung wird eine außerordentlich gute Gelegenheit geboten werden, einen gesamten Überblick über die großen Fortschritte zu erhalten, die Norwegen während der letzten hundert Jahre in beinahe allen Beziehungen gemacht hat.

Außer den Abteilungen für Landwirtschaft, Fischerei, Industrie, Kunst usw. wird die Ausstellung auch eine größere Abteilung für Sport und Touristik haben, die eine Übersicht geben wird über alles, was Norwegen auf den Gebieten des Sportlebens und Verkehrs, Hotelwesens usw. zu bieten vermag. In dieser Abteilung werden auch Kinematographvorstellungen mit Vorführungen guter Bilderserien von den verschiedensten Gegenden Norwegens gegeben.

Auch für die vielen Ausländer, die schon geschäftlich oder durch persönliche Bekanntschaften in Verbindung mit Norwegen stehen, wird die Ausstellung eine willkommene Gelegenheit bieten, ihre Kenntnisse von Land und Leuten zu erweitern. Daß man durch vorzügliche Restaurants und spezielle Vergnügungsabteilungen auch für andere Interessen des Publikums gesorgt hat, ist selbstverständlich. Sowohl auf dem Hauptausstellungsplatz bei Frogner wie auf den bei Skarpsno am Kristianiafjord gelegenen maritimen Abteilungen (10 bis 15 Minuten von Frogner) wird man beim Essen, besonders nachmittags und abends, die schöne Aussicht über die Stadt, den Fjord mit den vielen Inseln und die waldumkränzten Anhöhen von Holmenkollen und Voksenkollen bewundern können. In enger Verbindung mit der Ausstellung stehen auch zwei permanente Freiluftausstellungen, die die verschiedenen Seiten des norwegischen Volkslebens im letzten Jahrhundert zum Ausdruck bringen. Das größte von diesen Museen ist das Volksmuseum auf Bygdø bei Kristiania (mit Auto in 15 Minuten erreichbar). Das zweite, auch sehr eigentümliche Museum »Sandvigs Sammlungen«, wo man ganze Bauerngehöfte mit Inventar und allem sehen kann, liegt in Lillehammer, einer kleinen schöngelegenen Stadt bei Mjøsen, einige Stunden Bahnfahrt von Kristiania. Ein Besuch in Lillehammer läßt sich leicht in Verbindung mit einer Rundtour im südlichen Norwegen machen und ist besonders empfehlenswert.

14. Einige Fahrpreise mit Kopenhagen.

a) mit deutschen Stationen.

Nach Kopenhagen von	über	1. Kl. M.	2. Kl. M.	3. Kl. M.
<i>Berlin, Stettiner Bf.</i>	Neustrelitz-Warnemünde-Gjedser . .	40, —	27,90	17,40
<i>Berlin, Stettiner Bf.</i>	Stettin direkt mit Dampfer	—	25,50 (1. Kaj.)	15,50 (2. Kaj.) 11,00 (Deck)
<i>Bremen</i>	Lübeck-Warnemünde-Gjedser			
	Kiel-Korsør	42,90	31,80	18,90
	Vamdrup-Korsør			
<i>Breslau</i>	Berlin-Warnemünde-Gjedser	65,60	43,60	28, —
<i>Cassel</i>	Hamburg- Lübeck-Warnemünde-Gjedser			
	Kiel-Korsør	60,70	42,40	25,90
	Vamdrup-Korsør			
<i>Cassel</i>	Berlin-Warnemünde-Gjedser	73,50	47,60	30,60
<i>Dresden</i>	Berlin-Warnemünde-Gjedser	53,80	36,40	23,40
<i>Frankfurt (Main)</i>	Hamburg- Lübeck-Warnemünde-Gjedser			
	Kiel-Korsør	75,70	50,80	31,50
	Vamdrup-Korsør			
<i>Frankfurt (Main)</i>	Berlin-Warnemünde-Gjedser	84,60	53,60	34,40
<i>Hamburg</i>	Lübeck-Warnemünde-Gjedser oder Flensburg-Vamdrup-Korsør	34,30	25,40	15,50
<i>Hamburg</i>	Kiel-Korsør	30,80	23,40	14,30
<i>Hannover</i>	Hamburg- Lübeck-Warnemünde-Gjedser			
	Kiel-Korsør	48,30	34,80	20,90
	Vamdrup-Korsør			
<i>Hannover</i>	Berlin-Warnemünde-Gjedser	60,50	40,40	25,80
<i>Köln a. Rh.</i>	Hamburg- Lübeck-Warnemünde-Gjedser			
	Kiel-Korsør	68,30	47,30	29,20
	Vamdrup-Korsør			
<i>Köln a. Rh.</i>	Berlin-Warnemünde-Gjedser	87,20	55,30	35,60
<i>Leipzig</i>	Berlin-Warnemünde-Gjedser	52,80	35,80	23, —
<i>Magdeburg</i>	Wittenberge-Kleinen-Warnemünde- Gjedser	45,40	30,90	19,50
<i>Magdeburg</i>	Berlin-Warnemünde-Gjedser	51,20	34,70	22,30
<i>Magdeburg</i>	Hamburg- Lübeck-Warnemünde-Gjedser			
	Kiel-Korsør	53,20	37,90	23,20
	Vamdrup-Korsør			

Wegen der dänischen Generalabonnements siehe Seite 76.

b) mit Stationen in Norwegen, Schweden und Finnland.

Von Kopenhagen nach	über	1. Kl. Kr.	2. Kl. Kr.	3. Kl. Kr.
<i>Bergen</i>	Hälsingborg – Kristiania	84,90	49, –	30,70
<i>Göteborg</i>	Hälsingborg	21,90	13,30	8,60
<i>Göteborg</i>	direkt mit Dampfer	9, –	6, –	4,50
<i>Helsingfors</i>	Stockholm – Åbo Hangö	69,70	52, –	38,30
<i>Helsingfors</i>	Stockholm weiter direkt mit Dampfer	61,50	48,10	35,10
<i>Helsingfors</i>	direkt mit Dampfer »Titania«	61, –	40,50	21,50
<i>Helsingfors</i>	direkt mit Dampfer »Areturus« oder »Polaris«	54, –	36, –	21,50
<i>Kristiania</i>	Hälsingborg – Göteborg	54,90	32,20	20,70
<i>Kristiania</i>	direkt mit Dampfer	27, –	17, –	10, –
<i>Kristianssand</i>	Nyborg – Frederikshavn	40,70	30,85	19,85
<i>St. Petersburg</i>	Stockholm – Åbo – Toijala *)	86, –	61,80	44,90
<i>Stockholm</i>	Malmö	35,30	21,90	14,70
<i>Trollhättan</i>	Hälsingborg	27,40	16,60	10,80

*) Gegen Zuschlag auch über Helsingfors gültig.



Stockholm – Kungsträdgården.

c) von Berlin nach

Von Berlin nach	über	1. Kl. M.	2. Kl. M.	3. Kl. M.
<i>Hamburg-Altona</i>	Wittenberge	24,70	15,90	9,90
<i>Kiel</i>	Zarrentin – Lübeck	28,70	18,40	11,80
<i>Lübeck</i>	Zarrentin	22,20	14,70	9,20
<i>Lübeck</i>	Büchen	24,70	15,90	9,90
<i>Stettin</i>	11,30	7,50	4,70
<i>Warnemünde</i>	19,60	13,30	8,50

Wegen der dänischen Generalabonnements siehe Seite 76.

d) Wichtigere Fahrpreise nach und über Dänemark

(Finnland siehe Seite 83)

von Berlin

nach	über	1. Kl. M.	2. Kl. M.	3. Kl. M.
<i>Aarhus</i>	Hamburg-Vamdrup	58,70	37,20	23,30
<i>Bergen</i>	Kopenhagen-Kristiania	127,90	80, —	50,30
<i>Fanø</i>	Hamburg-Vamdrup oder Hvidding ..	52,40	33,40	21,30
<i>Finse</i>	Kopenhagen-Kristiania	119,80	75,60	47,60
<i>Fredericia</i>	Hamburg-Vamdrup	49,30	31,20	20, —
<i>Frederikshavn</i>	Hamburg-Vamdrup	66,50	41,80	26,60
<i>Gjedser</i>	Warnemünde	24,10	17,80	11,50
<i>Sjællø</i>	Kopenhagen-Kristiania	117,80	74,50	46,90
Göteborg	Kopenhagen	57,10	39,90	25,50
<i>Göteborg</i>	Stettin, weiter mit Dampfer	—	34,50 (1.Kaj.)	22,20 (2.Kaj.) 16,70 (Deck)
<i>Hälsingborg</i>	Kopenhagen	42,60	29,40	18,40
<i>Helsingør</i>	Kopenhagen	41,70	28,90	18,10
<i>Klampenborg</i>	Kopenhagen	40,50	28,30	17,70
Kopenhagen	Warnemünde-Gjedser	40, —	27,90	17,40
<i>Kopenhagen</i>	Stettin, weiter mit Dampfer	—	25,50 (1.Kaj.)	15,50 (2.Kaj.) 11, — (Deck)
Kristiania	Kopenhagen	94,10	61,10	39, —
<i>Kristiania</i>	Stettin, weiter mit Dampfer	—	52,50 (1.Kaj.)	32,40 (2.Kaj.) 21,10 (Deck)
<i>Kristiansand</i>	Hamburg-Vamdrup-Frederikshavn ..	83,90	59, —	38,10
<i>Malmö</i>	Kopenhagen	42,40	30,30	19,20
<i>Mölle</i>	Kopenhagen-Hälsingborg	—	33,70	21,40
<i>Moss</i>	Kopenhagen-Kristiania	87,70	57,70	36,90
<i>Myrdal</i>	Kopenhagen-Kristiania	121,50	76,40	48,10
<i>Roskilde</i>	Warnemünde-Gjedser	38,10	26,60	16,70
<i>Skodsborg</i>	Kopenhagen	40,50	28,30	17,70
Stockholm	Kopenhagen	80,50	53,40	34,70
<i>Trondhjem</i>	Kopenhagen-Kristiania	130,60	81,60	51,20
<i>Vamdrup</i>	Hamburg	44,50	28,20	18,10
<i>Vejle</i>	Hamburg-Vamdrup	51,60	32,70	20,80

Wegen der dänischen Generalabonnements siehe Seite 76.

von Hamburg

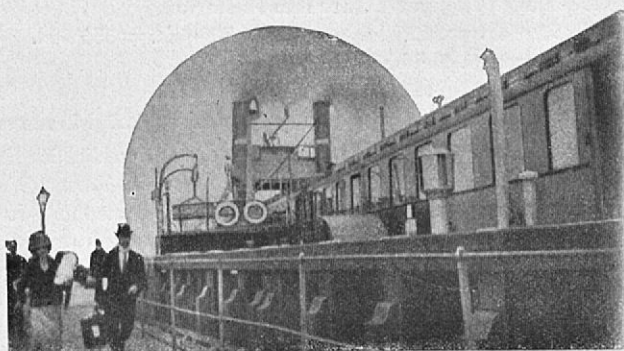
nach	über	1. Kl. M.	2. Kl. M.	3. Kl. M.
<i>Aarhus</i>	Rendsburg-Vamdrup	36,40	23,80	14,40
<i>Bergen</i>	Kopenhagen			
	Aarhus-Frederikshavn-Göteborg-Kristiania	126,60	77,90	48,70
<i>Fanø</i>	Vamdrup-Esbjerg	30,10	20,–	12,40
<i>Finse</i>	Kopenhagen			
	Aarhus-Frederikshavn-Göteborg-Kristiania	118,50	73,50	46,–
<i>Fredericia</i>	Rendsburg-Vamdrup	27,–	17,80	11,10
<i>Frederikshavn</i>	Vamdrup-Aarhus	44,20	28,40	17,70
<i>Gjeilo</i>	Kopenhagen			
	Aarhus-Frederikshavn-Göteborg-Kristiania	116,50	72,40	45,30
Göteborg	Vamdrup-Aarhus-Frederikshavn ..	51,40	35,40	22,40
<i>Göteborg</i>	Kopenhagen	55,80	37,80	23,90
	Aarhus-Frederikshavn			
<i>Hälsingborg</i>	Kopenhagen	37,20	26,60	16,40
<i>Helsingør</i>	Kopenhagen	36,40	26,60	16,–
<i>Klampenborg</i>	Kiel-Korsør-Kopenhagen	31,30	24,–	14,60
<i>Klampenborg</i>	Lübeck-Warnemünde-Gjedser ..	34,80	25,90	15,90
	Vamdrup-Korsør-Kopenhagen ..			
Kopenhagen	Lübeck-Warnemünde-Gjedser ..	34,30	25,40	15,50
	Flensburg-Vamdrup-Korsør ..			
<i>Kopenhagen</i>	Kiel-Korsør	30,80	23,40	14,30
<i>Korsør</i>	Kiel	19,80	16,50	10,20
<i>Korsør</i>	Vamdrup	34,30	24,60	14,90
Kristiania	Vamdrup-Frederikshavn	64,90	48,90	31,40
<i>Kristiania</i>	Vamdrup-Frederikshavn-Göteborg ..	89,–	57,20	36,50
<i>Kristiania</i>	Kopenhagen			
	Aarhus-Frederikshavn-Göteborg ..	92,80	59,–	37,40
<i>Kristiansand</i>	Vamdrup-Frederikshavn	61,60	45,60	29,20
<i>Malmö</i>	Kopenhagen	35,10	27,20	16,50
<i>Myrdal</i>	Kopenhagen			
	Aarhus-Frederikshavn-Göteborg-Kristiania	120,20	74,30	46,50
Stockholm	Kopenhagen	73,20	49,70	32,10
<i>Trondhjem</i>	Kopenhagen			
	Aarhus-Frederikshavn-Göteborg-Kristiania	129,30	79,50	49,60
<i>Vamdrup</i>	Rendsburg	22,20	14,80	9,20
<i>Vejle</i>	Vamdrup	29,30	19,30	11,90
<i>Viiborg</i>	Vamdrup-Aarhus	–	26,10	15,90

Wegen der dänischen Generalabonnements siehe Seite 76.

15. Schlafwagenpreise.

	1. Kl.	2. Kl.
Berlin-Kopenhagen über Warnemünde	10,- M.	6,75 M
Hamburg-Kopenhagen über Warnemünde	10,- „	6,75 „
Hamburg-Kopenhagen über Vamdrup	10,- „	6,75 „
Hamburg-Fredericia	6,- „	4,50 „
Hamburg-Frederikshavn	10,- „	6,75 „
Kopenhagen.-Göteborg	10,70 Kr.	5,35 Kr.
Kopenhagen (Malmö)-Stockholm	10,70 „	5,35 „
Kopenhagen-Aalborg	8,90 „	6,- „
Kopenhagen-Esbjerg	8,90 „	6,- „
Stockholm-Kristiania	10,70 „	5,35 „
Stockholm-Göteborg	10,70 „	5,35 „

Sämtliche Preise verstehen sich ohne Vormerkgebühr.



Fähre zwischen Korsør und Nyborg.

16. Feste Ausflugskarten ab Kopenhagen.

Serie a. Kopenhagen, Personenbahnhof (Nordbahnhof, Holte-Bahnhof und Klampenborg-Bahnhof), Nørrebro oder Østerbro - Holte - Jægerhuset - Fiskebæk - Frederiksdal - Lyngby - Ørholm - Vedbæk - Skodsborg - Klampenborg-Kopenhagen oder umgekehrt.

2. Kl. 3,35 Kr. 3. Kl. 2,35 Kr.

Serie b. Kopenhagen - Lyngby - Frederiksdal - Fiskebæk - Jægerhuset - Holte-Kopenhagen oder umgekehrt.

2. Kl. 2,15 Kr. 3. Kl. 1,60 Kr.

Serie c. Kopenhagen - Lyngby - Frederiksdal - Fiskebæk - Farum - Kopenhagen (Kopenhagen-Slangerupbanens Station) oder umgekehrt.

2. Kl. 2,15 Kr. 3. Kl. 1,50 Kr.

Serie d. Kopenhagen - Holte - Jægerhuset - Fiskebæk - Farum - Kopenhagen (Kopenhagen-Slangerupbanens Station) oder umgekehrt.

2. Kl. 2,40 Kr. 3. Kl. 1,60 Kr.

Wegen der dänischen Generalabonnements siehe Seite 76.

Serie c. Kopenhagen (Kopenhagen-Slangerupbanens Station) - Farum - Fiskebæk - Frederiksdal - Lyngby - Ørholm - Vedbæk - Skodsborg - Klampenborg - Kopenhagen oder umgekehrt.

2. Kl. 3,30 Kr. 3. Kl. 2,20 Kr.

Die Karten sind nur für den Tag gültig, für den sie gestempelt sind. – Fahrtunterbrechung ist auf der »Kopenhagen-Slangerupbahn« nicht erlaubt. Kein Freigepäck. – Die Karten sind auf allen Bahnhöfen erhältlich.

17. Dänische Generalabonnements.

Eine für Reisende außerordentlich wichtige Einrichtung auf den dänischen Staatseisenbahnen ist diejenige der

Generalabonnements.

Sie werden mit **14tägiger Dauer** zum Preise von

2. Kl. 50, – Kr. = 56,25 M. 3. Kl. 30, – Kr. = 33,75 M.

sowie in der Zeit vom 1. Mai bis 30. September auch

mit **8 tägiger Dauer,**

jedoch nur für 3. Kl. zum Preise von 20, – Kronen = 22,50 M. ausgestellt.

Sie gelten für **sämtliche Staatsbahnstrecken**, einschließlich Fahren der Staatsbahnen, jedoch mit Ausnahme der Strecken Kiel-Korsør, Warnemünde-Gjedser, Kopenhagen (Freihafen)-Malmö und Kallundborg-Aarhus.

Der Bestellung, die bei allen eigentlichen Staatsbahnstationen erfolgen kann, ist eine Photographie des Reisenden in Visitformat beizufügen.

Bei dem Bezuge der Abonnementskarte ist ein Betrag von 5, – Kronen (bei Bezug in Deutschland 5,65 M.) zu hinterlegen, der zurückgezahlt wird, wenn die Karte binnen 3 Tagen nach Ablauf der Gültigkeit an eine dänische Staatsbahnstation oder an das amtliche Verkehrsbureau »Norden« in Berlin zurückgeliefert wird. – Freigepäck wird nicht gewährt.

In Deutschland sind diese Karten erhältlich im
Amtlichen Verkehrsbureau »Norden« in Berlin W 8, Unt. d. Linden 30,
sowie

bei einer Reihe größerer Reisebureaus.

18. Empfehlenswerte Rundreisen.

(Die Bestellung muß so erfolgen, daß für die Fertigstellung der Rundreisehefte 6 Dienststunden zur Verfügung stehen.)

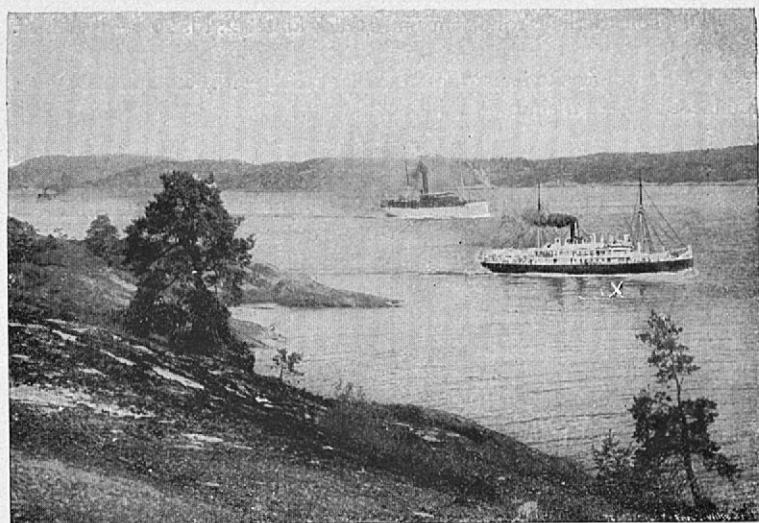
Es sind hier nun an einigen wenigen Beispielen die Fahrpreise zur Orientierung angegeben. Die Touren können beliebig ergänzt und anders gestaltet werden, und bitten wir Anfragen jederzeit an uns zu richten, die wir schnellstens erledigen werden.

Fahrpreise:

Tour 1: *Berlin - Warnemünde - Gjedser - Kopenhagen - Korsør - Kiel - Hamburg - Berlin.*

2. Kl. 61,30 M. 3. Kl./1. Pl. 44,50 M.

- Tour 2: *Berlin - Warnemünde - Gjedser - Kopenhagen - Korsør - Odense - Fredericia - Vamdrup - Hamburg - Berlin.*
2. Kl. 61,90 M. 3. Kl./1. Pl. 42, - M.
- Tour 3: *Berlin - Warnemünde - Gjedser - Kopenhagen - Roskilde - Kalundborg - Aarhus - Vamdrup - Hamburg - Berlin.*
2. Kl. 70,90 M. 3. Kl./1. Pl. 48,30 M.
- Tour 4: *Berlin - Warnemünde - Gjedser - Kopenhagen, mit Schiff nach Frederikshavn, mit der Bahn nach Skagen - Frederikshavn - Hamburg - Berlin.*
2. Kl. 82,60 M. 3. Kl./1. Pl. 59,30 M.
- Tour 5: *Berlin - Warnemünde - Gjedser - Kopenhagen - Göteborg - Frederikshavn - Aarhus - Hamburg - Berlin.* 2. Kl. 90, - M. 3. Kl./1. Pl. 63,10 M.
- Tour 6: *Berlin - Warnemünde - Gjedser - Kopenhagen, mit Schiff nach Kristiania, mit Schiff nach Frederikshavn - Aarhus - Hamburg - Berlin.*
2. Kl. 117,90 M. 3. Kl./1. Pl. 95,60 M.
- Tour 7: *Berlin - Warnemünde - Gjedser - Kopenhagen - Helsingør - Kristiania, mit Schiff nach Frederikshavn - Hamburg - Berlin.*
2. Kl. 120,40 M. 3. Kl./1. Pl. 87,10 M.



× »Dronning Maud« (Dampfer der Forenede Dampskibsselskab) im Kristiania Fjord.
Route Stettin-Kristiania.

- Tour 8: *Berlin - Warnemünde - Gjedser - Kopenhagen - Stockholm - Göteborg - Frederikshavn - Hamburg - Berlin.*
2. Kl. 118,80 M. 3. Kl./1. Pl. 82,80 M.
- Tour 9: *Berlin - Warnemünde - Gjedser - Kopenhagen - Stockholm - Göteborg - Kopenhagen - Gjedser - Warnemünde - Berlin.*
2. Kl. 107,20 M. 3. Kl./1. Pl. 73,90 M.

Tour 10: *Berlin-Warnemünde-Gjedser-Kopenhagen-Stockholm-Göteborg-Kopenhagen-Korsør-Kiel-Hamburg-Berlin.*

2. Kl. 117,70 M. 3. Kl./1. Pl. 82,60 M.

Tour 11: *Berlin-Warnemünde-Gjedser-Kopenhagen-Stockholm, Schiff nach Helsingfors, Schiff nach Stettin-Berlin.*

2. Kl. 141,20 M. 3. Kl./1. Pl. 124, – M.

Tour 12: *Berlin-Warnemünde-Kopenhagen-Rønne (Bornholm)-Hammershus-Rønne-Saßnitz-Berlin.*

2. Kl. 50, – M. 3. Kl./1. Pl. 37,40 M.

und für die Route *Kopenhagen-Rønne-Hammershus-Rønne.*

1. Pl. und 3 Kl. 11,70 Kr.

Nordkaptour.

Berlin-Warnemünde-Gjedser-Kopenhagen, von da weiter mit Dampfer der »Forenede Dampskibsselskab« nach *Kristiania*. Über Land nach *Trondhjem*, von dort mit dem Dampfer »Andenæs« (Sonntagabend um 8³⁰ Uhr) nach *Nordkap* und den *norwegischen Fjorden*, zurück nach *Trondhjem*. Mit Dampfer nach *Bergen* und von hier per Bahn nach *Kristiania*. Ab *Kristiania* mit Dampfer bis *Kopenhagen* und von dort mit Bahn nach *Berlin*.

Die Tour Berlin-Trondhjem und zurück kostet 2. Kl. 202, – M., 3. Kl. 161,40 M.

Die Fahrt mit »Andenæs« kostet Kabine A 315, – M., Kabine B 281, – M., Kabine C 248, – M. einschließlich Beköstigung.

Touristenfahrten.

Touristenfahrt Trondhjem – Narvik – Nordkap – Trondhjem.

Dampfer »Andenæs«.

Anschluß in Trondhjem und Narvik mit den Schnellzügen.

Billettpreise:

Trondhjem-Nordkap-Trondhjem				
Kabine A: 315, –	B: 281, –	C: 248, –	M.	} einschließlich Beköstigung ohne Getränke. Für eine Kabine mit zwei Betten zur Alleinbenutzung bezahlt man 1½ Fahrpreis.
Narvik-Nordkap-Trondhjem				
Kabine A: 270, –	B: 236, –	C: 203, –	M.	

Außer den hier erwähnten Touristentouren unterhält die *Vesteraafens Dampskibsselskab* Schnellrouten für Post und Passagiere zwischen *Bergen-Trondhjem-Hammerfest-Kirkenes* und Post- und Passagierrouen in *Lofoten* und *Vesteraafen*.

Vergnügungs- und Erholungsreisen der B. & N.-Linie.

13 Tage nach den Fjorden von 250 M. an } inklusive
20 Tage nach den Fjorden bis zum Nordkap . . . „ 500 „ „ } Verpflegung
ab Hamburg jeden Montag 9 Uhr morgens.

B. & N.-Polarfahrt:

27 Tage nach den Fjorden, Nordkap, Spitzbergen und dem } inklusive
Polar-Eise 600–1200 M. } Verpflegung
ab Hamburg 5. August 1914, 9 Uhr morgens.

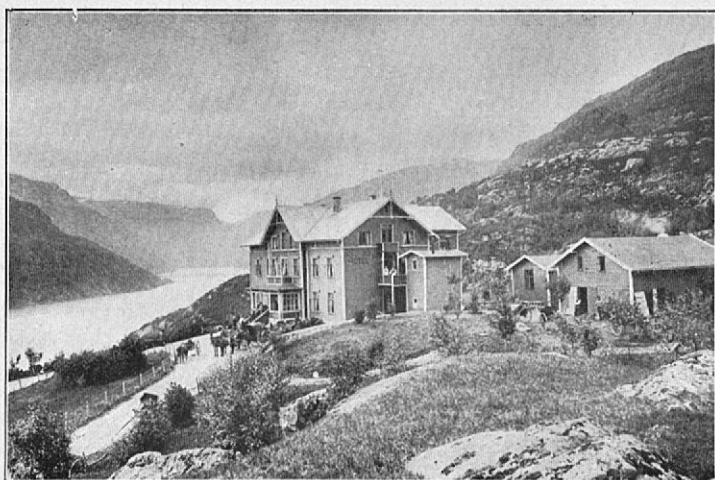
B. & N.-Postrouten:

Nach Bergen.....	45,- M.	exklusive Verpflegung
Nach Trondhjem	50,65 „	
ab Hamburg jeden Sonnabend 12 Uhr nachts.		

Siebtägige Reise nach den Fjorden

mit dem Vergnügungsdampfer »Mira«. Abfahrt von Bergen jeden Montag und Mittwoch. Preis der ganzen Fahrt von Bergen und zurück nach Bergen 135,- M. (ohne Verpflegung).

👉 Karten bei uns erhältlich. 👉



Breifond Hotel, Hardanger.

19. Verbindung mit Norwegen über Frederikshavn.

Süd- und West-Norwegen über Frederikshavn-Kristianssand mit Dampfern der Christianssands Dampfschiffs-Gesellschaft.

Tägliche Fahrt Frederikshavn-Kristianssand mit den Postdampfern »Skagen«, »Jylland« und »Harald Haarfager«.

Durchgehende Schlafwagen 1. und 2. Klasse Hamburg-Frederikshavn und Kopenhagen-Frederikshavn in beiden Richtungen.

Durchgehende Personenwagen 1., 2. und 3. Klasse Hamburg-Frederikshavn in beiden Richtungen.

Berlin-Frederikshavn-Kristianssand 27 Stunden

Hamburg-Frederikshavn-Kristianssand ... 24 Stunden

Kopenhagen-Frederikshavn-Kristianssand . 24 Stunden

In *Kristianssand* Anschluß an die Postdampfer von und nach Bergen und Kristiania.

👉 Karten bei uns erhältlich. 👉

20. Verbindungen mit Bornholm

- a) über *Saßnitz* von Ende Juni bis Anfang August mit Doppelschraubendampfer »Imperator«,
- b) über *Kopenhagen* mit den direkten Post-Dampfschiffen der »Dampskibsselskabet paa Bornholm af 1866«,
- c) über *Kopenhagen* mit den Dampfschiffen der »Østbornholmske Dampskibsselskab«,
- d) über *Kopenhagen* und *Malmö-Simrishamn*.
- e) über *Lübeck*,
- f) über *Lübeck* mit Dampfern der Route Lübeck-Finnland.

Fahrpläne und Fahrkarten bei uns erhältlich.

21. Touristenvereine.

A. In den für den Touristenverkehr wichtigeren Plätzen **Dänemarks** bestehen Lokalvereine, die sich die Hebung des Touristenverkehrs und Erleichterung desselben zur Aufgabe gestellt haben. Sie geben auch größtenteils Spezialprospekte aus und erteilen neben schriftlicher auch den anwesenden Touristen jederzeit bereitwilligst mündliche Auskunft. Hierfür kommen zurzeit folgende Adressen in Betracht:

Jütland: Aarhus, Der jütländische Touristenverein.

Fünen: Odense, Der fünensche Touristenverein.

Seeland: Helsingør, Der dänische Touristenverein.

Die Zentralstelle der Einzelvereine bildet der »**Dänische Touristenverein in Kopenhagen**«, Vesterbrogade 2 B. Die Mitgliedschaft zu diesem Vereine kann auch auswärtigen Touristen nur empfohlen werden. Für einen Jahresbeitrag von 5 Kr. gewährt dieser Verein seinen Mitgliedern zahlreiche Vergünstigungen, wie z. B. Aufklärung über Adressen für Land- und Sommeraufenthalt in Dänemark und Prospekte von den meisten Badeorten und Sanatorien in Skandinavien usw.

B. »**Landesverein zur Hebung des Fremdenverkehrs in Dänemark**«, Vesterbrogade 35, Kopenhagen.«

C. Auch für **Finnland** besteht eine Zentralorganisation in dem »**Touristenverein in Finnland**«, dessen Bureau sich in Helsingfors, N. Esplanadgatan 21, befindet.

Für einen Mitgliedsbeitrag von 3 finnischen Mark (2.40 Reichsmark) jährlich oder 75. – Fmk. (60. – Rmk. ein für allemal) erhalten die Mitglieder unentgeltlich den reich illustrierten Jahresbericht des Vereins sowie einen Abzug bei dem Kauf der Publikationen des Vereins. Unter diesen sind besonders zu beachten:

1. »*Finnland, Reisehandbuch*«, Preis 4. – Rmk. (für Vereinsmitglieder 3. – Rmk.);
2. »*Finland, Kartbok*«, 52 Landkarten enthaltend, Preis 6.40 Rmk. (für Mitglieder 4.80 Rmk.);
3. »*Turisten*«, ein zu jeder Saison erscheinendes Kursbuch, Preis 40 Pfg.;

4. »*Touristen-Parfeur*«, Deutsch-Finnisch-Schwedisch, Preis 50 Pfg.;

5. Broschüren:

a) »*Finnland-Album*«, Preis 80 Pfg.

b) *Verschiedene Spezialprospekte*, unentgeltlich.

D. Für Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden hat sich in neuerer Zeit in Deutschland der »**Deutsch-Nordische Touristenverband**« gebildet, dessen Geschäftsstelle, in *Berlin-Wilmersdorf, Eisenbahnstraße 64*, auf Wunsch die Drucksachen des Verbandes versendet. Dieser Verband, der sich die Pflege der Wechselbeziehungen zwischen Deutschland und den nordischen Ländern zur Aufgabe gestellt hat, gewährt seinen Mitgliedern gegen einen Jahresbeitrag von 5 Mk.:

1. Ein reich ausgestattetes Jahrbuch unentgeltlich (im Buchhandel 2. – Mk.).
2. Vergünstigungen aller Art (in Hotels, bei verschiedenen Transportanstalten, Abschluß von Reiseversicherungen usw.).
3. Unentgeltliche Teilnahme an Gesellschaftsabenden in nordischem Charakter und an Vorträgen durch namhafte Redner usw.

Zu A, C und D: Mitgliedskarten für die drei Vereinigungen sind bei uns erhältlich.



Skagens Leuchtturm.



In den finnischen Schären.

II. TEIL.

Finnland, das „Land der Ruhe und Erholung“.

1. Reisewege.

»Ja, da soll es ja sehr schön sein; schade, daß es so weit ab liegt; wie kommt man nur dorthin?«

Diese und ähnliche Fragen hört man gar oft in Deutschland, und leider bleibt die Antwort meistens aus. Nun, es ist wirklich nicht so schwer, nach Finnland zu kommen, wie man vermutet. Alle Wege führen nach Rom und viele nach dem Lande der tausend Seen. Also hier die Antwort auf obige Fragen.

Sie fahren von *Berlin* aus entweder nach *Stettin* und von dort mit dem prächtigen Dampfer »Ariadne« direkt nach der Hauptstadt Finnlands, *Helsingfors*, oder Sie nehmen den Weg über die alte interessante Hansestadt *Püßbeck*, oder aber Sie scheuen einen kleinen Umweg nicht und wählen die Route *Berlin-Warnemünde-Gjedser-Kopenhagen* und weiter mit Dampfer direkt nach *Helsingfors*; oder endlich Sie fahren den abwechslungsreichen Weg mit der Eisenbahn bis nach *Stockholm* und von hier mit Dampfer nach den finnischen Hafenplätzen: *Åbo*, *Hangö* oder *Helsingfors*. Auf all diesen Routen vermitteln große, bequeme, schnellgehende Dampfer den Verkehr, die Küche ist gut, und liebenswürdige Gesellschaft findet man leicht.

Wählt man den Weg über *Stockholm*, so lernt man gleichzeitig einen der größten Reize Finnlands – die *Schären* – kennen. Zwischen den Tausenden von Inseln, bald groß, bald klein, bald nur ein roter Granitblock, bald ein waldiges Eiland, auf dem freundliche Fischerhäuschen unter den hochragenden Föhrenstämmen gegen den Südwest Schuß gesucht, zieht sich der Weg des Dampfers hin und bietet uns ein reizvolles Bild nach dem andern.

Der Verkehr zwischen *Stockholm* und *Åbo* wird auch während des strengsten Winters aufrecht erhalten mittels der starken Eisbrecher-Dampfer. Die Züge in *Stockholm* haben Anschluß von und nach *Berlin*, diejenigen in *Åbo* von und nach *St. Petersburg* und *Helsingfors*. Der Verkehr ist täglich das ganze Jahr hindurch.

2. Fahrpreise.

Direkte Fahrkarten nach Finnland und St. Petersburg

in den Hauptbahnhöfen vorrätig.

(Preise in Reichsmark-Währung.)

a) über Dänemark-Schweden.

Von	über	Nach Helsingfors üb. Hangö oder Åbo			Nach Åbo oder Hangö			Nach St. Petersburg über Åbo oder Hangö			Gültigkeit Tage
		1. M.	2. M.	3. M.	1. M.	2. M.	3. M.	1. M.	2. M.	3. M.	
Barmen . . .	Hamburg-Kiel Vamdrup Warnemünde Saßnitz-Trelleborg	142,8	102,8	70,8	130,8	95,6	66,0	—	—	—	15
	Kopenhagen } Stockholm										
Barmen . . .	Berlin-Saßnitz-Trelleborg-Stockholm	152,1	105,9	73,0	140,1	98,7	68,2	—	—	—	15
Basel . . .	Frankfurt-Hamburg-Kiel Vamdrup Warnemünde Saßnitz-Trelleborg	180,9	125,9	85,4	168,9	118,7	80,6	199,0	136,8	92,7	15
	Kopenhagen } Stockholm										
Basel . . .	Cöln-Hamburg-Kiel Vamdrup Warnemünde Saßnitz-Trelleborg	186,3	129,4	88,0	174,3	122,2	83,2	204,4	140,3	95,3	15
	Kopenhagen } Stockholm										
Basel . . .	Berlin-Saßnitz-Trelleborg-Stockholm	178,7	125,2	84,8	166,7	118,0	80,0	196,8	136,1	92,1	15
Berlin . . .	Saßnitz-Trelleborg-Stockholm	110,2	82,1	57,5	98,2	74,9	52,7	128,3	93,0	64,8	15
Berlin . . .	Warnemünde-Kopenhagen-Stockholm	118,8	86,9	61,0	106,8	79,7	56,2	136,9	97,8	68,3	15
Berlin . . .	Saßnitz-Stockholm, Dampfer nach Helsingfors *)	101,1	77,8	54,0	—	—	—	—	—	—	15
Cöln . . .	Hamburg-Kiel Vamdrup Warnemünde Saßnitz-Trelleborg	146,7	105,3	72,5	134,7	98,1	67,7	—	—	—	15
	Kopenhagen } Stockholm										
Cöln . . .	Berlin-Saßnitz-Trelleborg-Stockholm	157,0	109,1	75,2	145,0	101,9	70,4	—	—	—	15
Dresden . . .	Berlin-Saßnitz-Stockholm-Åbo Hangö	124,8	90,6	63,1	112,8	83,4	58,3	—	—	—	15

*) Nur während der Sommerschiffahrtszeit.

Von	über	Nach Helsingfors üb. Hangö oder Åbo			Nach Åbo oder Hangö			Nach St. Petersburg über Åbo oder Hangö			Gültigkeit Tage
		1. M.	2. M.	3. M.	1. M.	2. M.	3. M.	1. M.	2. M.	3. M.	
Düsseldorf	Hamburg-Kiel } Kopenhagen } Stockholm Vamdrup } Warnemünde } Saßnitz-Trelleborg }	143,9	103,5	71,3	131,9	96,3	66,5	—	—	—	15
Düsseldorf	Berlin-Saßnitz-Trelleborg-Stockholm	154,6	107,5	74,1	142,6	100,3	69,3	—	—	—	15
Elberfeld	Hamburg-Kiel } Kopenhagen } Stockholm Vamdrup } Warnemünde } Saßnitz-Trelleborg }	143,0	102,9	70,9	131,0	95,7	66,1	—	—	—	15
Elberfeld	Berlin-Saßnitz-Trelleborg-Stockholm	152,3	106,0	73,1	140,3	98,8	68,3	—	—	—	15
Frankfurt (Main)	Hamburg-Kiel } Kopenhagen } Stockholm Vamdrup } Warnemünde } Saßnitz-Trelleborg }	154,1	108,8	74,8	142,1	101,6	70,0	172,2	119,7	82,1	15
Frankfurt (Main)	Berlin-Saßnitz-Trelleborg-Stockholm	154,4	107,4	74,0	142,4	100,2	69,2	172,5	118,3	81,3	15
Hamburg	Kiel } Kopenhagen } Stockholm Vamdrup } Warnemünde } Saßnitz-Trelleborg }	111,1	82,8	58,0	99,1	75,6	53,2	129,2	93,7	65,3	15
Hamburg	Kiel } Kopenhagen } Stockholm Vamdrup } Warnemünde } Saßnitz-Trelleborg weiter direkt mit Dampfer*)	102,0	78,5	54,5	—	—	—	—	—	—	15
Lübeck	Warnemünde-Gjedser -Stockholm Saßnitz-Trelleborg	109,0	81,5	57,4	97,0	74,3	52,6	—	—	—	15

Direkte Gepäckbeförderung von den obengenannten Orten über Stockholm nach Åbo, Hangö, Helsingfors und St. Petersburg, wobei die Zollbehandlung des eingeschriebenen Gepäcks erst am Bestimmungsort geschieht. Außerdem kann das Gepäck direkt nach (bezw. von) Helsingfors eingeschrieben werden von (bezw. nach) Bern, Davos Dorf, Davos Platz, Genf, Interlaken, Lausanne, Lugano, Luzern, Montreux, Pontresina, St. Moritz, Zürich, Schuls-Tarasp und Triest.

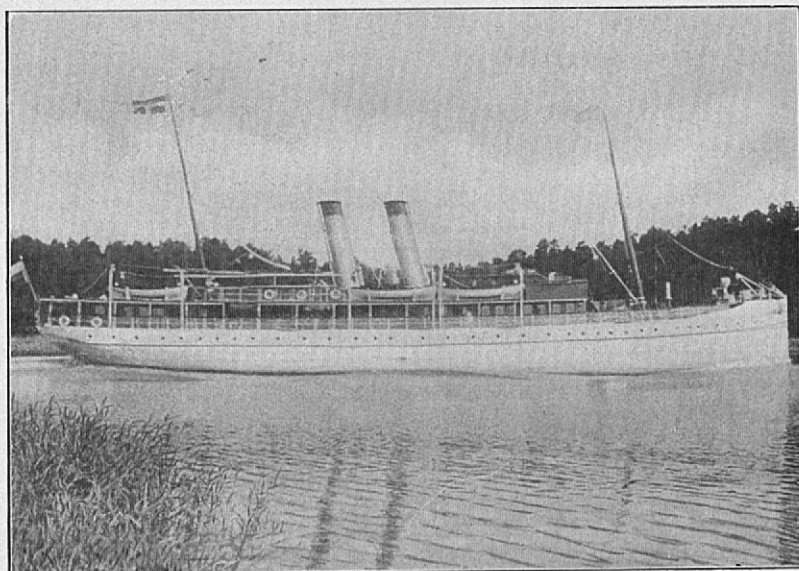
*) Nur während der Sommerschiffahrtszeit.

b) über $\left. \begin{array}{c} \text{Kopenhagen} \\ \text{Lübeck} \\ \text{Stettin} \end{array} \right\}$ von hier direkt mit Dampfer.

Von	über	Nach Helsingfors, Åbo oder Hangö*)			Täg- lichkeit
		1./1. M.	1./2. M.	2./3. M.	
Berlin . . .	Warnemünde-Kopenhagen, weiter mit Dampfer**) . .	100,4	88,3	57,8	15
Berlin . . .	Wittenberge-Lübeck, weiter mit Dampfer	81,1	72,3	50,3	15
Berlin . . .	Stettin und weiter mit Dampfer	67,7	63,9	45,1	15
Hamburg .	Kiel	92,7	84,8	54,7	15
	Vamdrup				
	Warnemünde				
Hamburg .	Lübeck und weiter mit Dampfer	61,8	60,0	42,7	15

*) Nach Helsingfors nur während der Sommerschiffsfahrtszeit – Mai-Dezember.

**) Im Fahrpreis ist die Gebühr für Beköstigung auf der Strecke von Kopenhagen bis zum ersten finnländischen Hafen eingegriffen. Bei Benutzung des Eildampfers »Titania« wird an Bord desselben während Mai, Juni, Juli und August ein Zuschlag von M. 8.- auf dem 1. Platz und M. 4.- auf dem 2. Platz erhoben.



Dampfer »Bore« der Linie Stockholm-Åbo.

c) Berlin - St. Petersburg - Helsingfors.

Berlin - St. Petersburg (via Eydtkuhn 26 Stunden).

Fahrkartenpreis: 1. Kl. 115,- M., 2. Kl. 73,15 M., 3. Kl. 40,05 M.

St. Petersburg - Helsingfors (8 bis 13 Stunden).

Fahrkartenpreis: 1. Kl. 31,60 Fmk., 2. Kl. 18,95 Fmk., 3. Kl. 12,65 Fmk.



Diese *Fahrkarten* sind in den Hauptbahnhöfen der betr. *Ausgangsstationen*, sowie in den bekannten *Reisebureaus* erhältlich.

Auf den finnländischen, dänischen und schwedischen Bahnen werden 25 kg *Gepäck* frei befördert.



d) von Berlin nach

<i>Lübeck</i> über Zarrentin	22,20 M.	14,70 M.	9,20 M.
„ „ Büchen	24,70 M.	15,90 M.	9,90 M.
<i>Stettin</i>	11,30 M.	7,50 M.	4,70 M.

(Wegen Fahrpreise der Dampfer nach Finnland siehe die Anzeigen.)



Åbo - Marktplatz mit Observatoriumberg.

3. Reiserouten in Finnland.

Von *Helsingfors* aus, das an und für sich durch seine schöne Lage eine Sehenswürdigkeit ist, sind leicht sehr verschiedenartige Naturgenüsse erreichbar. Diesen lockt die scheinbar gefahrvolle Fahrt die *Mankala-Stromschnellen* hinunter, und hell jauchzt er auf, wenn das Boot, vom kundigen Steuermann geführt, durch den hochspritzenden Gischt schießt, jener zieht eine Tour vor den traumhaft stillen *Saima-See* hinauf, an der alten *Olofsburg* vorüber, zum märchenschönen Waldrücken *Punkaharju*, der seine Föhren und Birken in der

spiegelnden Seen zu seinen Füßen betrachtet, sei es im goldenen Sonnenlicht, sei es in der Silberdämmerung der nordischen Sommernacht. Den einen reizen die einsamen Höhen des *Koli*, wo der Fuß des Wanderers das Birkhuhn aufscheucht und wo bei seinem Nahen mit mächtigem Geräusch der Auerhahn auffliegt, der andere zieht das internationale Treiben am *Imatra-Fall* vor und wird es nicht müde, sich in den Anblick der schäumenden, tobenden Wasserwirbel, die ewig dieselben und doch ewig neu sind, zu versenken.

Doch wollte man all das Schöne aufzählen, das Finnland dem Naturfreunde oder dem Sportliebhaber bietet, so gehörte dazu ein dickes Buch. Wir nennen nur noch: das malerische Kloster *Wafamo* auf seinen schönen Inseln im Ladoga-See; die Fahrt den forellenreichen *Ule-Strom* durch brandende Stromschnellen hinunter und einen Abstecher nach Lappland, zum seltsamen Anblick der *Mitternachtssonne*.

Für den Touristen ist Finnland noch ein Terra nova; so gehe nur hin, du Globetrotter, du wirst es nicht bereuen, die Bekanntschaft des »Landes der tausend Seen«, oder sind es ihrer hunderttausend, gemacht zu haben.



Die Olofsburg bei Nyslott.

4. Opern-Festspiele in Nyslott

vom 2. bis 5. Juli 1914.

Wie in den beiden vorhergehenden Jahren wird auch in diesem Sommer die berühmte Sängerin Frau *Aino Ackté* einige *Opernvorstellungen* und Konzerte in der romantischen, halbrestaurierten Burg *Olofsborg* bei Nyslott veranstalten. Es gelangen diesmal zwei Opern zur Aufführung. Die eine ist ein Werk des deutschgeborenen Friedrich Pacius, welcher zum Schöpfer eines künstlerischen Musiklebens in Finnland s. Z. wurde und als Komponist der Nationalhymne, J. L. Rubergs »Unser Land«, verehrt wird; die Oper heißt »König Karls Jagd« und schildert eine romantische Episode aus der schwedischen Zeit. Die andere

Oper ist »Die Jungfrau von Pohjola«, von Oskar Merikanto, und behandelt Motive aus dem Volks-Epos Kalevala.

Frau Akté übernimmt selbst die Hauptrollen und O. Merikanto leitet das Orchester. Das Programm ist wie folgt festgesetzt:

2. Juli, Donnerstag, 5,30 nachmittags, »König Karls Jagd«.

3. Juli, Freitag, 5 Uhr nachmittags, »Die Jungfrau von Pohjola«. 8.30 nachmittags, Konzert des Orchesters.

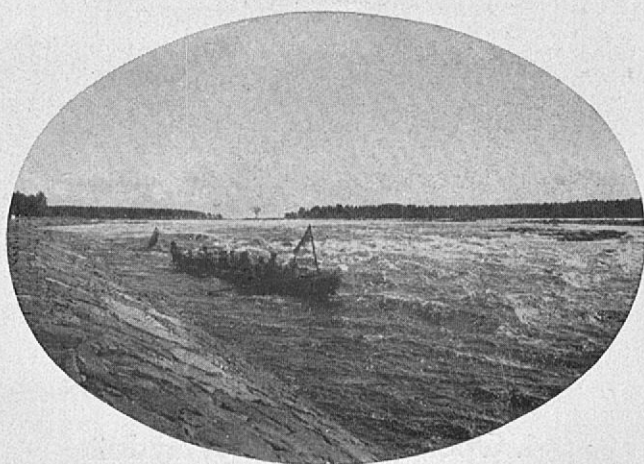
4. Juli, 3.30 nachmittags, Konzert des Orchesters und der Solisten der Opern. 8.30 nachmittags »Königs Karls Jagd«.

5. Juli, Sonntag, 12 Uhr nachmittags, »Die Jungfrau von Pohjola«.

Preise der Plätze: Zu den Opern 1 bis 10 Fmk., zu den Konzerten 1 bis 5 Fmk.

An denselben Tagen werden *Volksfeste* verschiedener Art in der Stadt Nyslott und Umgegend veranstaltet, wobei der Fremde Gelegenheit hat, die Sitten und den Charakter des Volkes zu studieren.

Da *Nyslott* zugleich das touristische Zentrum des Landes ist, in schönster Lage, in der Nähe des berühmten *Punkaharju* und durch eine reizende Fahrt über den Saima-See vom weltbekannten *Wasserfall Imatra* erreichbar, wird sowohl der Tourist wie der Musikfreund bei einem Besuche dort an diesen Tagen der schönsten Sommerzeit auf seine Kosten kommen.

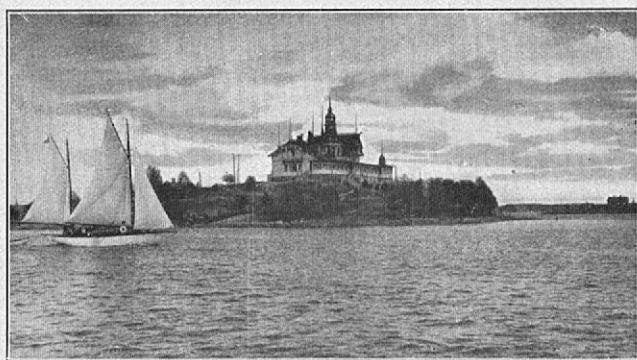


Stromschnellenboot.

5. Empfehlenswerte Rundtouren in Finnland.

Tour 1. *Um das ganze Land herum*: Helsingfors-Wiborg-Saima Kanal-Imatra-Saima - Punkaharju - Nyslott - Kuopio - Kajana - Ule Fluß mit Stromschnellen-Uleåborg - Tammerfors - Kangasala - Åbo - Nådendal - Hangö - Helsingfors. 17 Tage. Preis der Fahrkarten II. Kl. Bahn, I. Kl. Dampfer Fmk. 112,35 (Mk. 89,96). Gesamtpreis der Fahrkarten, Zimmer in den Hotels, Mahlzeiten und Trinkgelder Fmk. 382,50 (Mk. 306,-).

- Tour 2. Helsingfors-Wiborg-Saima Kanal-Imatra-Wiborg-Helsingfors. *Vier Tage*. Preis der Fahrkarten Fmk. 47,65 (Mk. 38,15). Gesamtpreis für Fahrkarten und Hotelkupon Fmk. 120,- (Mk. 96,-).
- Tour 3. Helsingfors-Wiborg-Saima Kanal-Imatra-Wiborg-Tavastehus-Karlsberg-Helsingfors. *5 Tage*. Preis der Fahrkarten Fmk. 52,30 (Mk. 41,85). Gesamtpreis für Fahrkarten, Zimmer, Mahlzeiten und Trinkgelder Fmk. 144,50 (Mk. 115,60).
- Tour 4. Helsingfors-Wesijärvi Kanal - Kymmene Strom - Heinola - Mankala Stromschnellen-Wiborg - Saima Kanal - Imatra - Wiborg - Helsingfors. *5 Tage*. Preis der Fahrkarten Fmk. 55,60 (Mk. 44,50). Gesamtpreis für Fahrkarten, Zimmer, Mahlzeiten und Trinkgelder Fmk. 141,25 (Mk. 113,-).



Helsingfors: Restaurant »Klippan«.

- Tour 5. Helsingfors-Wesijärvi Kanal - Kymmene Strom - Heinola - Mankala Stromschnellen - Wiborg - Saima Kanal - Imatra - Saima See - Nyslott-Punkaharju-Nyslott-Saima See - Willmanstrand-Helsingfors. *7 Tage*. Preis der Fahrkarten Fmk. 70,95 (Mk. 56,75). Gesamtpreis für Fahrkarten, Zimmer, Mahlzeiten und Trinkgelder Fmk. 184,50 (Mk. 147,60).
- Tour 6. *Längs den Binnenseen und Stromschnellen*: Helsingfors-Wesijärvi-Heinola - Mankala Stromschnellen - Wiborg - Saima Kanal - Imatra-Saima See - Nyslott - Punkaharju - Nyslott - Heinävesi Wasserstraße-Kuopio-Leppävirta Wasserstraße-Nyslott-Saima See-Willmanstrand-Helsingfors. *9 Tage*. Preis der Fahrkarten Fmk. 84,95 (Mk. 68,-). Gesamtpreis für Fahrkarten, Zimmer, Mahlzeiten und Trinkgelder Fmk. 227,- (Mk. 181,60).

Die Fahrgelder sind für II. Kl. Bahn und I. Kl. Dampfer angegeben.

Für diese Touren stellt Finnlands Touristen- und Reisebureau in Helsingfors, *II. Esplanadgatan 21*, besondere Rundreisehefte aus, die auch durch uns bezogen werden können.

Zur Bequemlichkeit der Touristen, die mit den örtlichen Sprachen nicht vertraut sind, hat **Finnlands Touristen- und Reisebureau, Helsingfors**, ein **Hotelkoupon-System** eingerichtet. – Die Hotelkoupous gelten für erstes Frühstück (Tee oder Kaffee mit Brot und Butter) bei früher Abfahrt oder Frühstück mit warmem Gang, Mittag- und Abendessen, Hotelzimmer für eine Person und Trinkgelder für die gewöhnlichen Dienstleistungen der Restaurantkellner, Zimmerkellner, Portiers, Hausknechte und Stubenmädchen. Dagegen umfassen die Koupous nicht Wagenfahrten für Ausflüge und zwischen Bahnstationen, Hotels und Dampfern und auch nicht die Beförderung von Gepäck zwischen diesen.

Vor Bestellung von Zimmern und Mahlzeiten ist Anzeige zu erstatten, daß die Zahlung mit Koupous erfolgen wird. Dies geschieht, um Mißverständnissen vorzubeugen.

Finnlands Touristen- und Reisebureau wird bemüht sein, bei Bestellung von Fahrkarten und Hotelkoupous nach Möglichkeit und unentgeltlich Hotelzimmer, Plätze auf Dampfern, in Strombooten usw. im voraus für die Reisenden zu bestellen.

6. Finnländische Staatseisenbahnen.

a) Schlafwagen.

Preise der Schlafwagenkarten:

1. Kl. (kleines Abteil) 12, – Fmk., 2. Kl. 6, – Fmk., 3. Kl. 2, – Fmk.

Die Preise für 1. und 2. Kl. schließen die Gebühr für das Bettzeug ein, der Preis 3. Kl. die Gebühr für Benutzung von Kissen und Filzdecke.

In den *Nacht-Kurierzügen* Nr. 1 und 2 zwischen Helsingfors und St. Petersburg, die nur aus Schlafwagen 1. und 2. Kl. zusammengesetzt sind, wird ein Platzzuschlag von 2, – Fmk. entrichtet.

Schlafwagen verkehren auf folgenden Linien:

Helsingfors-St. Petersburg (in 3 Zügen in beiden Richtungen),

Helsingfors-Nikolaistadt (= Wasa),

Helsingfors-Uleåborg-Torneå,

Helsingfors-Kuopio,

Helsingfors-Wiborg-Antrea-Elisenvaara,

St. Petersburg-Kuopio,

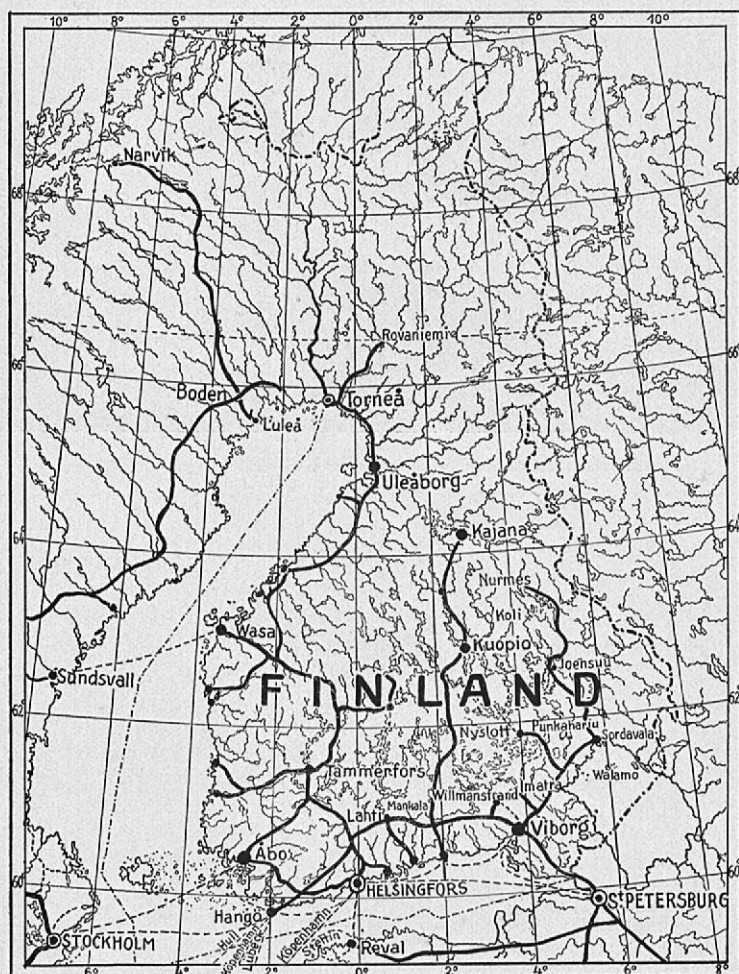
St. Petersburg-Imatra.

St. Petersburg-Toijala(-Åbo).

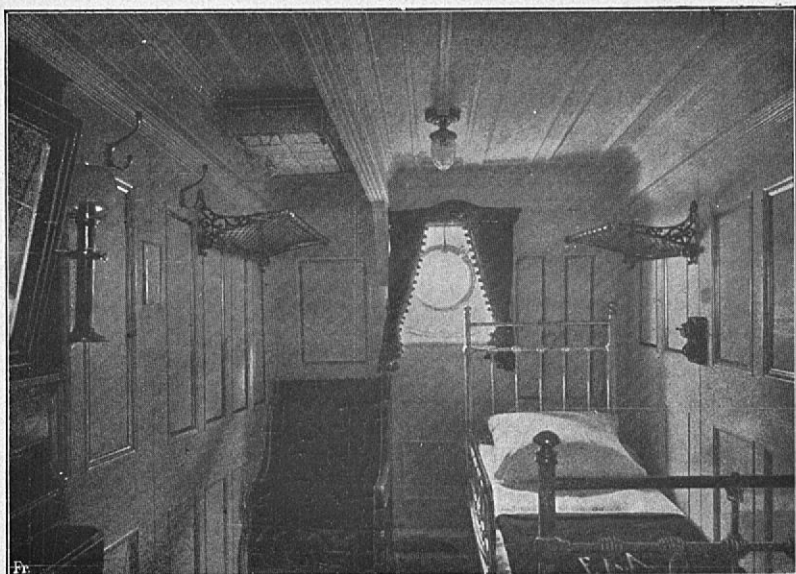
b) Tages-Kurierzug Åbo-St. Petersburg und Helsingfors-St. Petersburg.

In Verbindung mit den *täglich verkehrenden Expresß-Dampfzügen zwischen Åbo und Stockholm* gehen direkte Tages-Kurierzüge zwischen Åbo und St. Petersburg. In denselben wird für Platzkarten vom Kondukteur erhoben: in der 1. Kl. 6, – Fmk., in der 2. Kl. 4, – Fmk. und in der 3. Kl. 2, – Fmk. In der

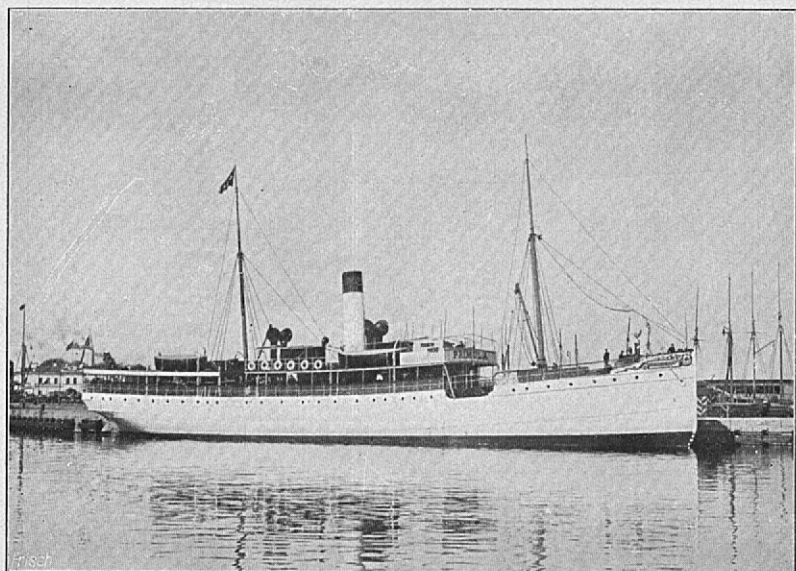
Station Riihimäki hat dieser Zug Verbindung mit Helsingfors; in den direkten Wagen zwischen Helsingfors und St. Petersburg wird dabei dieselbe Platzkartengebühr bezahlt. – Ein Speisewagen der Internationalen Schlafwagen-Gesellschaft ist diesen Zügen angehängt.



Die genaue Tageseinteilung findet sich in einem Spezialprogramm, welches vom Verkehrsbureau »Norden«, Berlin W 8, Unter den Linden 30, unentgeltlich verabfolgt wird.



Staatszimmer, Einzelkabine. - Dampfer der Linie Kopenhagen-Helsingfors.



Dampfer der Linie Lübeck-Helsingfors.

Verzeichnis der bei uns erhältlichen Gratisliteratur.

- Nach dem Norden 1914
Die nordische Landschaft
Warnemünde-Gjedser-Broschüre
Fahrplan (Expreßverbindungen nach dem Norden)
Warnemünde-Gjedser-Fahrplan
Det forenede Dampskibs Selskab Fahrplan
Badeorte in Skandinavien
Fanø Nordseebad
Marienlyst Kur- und Seebad, Helsingør
Skagens Badehotel, Skagen
Møens Klint
Svendsborg und Umgebung
Kopenhagener Stadtpläne
Helsingør und Umgebung
Ostseebad Marienlyst auf Insel Falster
Vejle und nächste Umgebung
Führer durch Odense
Reiseführer Bornholm
Aarhus-Führer
Seebad Skodsborg
Klampenborg Badehotel
Viborg, Dänemarks heilige Stadt
Ribe, die alte Königstadt
Silkeborg, die schönste Touristegend Dänemarks
Roskilde, die Stadt der Königsgräber Skagen
Kopenhagen und Umgebung
Fünf Tage in Kopenhagen; die Stadt der schönen Türme
Führer durch Kjøge und Umgebung
Führer durch Fredericia und Umgebung
- Lolland-Falster, ein Besuch in Dänemark
Langeland
- Nach Finnland
Reisen in Finnland
Finnische Dampfschiffahrts-Aktiengesellschaft, Fahrpläne 1914.
Lübeck - Åbo - Hangö - Lübeck, Fahrpläne der Dampfer »Linnea« und »Primula« (Linie Lübeck - Reval - Helsingfors). Von Lübeck nach Åbo und Hangö mit dem Expreßdampfer »Nordstjernen«.
Ryßland - Finnland - Skandinavien - Kontinenten-Expreß.
Voyagado en Finnlanda (Esperanto)
Voyages en Finlande
Bad Mariehamn und Seebad Möckelö
Bad Hangö
Bad Nådendal
Bad Lovisa
Olofsbad bei Nyslott
Badeanstalt in Willmanstrand
Badeanstalten in Heinola
- Mit Bennett durch Norwegen
Nordlandfahrten 1914
Bergen Bahn
Nach Lofoten, Nordkap und Spitzbergen
- Kullen



Anlage 2.

Redewendungen und einige Ausdrücke in den einzelnen Landessprachen.

Deutsch	Dänisch und Norwegisch.	Schwedisch.	Finnländisch.
Wo ist der Bahnhof?	Hvor er Banegaarden?	Var är järnvägsstationen?	Missä on rautatienasema?
Ich möchte gerne eine Fahrkarte nach Berlin haben.	Jeg vilde gerne have en Billet til Berlin.	Kan jag få en biljett till Berlin.	Minä tahtoisin saada piletin Berliniin.
Was kostet die Fahrt?	Hvad koster Billetten?	Vad kostar resan?	Paljonko matka maksaa?
Nehmen Sie deutsches Geld?	Tager De mod tyske Penge?	Mottager Ni tyskt mynt?	Otatteko saksan rahaa?
Wann fährt der Zug?	Hvornaar gaar Toget?	När afgår tåget?	Koska juna lähtee?
Heute abend.	Iaften.	I afton.	Tänään illalla.
Heute morgen.	I dag til Morgen.	I dag på morgonen.	Tänään aamupäivällä.
Mittag.	Middag.	På dagen.	Päivällä.
Ich möchte gern einen Gepäckträger haben.	Jeg vilde gerne have en Drager.	Jag ville hafva en bärare.	Minä tahtoisin kantajan.
Ich habe keine zollpflichtigen Sachen.	Jeg har intet toldpligtigt.	Jag har ingenting att förtulla	Minulla ei ole mitään tullattavaa.
Wo hält der Wagen von Hotel . . . ?	Hvor holder Vognen fra Hotel . . . ?	Var står vagnen från hotel . . . ?	Missä . . . ? hotellin vaunu on
Wo ist der Wartesaal?	Hvor er Ventesalen?	Var är väntsalen?	Missä on odotussali?
2. Kl. Nichtraucher.	Anden Klasse. Ikke Rygere.	Andra Klass. För ikke rökare.	Toinen luokka. Tupakoitsemattomille.
Ich möchte ein Zimmer haben.	Jeg vilde gerne have et Værelse.	Jag ville ha ett rum.	Minä tahtoisin saada huoneen.
Es kann billiger sein.	Det maa gerne være billigere.	Det kan gärna vara billigare.	Eikö ole halvempia.
Ich bleibe hier fünf Tage.	Jeg bliver her fem Dage.	Jag stannar här fem dagar.	Minä tulen olemaan täällä viisi päivää.
Bitte lassen Sie mein Gepäck vom Bahnhof abholen.	Vil De lade min Bagage hente fra Banegaarden.	Var god och låt hämta mitt bagage från stationen.	Olkaa hyvä ja antakaa tuoda pakaasini asemalta.
Sind Briefe für mich angekommen?	Er der Breve til mig?	Har till mig anlant bref?	Onko minulle saapunut kirjeitä?

Deutsch.	Dänisch und Norwegisch.	Schwedisch.	Finnländ'sch.
Bitte warmes Wasser.	Vil de bringe mig varmt Vand.	Kan jag få varmt vatten.	Saanko lämmintä vettä.
Ich möchte auf meinem Zimmer essen.	Jeg vil gerne spise paa mit Værelse.	Jag vill spisa på mitt rum.	Tahtoisin syödä huoneessani.
Bitte wecken Sie mich um 7 Uhr.	Vær saa god at vække mig Kl. syv.	Var god och väck mig klockan sju.	Olkaa hyvä ja herättä- kää minua kello seitsemän.
Wo amüsiert man sich hier am besten.	Hvor morer man sig bedst her?	Var roar man sig bäst här?	Missä täällä voi paraiten pitää hauskaa?
Bitte bestellen Sie mir einen Wagen.	Vil de bestille mig en Vogn.	Var god beställ mig en vagn.	Olkaa hyvä ja tilatkaa minulle vaunu.
Wann geht das Dampfschiff nach..?	Hvornaar gaar Damperen til....?	När avgår ångaren till....?	Koska laiva lähtee..
Wo ist das deutsche Konsulat?	Hvor bor den tyske Konsul?	Var är tyska konsulatet?	Missä on saksan konsulivirasto?
Ich habe im Zuge Ge- päck liegen lassen.	Jeg har ladet min Bagage ligge i Toget.	Jag har kvarlämnat bagage i tåget.	Minulta jäi pakaasia junaan.
Postkarten mit Ansicht.	Prospektkort.	Vykort.	Kuvapostikortti.
Kaffee mit Brot, Butter und 2 Eiern.	Kaffe med Brød, Smør og to Æg.	Kaffe med bröd, smör och två ägg.	Kahvia, leipää, voita ja kaksi munaa.
Kaffee mit Kuchen.	Kaffe med Kager.	Kaffe med bröd.	Kahvia ja leivoksia.
Ich bin ein Deutscher.	Jeg er tysk.	Jag är tysk.	Minä olen saksalainen.
Es hat uns sehr gut gefallen.	Vi er udmærket tilfreds.	Vi ha varit mycket belåtna.	Me olemme olleet kovin tyytyväiset.
Eins, Zwei, Drei, Vier, Fünf, Sechs, Sieben, Acht, Neun, Zehn, Elf, Zwölf, Dreizehn, Vierzehn, Fünfzehn, Sechzehn, Siebzehn, Achtzehn, Neunzehn, Zwanzig, Einundzwanzig.	En, To, Tre, Fire, Fem, Seks, Syv, Otte, Ni, Ti, Elleve, Tolv, Tretten, Fjorten, Femten, Seksten, Sytten, Atten, Nitten, Tyve, Enog- tyve.	Ett, Två, Tre, Fyra, Fem, Sex, Sju, Åtta, Nio, Tio, Elva, Tolv, Tretton, Fjorton, Femton, Sexton, Sjutton, Aderton, Nitton, Tjugu, Tjuguen.	Yksi, Kaksi, Kolme, Neljä, Viisi, Kuusi, Seitsemän, Kahdeks- san, Yhdeksän, Kymmenen, Yksi- toista, Kaksitoista, Kolmetoista, Neljä- toista, Viisitoista, Kunsitoista, Seitse- määtoista, Kahdeks- santoista, Yhdeks- säätoista, Kak- sikymmentä, Kak- sikymmentäyksi.
Eine Mark 15.	En Mark og femten.	En mark femton penni.	Yksi markka ja viisi- toista penniä.
Achtzehn Mark 30.	Atten Mark og tredive.	Aderton mark och trettio penni.	Kahdeksantoista markkaa ja kolme- kymmentä penniä.
Wir kommen wieder.	Vi kommer igen.	Vi ses igen.	Me tulemme takaisin.

Anlage 3.

Internationaler Hotel-Telegraphenschlüssel für Zimmer-Bestellung.

Bestellungen - Orders - mit zusammen:

1 Zimmer room	1 Bett bed	}	Alba	3 Zimmer rooms	7 Betten beds	}	Casag
1 { Zimmer mit zwei- schläfrigem Bett room with double-bed			Albaduo	4 Zimmer rooms	4 Betten beds		}
1 Zimmer room	2 Betten beds	}	Arab	4 Zimmer rooms	5 Betten beds	}	
1 Zimmer room	3 Betten beds		Abec	4 Zimmer rooms	6 Betten beds		}
2 Zimmer rooms	2 Betten beds	}	Belab	4 Zimmer rooms	7 Betten beds	}	
2 Zimmer rooms	3 Betten beds		Birac	4 Zimmer rooms	8 Betten beds		}
2 Zimmer rooms	4 Betten beds	}	Bonad	4 Zimmer rooms	9 Betten beds	}	
3 Zimmer rooms	3 Betten beds		Ciroc	<hr/>			
3 Zimmer rooms	4 Betten beds	}	Carid	Kinderbett Child's bed		}	Kind
3 Zimmer rooms	5 Betten beds		Calde	Salon			}
3 Zimmer rooms	6 Betten beds	}	Caduf	Sitting-room		}	
				Privat-Badezimmer Private bath room			}
			Dienerzimmer Servants-room				

Ankunft - Arrival

Zwischen Mitternacht und 7 Uhr	}	Granmatin
Between midnight and 7 o'clock		
Zwischen 7 Uhr und Mittag	}	Matin
Between 7 o'clock and noon		
Zwischen Mittag und 7 Uhr	}	Sera
Between noon 7 o'clock		
Zwischen 7 Uhr und Mitternacht	}	Gransera
Between 7 o'clock and midnight		

Aufenthalt - Stay

Eine Nacht	}	Pass
One night		
Mehrere Tage	}	Stop
Several days		
Abbestellung	}	Cancel
Confermand		

Die Qualität der Zimmer kann bezeichnet werden durch die Zusätze »best« für die besten vorhandenen Zimmer – »bon« für gute Zimmer – »plain« für einfache Zimmer.

To indicate the class of room required please add »best« for best room disengaged — »bon« for good room — »plain« for simply furnished rooms.

Ein Beispiel. Einfaches Telegramm: Wollen Sie bitte für uns ein Zimmer mit 2 Betten und 1 Kinderbett reservieren. Wir kommen heute abend 8 Uhr an, wollen uns aber nur eine Nacht in der Stadt aufhalten. – Dies wird so geschrieben! **„Arab King Gransera Pass“.**
NB. Dieser Schlüssel ist über die ganze Welt hin anwendbar.

Hotelverzeichnis.

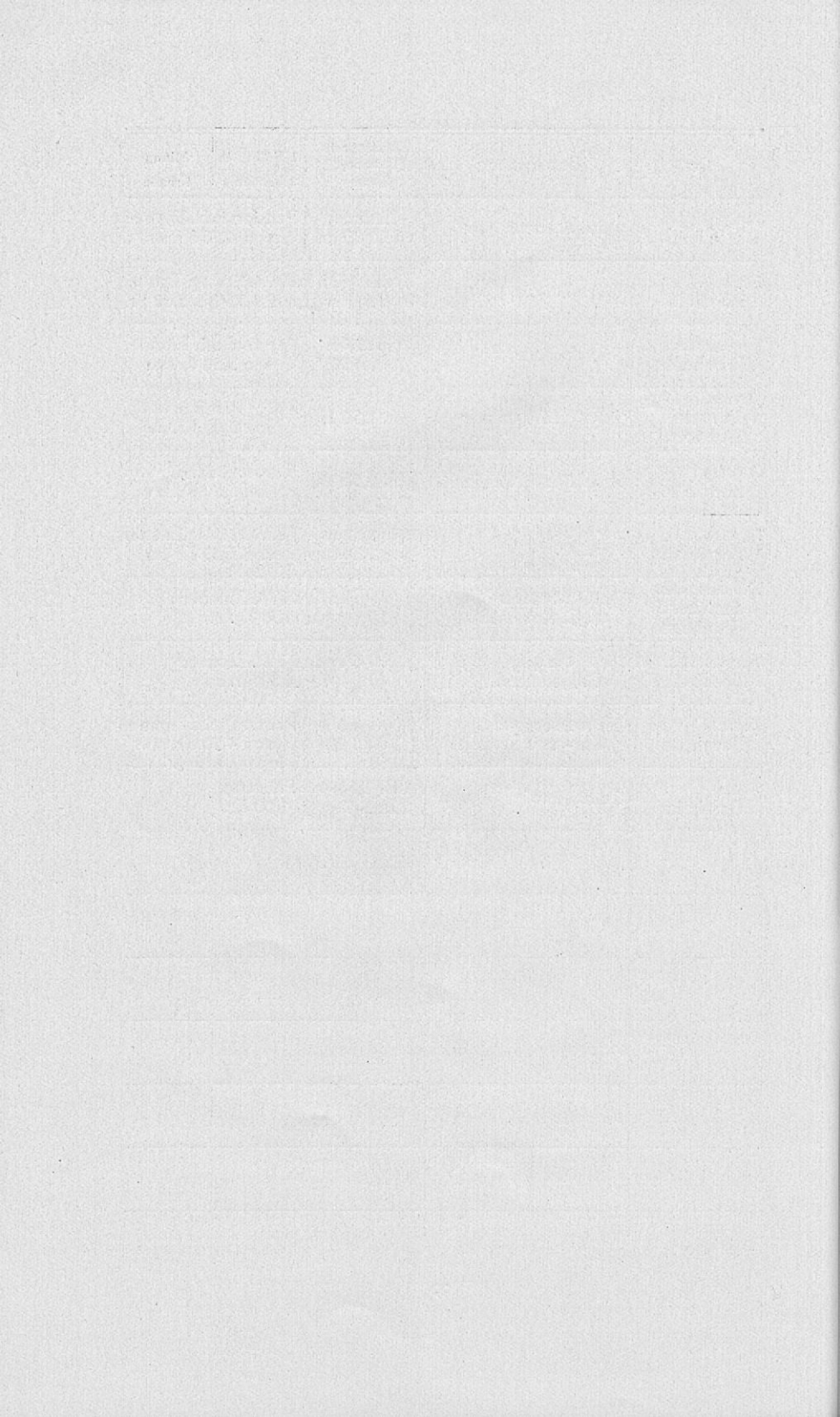
Anlage 4.

Die Reihenfolge bedingt keine Rangordnung.

Ort	Bezeichnung	Zimmerpreis (B. = Bett) Kronen	1. Frühstück Kronen	Mittag Kronen
Kopenhagen	Missionshotellet Løngangsstræde 27	1 B. 1-1,75 2 B. 2-3,50	0,50 gute Küche	1,25 billige Preise
"	Hotel-Pension Pangreuter (deutsch) 8 Vester Voldgade	1 B. 2-3 2 B. 4-6	0,75	1,25
"	Turisthotellet Vester Boulevard 8	100 komf. Zimmer von 2,00 Kr. an		
"	Grand Hotel National Vesterbro Passage	Fester Preis in allen Zimmern angeschlagen		
"	Restaurant Wivel	Am Tivoli, größtes internationales Café und Restaurant des Nordens		
"	Palads-Hotellet Raadhustpladsen	1 B. 3,50-15 2 B. 6-30	1,25	2,50 4,00
"	Hotel Kongen af Danmark	1 B. 2-6 2 B. 4-10	1,00	2,50 3,00
"	Hotel Kong Frederik Vester Voldgade 25-27	1 B. v. 2,00 an 2 B. v. 4,00 an	Gesellschaften bis zu 50 Personen können empfangen werden.	
"	Hotel Monopol Kongens Nytorv	1 B. 2-4 2 B. 4-8	1. Frühstück 1,00 Kr., Diner 2,50 Kr., Pens. von 5,00 Kr. an pro Tag	
"	Webers Hotel Vesterbrogade 11 B	1 B v. 2,00 an 2 B v. 4,50 an	Mittag 2,00	
Klampenborg	Klampenborg Kur- und Seebad	von 2-15,00	Pension ohne Zimmer 6,00 Kr.	
Marienlyst bei Helsingør	Marienlyst Kur- und Seebad	von 2,50-12	Pension ohne Z. 6,00 Kr. Kinder unter 8 Jahren halbe Preise	
Aalsgaard bei Station Aalsgaard	Aalsgaard Badefotel Postadr.: Hellebæk	von 1,50 an	Z. mit Pens. 4,50-6,00 Kr. Frühstück 1,50 Kr. Mittag 2,00 Kr.	
Hornbæk bei Helsingør	Badepensionat Trouville	Pension mit Zimmer von 4,50 Kr. an		
Møens Klint	Hotel Store Klint	B. von 2,50 an	Pension inkl. Zimmer von 5,00 Kr. an	

Ort	Bezeichnung	Zimmerpreis (B. = Bett) Kronen	1. Frühstück Kronen	Mittag Kronen
Rudkjøbing Langeland	Hotel Langeland Chr. Sørensen	Erstklassiges Hotel		
Svendborg	Wandalls Hotel	Zimmer von 2,50 Kr. an		
Skagen	Foldens Hotel	1 B. 2,00 2 B. 4,00	Z. mit voller Pension für mindest. 8 Tage à 4,50 Kr. Je nach Jahreszeit höher	
„	Brøndums Hotel	1 B. 2,00 2 B. 4,00	Z. mit voller Pension für mindest. 8 Tage à 4,50 Kr. Je nach Jahreszeit höher	
„	Skagens Badefotel paa Grenen	1 B. v. 3,00 an 2 B. v. 6,00 an	Pension ohne Zimmer 3,50-4,50 Kr.	
„	Højskolehotellet Bes. S. Grottrian	Pension inkl. Zimmer 3,00 Kr. Je nach Jahreszeit höher		
Aarhus	Hotel Royal	1 B. 2-6 2 B. 4-10	1,00	2,50
Vejle	Munkelbjerg Badefotel	1 B. 2,00 2 B. 3,50-5	Pension ohne Zimmer 3-4 Kr.	
Bovbjerg pr. Bonnet St.	Bovbjerg Badefotel	1,50	Pension (mindestens 5 Tage) 5,00 Kr. Kinder die Hälfte	
Fanø Nordseebad	Kurhotel	1 B. v. 2,50 an 2 B. v. 4,50 an	Pension ohne Z. 5,00 Kr. Kinder unter 10 Jahren 3,00 Kr.	
„	Hotel Kongen af Danmark und Dependancen	1 B. v. 1,50 an 2 B. v. 2,50 an	1,00	2,50
„	Strandhotel	1 B. v. 1,50 an 2 B. v. 2,50 an	Pens. ohne Zimm. 4,00 Kr. Kinder unter 10 Jahren 2,50 Kr.	
Hammershus St. Bornholm	Finnedalen Kur- und Seebad Post: Hasle	90 Betten von 2,00 an	Pension inkl. Zimmer von 4,50 Kr. an	
Rønne Bornholm	Hotel Phoenix	1 B. v. 1,50 an 2 B. v. 3,00 an	Pension inkl. Zimmer von 5,50 Kr. an	
Hammershus St. Bornholm	„Sjæljen“ Hotel - Pension	B. v. 2,00 an	Pension inkl. Zimmer von 4,50 Kr. an	

Ort	Bezeichnung	Zimmerpreis (B. = Bett) Kronen	1. Frühstück Kronen	Mittag Kronen
Sandvig Bornholm	Alexandersens Hotel	Zimmer von 2,00 an	Pension inkl. Zimmer von 4,50 Kr. an	
Nexo Bornholm	Balka Badefotel	Zimm. mit Pens. v. 4.00 Kr. p. Tag an, in der Ferienzeit 4,50 bis 5,00 Kr.		
Hammeren Bornholm	Blanchs Hotel	1 B. 2,00 2 B. 4,00	Pension mit Zimmer von 5,50 Kr. an	
Station Hellig- dommen Bornholm	Hotel Helligdommen	von 1,50 an	Pension von 5,00 Kr. an	
Sandvig Bornholm	Hotel Strandschiff	von 2,50 an	Pension inkl. Zimmer von 5,50 Kr. an	
Humledal St. Bornholm	Kurhotel Stammers- høde Postadresse Tejn	60 Betten von 2,50 an	Pension inkl. Zimmer von 5,50 Kr. an	
Bad Sandkaas Sandkaas St. Bornholm	Hotel Sandkaas K. C. Reinbach	Pension inkl. Zimmer von 4,50 Kr. an		
Hammershus St. Bornholm	Hotel Sandvig C. Jørgensen	Pension inkl. Zimmer von 4,50 Kr. an		
Hassel Bornholm	Hassel Badefotel Kur- und Seebad	1 B. 1,50 2 B. 3,00	Pension inkl. Zimmer von 4,50 Kr. an	
Renne Bornholm	Dams Hotel	1 B. 1,50-4 2 B. 3-7	Frühstück 1,00 Kr.	



Der
Dänische Touristenverein

(Den Danske Turistforening -
Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs)

Hauptbureau: Kopenhagen, Vesterbrogade 2 B
Fernruf 4220

.....
*Auskünfte jeder Art und
Prospekte kostenlos.*
.....

Als Mitglied der „Ligue Internationale des Associations Touristes“
gewährt der Dänische Touristenverein jedem Mitgliede eines der alliierten
Vereine dieselben Rechte und Vergünstigungen, die seine eigenen Mit-
glieder in Dänemark genießen.

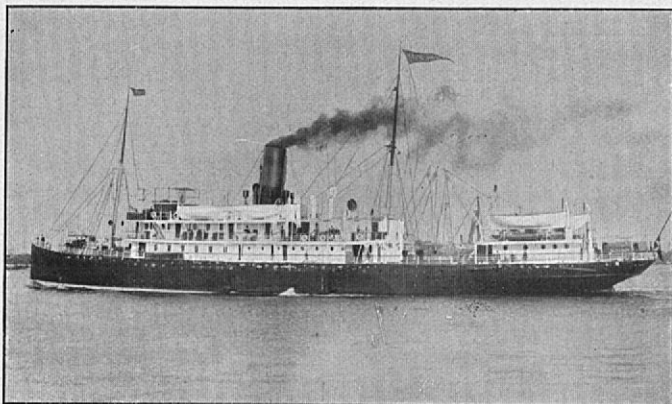
**Landesverein zur Hebung
des Fremdenverkehrs
in Dänemark**

Kopenhagen · Vesterbrogade 35
Telephon 8502

**Auskunft und Prospekte
über Dänemark**

Det forenede Dampskibs-Selskab A. S.

Tel.-Adr.: Forenede **Kopenhagen K.** Fernruf Nr. 6300



Stettin - Kopenhagen - Kristiania.

Reisedauer ca. 13 Stunden.

Reisedauer ca. 18 Stunden

Auf dieser Route verkehren während der Zeit von April bis Ende September die großen Schnelldampfer

»Dronning Maud« und »Kong Haakon«,

welche prächtig ausgestattete Kajüten, Gesellschafts, Speise-, Rauch- und Badezimmer besitzen.

ab Stettin jeden Sonntag* und Mittwoch morgens 4 Uhr
ab Swinemünde jeden Sonntag und Mittwoch morgens 8 Uhr
an Kopenhagen jeden Sonntag und Mittwoch nchm. ca. 5 Uhr
ab Kopenhagen jeden Montag und Donnerstag mittags 12 Uhr
an Kristiania jeden Dienstag und Freitag morgs. ca. 6 Uhr

ab Kristiania jeden Mittwoch und Sonnabend nchm. 2 Uhr
an Kopenhagen jeden Donnerstag und Sonntag mgs. ca. 8 Uhr
ab Kopenhagen jeden Donnerstag und Sonntag* nchm. 5 Uhr
an Swinemünde jeden Freitag und Montag morgens ca. 2 Uhr
an Stettin jeden Freitag und Montag morgens ca. 6 Uhr

Horten-Brücke wird in der Regel tour und retour für Passagiere angelaufen.

*) In den Pfingsttagen finden die Abfahrten statt:

ab Stettin: D. »Dronning Maud« (anstatt Sonntag) Sonnabend, 30. Mai, nachm. 6 Uhr.
ab Kopenhagen: D. »Kong Haakon« (anstatt Sonntag) Montag, 1. Juni, nachm. 5 Uhr.

Stettin - Kopenhagen - Gothenburg.

Die für diese Linie erbauten Schnelldampfer

»Odin« und »Ydun«

sind mit allen Komfort bietenden Passagier-Bequemlichkeiten ausgerüstet.

Während der Zeit Mai-September:

ab Stettin jeden Dienstag und Freitag morgens 4 Uhr
ab Swinemünde jeden Dienstag und Freitag morgens 8 Uhr
an Kopenhagen jeden Dienstag und Freitag nachmittags
ab Kopenhagen jeden Mittwoch und Sonnabend nchm. 6 Uhr
an Gothenburg jeden Donnerstag und Sonntag morgens

ab Gothenburg jeden Freitag und Montag nachmittags 6 Uhr
an Kopenhagen jeden Sonnabend und Dienstag morgens
ab Kopenhagen jeden Sonnabend und Dienstag nchm. 5 Uhr
an Swinemünde jeden Sonntag und Mittwoch morgens
an Stettin jeden Sonntag und Mittwoch morgens

Stettin - Kopenhagen - Trondhjem.

Arendal, Christianssand, Stavanger, Haugesund,
Berge-, Aalesund und Christianssund anlaufend.

(Arendal und Christianssund jedoch nicht auf der Rückreise.)

1 Tour wöchentlich in jeder Richtung

wird von den beiden neuen Dampfern »Bergenhus« und »Christianssund«, sowie dem bisher auf dieser Route fahrenden Dampfer »Thyra« ausgeführt.

Regelmäßige Dampfer-Fahrgelegenheit

zwischen Kopenhagen und den dänischen Provinzen,
sowie den meisten größeren europäischen Häfen.

Ausführlicher Fahrplan wird auf Wunsch gesandt;
und alle Auskünfte erteilt

die Gesellschaft in Kopenhagen, Kvæsthusgade 9 B
und das

Verkehrsbureau „Norden“, Berlin W 8
Unter den Linden 30, zwischen Friedrich- und Charlottenstr.

Dampferfahrten auf dem Øresund

zwischen Dänemark und Schweden

mit neuen, komfortablen
Post- und Passagierdampfern.

Nach Malmö und vice versa	12	mal täglich
Nach Landskrona und vice versa	3	mal täglich
Nach Hälsingborg und vice versa	2	mal täglich
Nach Mølle (Kullen) und vice versa	1	mal täglich
Nach Insel Hveen }	Sonntags Lustfahrten	
Nach Gilleleje }		

===== Abfahrtstelle der Schiffe =====
in der Sommersaison: **HAVNEGADE**,
gegenüber dem Kontor der Gesellschaft.

A. S. Dampskibsselskabet
ØRESUND

Havnegade 49 · Kjøbenhavn.

(Siehe auch Textseite 35)

Det østbornholmske Dampskibsselskab

Direkt von Kopenhagen nach Bornholm

in den Monaten Juni, Juli und August

Ab Kopenhagen, Havnegade, jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag
und Sonnabend, abends 7½ Uhr, nach Bornholm, laufen an:

**Hasle, Allinge, Gudhjem,
Svaneke und Nexø**

mit den erstklassigen, schnellfahrenden Dampfschiffen
„HAMMERSHUS“ und „M. DAVIDSEN“

Die Schiffe sind mit elektrischem Licht versehen

Expedition in

Kopenhagen, Fritsche & Co., Tordenskjoldsgade Nr. 32

Telephon: Nr. 720 und Nr. 5252.

An die dänische Riviera.

Die Schiffe der Dampfschiffsgesellschaft „Turisten“ fahren
in den Monaten Juni, Juli und August täglich zweimal nach Helsingør,
sechsmal nach Klampenborg und Skodsborg hin und zurück.

Die Abfahrtszeiten sind in allen Hotels zu ersehen. Die Fahr-
pläne werden gratis in allen Kiosken verteilt.

Das Kontor und die Abfahrtsstelle liegen in der Havnegade 19,
an der Börsbrücke (Börse). Die Straßenbahnlinien 1, 2, 6 und 9
fahren dort vorbei.

Ab Helsingør besteht eine mehrmalige Verbindung mit Hornbæk,
Helsingborg und Kullen.

Wir erlauben uns, die Aufmerksamkeit der geehrten Touristen auf
unsere „Tagesfahrkarten“ à 2,00 Kr. zu lenken. Mit diesen Karten
kann man am gleichen Tage mit unseren Schiffen fahren und auf allen
anlaufenden Stationen: Kopenhagen, Klampenborg, Skodsborg, Ved-
bæk und Helsingør, so oft und wann man will, aussteigen, um am
Abend den Rückweg nach Kopenhagen anzutreten. (Eine einfache
Fahrkarte Kopenhagen-Skodsborg kostet 50 Øre.)

Da in der Zeit vom 1. Juni bis Juli an Sonntagen die Schiffe sehr
besetzt sind, empfehlen wir, soweit möglich, die Ausflüge an Wochen-
tagen vorzunehmen.

(Siehe auch Textseite 37)

DAMPSKIBSSELSKABET paa BORNHOLM af 1866



TÄGLICH TÄGLICH direkte Post-Dampfschiffs-Fahrt nach **BORNHOLM**

Vom 1. Juni bis 30. September wird die Fahrt unterhalten ausschließlich durch die **erstklassigen**

Post-Passagier-Schnelldampfer

„Heimdal“ (erbaut im Jahre 1914)

„Ørnen“ (erbaut im Jahre 1909)

„Skandia“ (erbaut im Jahre 1905)

ab Kopenhagen (Havnegade) .. 9¹⁵ nachm.

ab Rønne 10³⁰ nachm.

vom 1. Mai bis 30. Septbr. 11⁰⁰ „

Vom 1. Juli bis 21. Aug. 2mal wöchentl. Verbindung

KOLBERG-BORNHOLM

„Bornholm“ (erbaut im Jahre 1899)

fährt Sonntags und Mittwochs ab Kolberg 8⁰⁰ vorm.

nach Rønne, zurück Montags und Freitags 9⁰⁰ vorm.

■■■■■■■■■■ Näheres durch: ■■■■■■■■■■

VERKEHRS-BUREAU „NORDEN“

Amtliches Reisebureau der dänischen Staatsbahnen ... Berlin W 8

Unter den Linden 30, zwischen Friedrich- und Charlottenstraße

Andr. Lunds Dampfschiffs-Expedition ... Kopenhagen

Tordenskjoldsgade 34 - Telephon: Nr. 1865 - wo Fahrplan erhältlich

Expedition der Dampfschiffahrtsgesellschaft in Rønne

(Hafen) - Telephon: Nr. 159

E. Reinholz ... Kolberg

1914 Wichtige Verbesserung 1914
im baltisch-nordischen Rund-Reiseverkehr

Neue tägliche Touristen-Express-Linie **Kopenhagen-Bornholm**

via Malmö-Simrishamn

direkt nach der sehenswürdigen Nordspitze „Hammeren“

Bequem Täglich: 11. Juni bis 15. September · Billig ·
sowie am 7. Juni

Nur 6 Stunden Gesamt - Reisezeit

Ab Kopenhagen, Havnegade, „Øresund“-Salondampfer 8³⁰ vorm.

Ab Malmö, Zentralstation, Sonderzug „Bornholm-Express“ 10¹⁸ vorm.

Komfortable Touristwagen, ca. 2 Stunden Fahrt,
quer durch Schonen direkt bis Simrishamn Hafen

An Hammerhafen-Allinge Luxusdampfer „Kong Christian“ 2³⁵ nachm.

Promenadendeck 185 Fuß lang; für 400 Pers.
auf See; vorzügliche Restauration an Bord

Königlich dänische Postbeförderung

Nur 1 Stunde 40 Minuten Seefahrt

Zurück:

ab Bornholm 10³⁰ vorm., an Malmö 3¹³, an Kopenhagen 5⁰⁰ nachm.

Fahrpreis: Kopenhagen-Bornholm, nur 1 Klasse
= einfache Fahrt 8.90 Kr.; retour 14.10 Kr. =

Fahrpläne und Billets im Verkehrsbureau „Norden“, Berlin W 8

Unter den Linden 30 und allen größeren Reisebureaus sowie

durchgehende, billige Gepäckexpedition ohne Zollrevision

bei Dampfschiffsgesellschaft „Øresund“, Kopenhagen, Havne-
gade 49 und Dampfschiffsreederei „Bornholms Express-Linie“,
Bureau: Sandvig, Stat. Hammershus (Postadr.: Tein pr. Allinge).

Kürzester Seeweg; einzig

angenehme Tagesfahrt



Klippen (Löwenköpfe) bei Hammershus

Nach Bornholm ab Saßnitz

von Ende Juni bis Anfang September
mit Doppelschraubenschnelldampfer

»Imperator«

Fahrplan und Anschlüsse für Juli und August

	737 140	ab Berlin St. B. an an Saßnitz Hafen ab	816 221	
11 ⁰⁰ 7 ⁰⁰	610 150	ab Stettin { m. Bahnanschluss } an an Saßnitz { Dampfer } ab zweimal täglich	1000 215	145 600
Mo. Mi. } Fr. }	200 600	ab Saßnitz Hafen an an Bornholm Rønne ... ab	1245 845	Di. Do. Sb.

Sonntags eintägige Sonderfahrten 6⁰⁰ ab Saßnitz

Stettiner Dampfschiffs-Gesellschaft
J. F. Braeunlich, G. m. b. H.
Bureau in Berlin: Bahnhof Friedrichstraße

Vom 13. Juni bis 18. August 1914:

Regelmäßige zweimal wöchentliche Verbindung zwischen

Lübeck und Bornholm

===== Ab Lübeck =====

jeden Dienstag und Sonnabend 6¹⁵ nachm.

Schnellste Verbindung mit Süd- u. Südwestdeutschland,

Rheinland und Westfalen

Auf Wunsch geschlossene Gesellschaftsreisen

Für Vereine Preisermäßigung

Ausführliche Prospekte, auch über die eintägige
sowie viertägige Tour auf der Insel Bornholm durch:

Piehl & Fehling
Lübeck
Beckergrube 89

Verkehrs-Bureau „Norden“
Berlin W 8, Unter den Linden 30
zwischen Friedrich- und Charlottenstraße

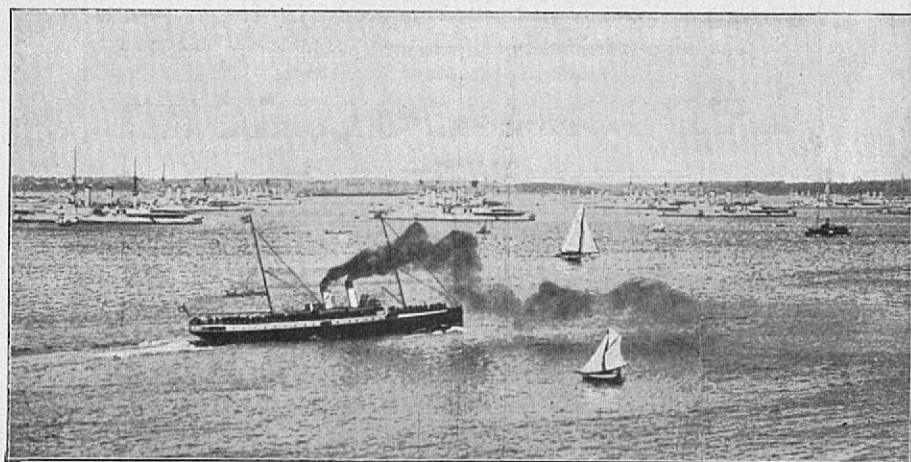
Ostseebad Bornholm

Reiset nach der Nordspitze Bornholms!

Großartige Natur.

Ausgezeichnete Badeverhältnisse.

⚙ **Kontinent-Skandinavien** ⚙



Postdampfer im Kieler Reichskriegshafen.

Hamburg-Kopenhagen über Kiel-Korsör

mit durchgehenden Anschlüssen nord- und südwärts.

Postdampfschiff-Fahrten

zweimal täglich in beiden Richtungen

durch die dänischen Nachtdampfer **Freya, Skirner, Aegir**
und die deutschen Tages-Postdampfer
Prinz Adalbert, Prinz Sigismund, Prinz Waldemar.

2 Stunden Seefahrt, 3 Stunden geschützt in der Kieler Förde und
zwischen den dänischen Inseln. — Kurze, geschützte und angenehme
Seefahrt auf erprobten Seedampfern, mit allem Komfort eingerichtet.

Direkte Billette und Gepäckabfertigung zwischen allen Hauptplätzen.
Durchlaufende Wagen und Schlafwagen nach und von Kiel.
■■■■■ **Hamburg-Kopenhagen billigste Fahrpreise.** ■■■■■

Auskunft, Prospekte und Fahrkarten durch
die bekannten Reisebureaus sowie durch das

Verkehrsbureau »NORDEN«, Berlin
Unter den Linden 30, zwischen Friedrich- und Charlottenstraße.
und in **Kiel** in den Expeditionen resp. bei Sartori & Berger, Wall 48.

Sydfyenske Dampskibsselskab

(Südfünensche Dampfschiffsgesellschaft)

Hauptkontor in Svendborg

Tägliche Post- und Passagerouten mit erstklassigen

Dampfschiffen nach Langeland-Ærø und den umliegenden Inseln, bezw.:

von Korsør nach Lohals und Rudkjøbing und vice versa in Verbindung mit den Eilzügen nach und von Kopenhagen,

von Nakskov nach Spodsbjerg und Rudkjøbing und vice versa in Verbindung mit den Zügen auf Lolland-Falster (Warnemünde Gjedser) und der Langelandsbahn,

von Svendborg via Troense nach Rudkjøbing und Marstal (Ærø) in Verbindung mit den Zügen nach und von Odense-Nyborg-Faaborg und weiter,

von Kiel nach Bagnkop (Langelands Südspitze) in Verbindung mit den Zügen nach und von Kiel und der Langelandsbahn,

ferner Fahrten zwischen Bandholm und den umliegenden Inseln – Küstenfahrt Langeland entlang durch den Svendborgsund usw.,

von Gjedser mit dem Zug über Nykjøbing nach Nakskov, von dort per Dampfer nach Spodsbjerg, eine der schönsten Touristrouden Dänemarks über Langeland-Svendborgsund und Svendborg.

Die Fahrzeiten sind aus der offiziellen dänischen „Rejseliste“ und aus den besonderen Fahrplänen der Gesellschaft zu ersehen.

Auskünfte werden im Verkehrsbureau „Norden“, Berlin W 8, Unter den Linden 30, sowie im Hauptkontor der Gesellschaft in Svendborg erteilt.

Svendborg auf Fünen

Schönster Sommeraufenthalt

☪ am Wald und Strand. ☪

Gute Gelegenheit zu prächtigen Dampfer- und Automobiltouren.

Alle Auskünfte erteilt der Touristenverein in Svendborg.

WANDALLS HOTEL

Haus ersten Ranges SVENDBORG Elegantes Restaurant

Große Parkanlage mit täglichen Konzerten

48 Zimmer von 2,50 Kr. an .. Neu renoviert

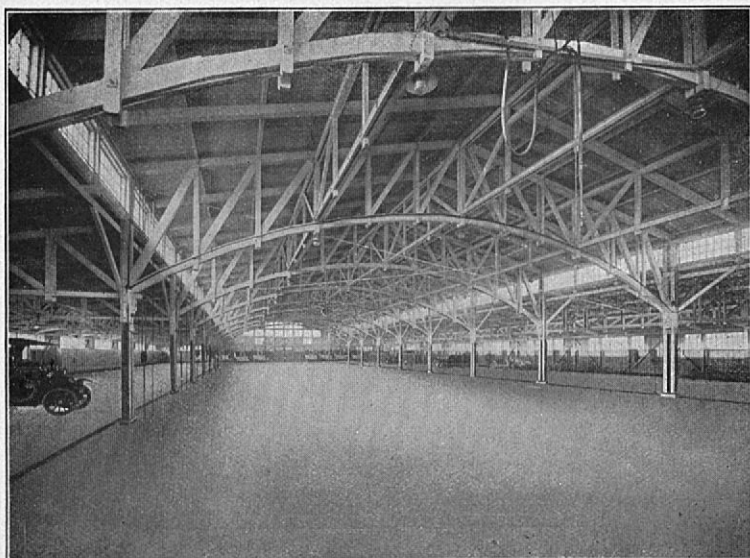
Besitzer: Axel Clausen

TAXAMOTOR KOMPAGNIET

Stoltenbergsgade 1 und 3 · Kopenhagen B

Telephon: Central 9001

Tag und Nacht offen



Garage der Taxamotorkompagnie

175 AUTOMOBILE

Droschken · Hauswagen · Luxusautomobile

Offene und geschlossene **Touristautomobile**

für größere und kleinere **Ausflüge**
in die schöne Umgebung Kopenhagens

Wir senden Ihnen gern Prospekt und nähere Auskunft oder geben Ihnen dieselben, wenn Sie nach Kopenhagen kommen, durch unsere Telephonzentrale: Central 9001 oder durch den Portier des Hotels

Gesellschaftstouren siehe Textseite 31 dieses Buches

Segründet 1841



Segründet 1841

A. Michelsen

Königl. Hof- und Ordensjuwelier

Kopenhagen · Bredgade Nr. 11

*Kunstgewerbliche Ateliers und permanente
Ausstellung für Arbeiten in Gold, Silber und
in montiertem Porzellan*

Spezialität:

Künstlerisch komponierte Erinnerungsföfjel

*Bei jedem Besuch S. M. des Kaisers ist Ausstellung beordert,
entweder an Bord S. M. S. „Höfenzöllern“ oder im Palais.*



Carl Stenders

Kunstverlag

Kopenhagen

*Größter Verlag von Bildern und
Ansichtspostkarten in Skandinavien*

VILHELM TRYDE

BUCH- UND KUNSTHANDLUNG

ØSTERGADE 3 · KOPENHAGEN



KØBENHAVNS FAJANCEFABRIK København

Niederlage in Kopenhagen: Nygade 4

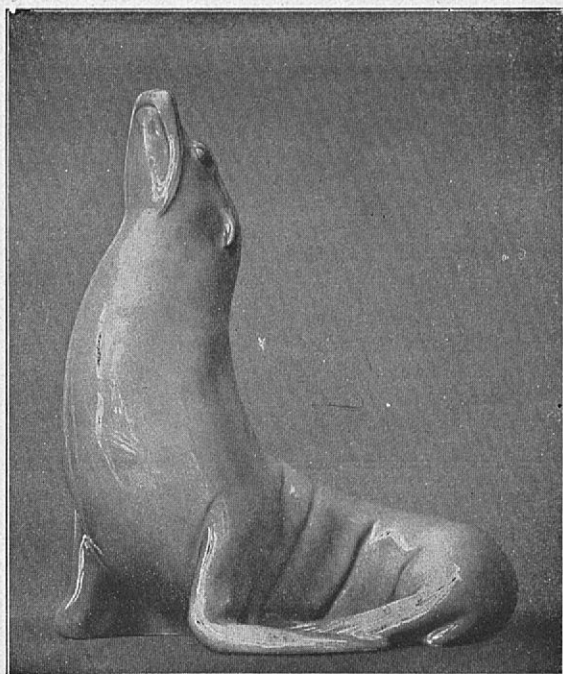




Den Kongelige Porcelainsfabrik København

Die Königliche Porzellan-Manufactur

Niederlage in Kopenhagen: Amagertorv 6



Nordseebad Fanö

Vergleiche Hotelverzeichnis Seite 97 und Text Seite 61

Fanö-Bad auf der Insel Fanö, ist das größte, von Deutschen am meisten besuchte, dänische Nordseebad. Per Eisenbahn über Hamburg-Vamdrup-Esbjerg zu erreichen. Ab Esbjerg 20 Minuten Überfahrt ohne Rücksicht auf Ebbe und Flut. Seekrankheit ausgeschlossen. Wagenfahrt quer durch die Insel 10 Minuten. Hotel-omnibusse und Wagen an der Landungsbrücke.

Fanö-Bad liegt an der offenen Nordsee, alle Gebäude unmittelbar am schönsten Strande der ganzen Nordsee.

Fanö-Bad ist ein Familienbad par excellence; der Wellenschlag kräftig, größter Salzgehalt, das Baden, weil keine Unterströmungen und Untiefen, vollständig gefahrlos, am Strande der Spielplatz für Kinder. Herren-, Damen- und Familienbäder (seit 1892), Warmbadehaus, Luft- und Sonnenbad.

Fanö-Bad bietet auch dem Nicht-Erholungsbedürftigen reiche Abwechslung. Reunions, Bälle, tägliche Konzerte des Kurorchesters in dem pompösen Kursaal (ca. 3000 Quadratfuß Bodenfläche). Der Kursaal und die zugehörigen Pese-, Spielsäle usw. sind allen Badegästen zugänglich. Golf links, Tennis- und Krocketplätze, Segel-, Ruder- und Motorboote. Auf dem 18 km langen, breiten, festen Meeresstrande idealer Tummelplatz für Reiter und Radfahrer. Lange Wagentouren auf diesem Strande. Genüßreichste Spaziergänge auf dem Strande und zwischen den Dünen mit ihrer seltenen Flora.

Fanö-Bad hat moderne Hotels, Villen und Pensionate. Überall gute Verpflegung.

Broschüre und genaueste Auskünfte durch

Verkehrsbureau „Norden“, Berlin W 8

Unter den Linden 30, zwischen Friedrich- und Charlottenstraße
und die

Badedirektion des Nordseebades Fanö
Dänemark.

PALAST-HOTEL

Rathausplatz
Kopenhagen

1. Hotel des Nordens, mit allem

Komfort der Neuzeit
ausgestattet.

250 Zimmer

Zimmer mit 1 Bett von 3,50 Kr. an,
mit Bad von 5,00 Kr. an.

Zimmer mit 2 Betten von 6,00 Kr. an,
mit Bad von 9,00 Kr. an.

Restaurant · Café · Grillroom
Konzertsaal usw.



Marienlyst, Kur- u. Seebad Helsingør



In $\frac{3}{4}$ Stunden mit dem
Schnellzug von Kopen-
hagen zu erreichen.

Größtes und
fashionabelstes
Badeetablissement
des Nordens.

300 Zimmer u. Salons.
24 ausgestatt. Villen.

Großer Kurpark,
Kasino, Theater,
Konzertsaal,
Lawn Tennis usw.

Illustrierter Prospekt gratis im Verkehrsbureau „NORDEN“, Berlin W 8,
Unter den Linden 30, zwischen Friedrich- u. Charlottenstraße oder auf Verlangen direkt.

Hotel König von Dänemark Kopenhagen

150 Zimmer und Salons, modernster Komfort. .. Zentrale Lage.
Elegantes Wiener Café und Restaurant. .. Zivile Preise.

GRAND-HOTEL NATIONAL

Kopenhagen · Vesterbrogade 2

3 Minuten vom Hauptbahnhof entfernt

Haus ersten Ranges

Im Parterre das vielbesuchte Wein- und Bier-Restaurant

»ASTORIA«

CHR. PETERSEN, Inhaber



TURIST-HOTEL KOPENHAGEN Vestre-Boulevard 8

Hotel ersten Ranges. Inh.: Th. Hansen.

Ruhig und schön am Park gelegen. 3 Minuten vom Bahnhof, Tivoli und Rathausplatz. 100 komfortable Zimmer von 2 Kr. an. Bäder, schönes Lesezimmer. Café und Restaurant.

Elektrisches Licht. Personenaufzug. Warmwasser-Heizung. — Deutsche Bedienung. — Haus des deutschen Offizier- und Beamtenvereins. — Hausdiener bei allen Zügen.

Kopenhagen · Webers Hotel

Neu eröffnet! Vesterbrogade 11B Neu eröffnet!

Links vom Zentralbahnhof

1 Minute vom Zentralbahnhof, Rathausplatz und Tivoli entfernt

Hotel ersten Ranges mit allem Komfort

80 elegant ausgestattete Zimmer und Salons im Preise von 2,00 bis 3,50 Kr. für einzelne Zimmer und 4,50 bis 7,00 Kr. für 2 Betten, Kaffee 0,75 Kr., Frühstück 2,00 Kr., Mittag 2,00 Kr. Gutes Restaurant, vorzügliche Küche

Hoteldiener am Bahnhof

M. WEBER

Hotel Phönix

Rönne auf Bornholm

Telephon 194.

*Erstklassiges,
modern eingerichtetes Hotel,*

in der Mitte der Stadt gelegen.

Zimmer mit 1 Bett von 1,50 Kr. an.

Zimmer mit 2 Betten von 3,00 Kr. an.

Pension inkl. Zimmer von 5,50 Kr. an.

Erstklassige dänische Küche.

Mittag von 12 bis 4 Uhr.

Gerichte à la carte den ganzen Tag.

Abendessen von 7^{1/2} bis 9 Uhr.

Spezialität: Dänisches Butterbrot.

Großer schattiger Garten.

Hotelswagen bei Ankunft aller Züge und Dampfer.

Alle Auskünfte über Bornholm

werden gern im Hotel erteilt.

Man spricht deutsch. English spoken.

On parle français.

*Prospekte werden auf Verlangen zugesandt und sind auch im
Verkehrsbureau „Norden“, Berlin W 8, Unter den Linden 30,
zwischen Friedrich- und Charlottenstraße, erhältlich.*

Telephon 5902 u. 5903

Staatstelephon 152

81 Zimmer



81 Zimmer

Hotel Kong Frederik

Kopenhagen, Vestervoldgade 25-27

Aussicht über den Rathausplatz

Die Aufmerksamkeit der geehrten Reisenden erlauben wir uns auf unser Hotel zu lenken, das hauptsächlich von dänischen Beamten, sowie auch von dem besseren Publikum aus Stadt und Land besucht wird. Das Hotel ist mit allen modernen Bequemlichkeiten ausgestattet und wurde vor kurzem einer gründlichen Renovierung unterzogen.

3 Minuten vom Hauptbahnhof und Tivoli entfernt - Telephon in allen Etagen

Zimmer mit 1 Bett 2,00 2,25 2,50 3,00 Kr.

Zimmer mit 2 Betten 4,00 4,50 5,00 6,00 Kr.

===== Absolut erstklassige Küche =====

Gesellschaften bis zu 50 Personen eventl. mit Führer können beherbergt werden.

Bad Skagen

Dänemarks nördlichster Punkt

*Prachtvoll auf einer zwischen zwei Meeren
— liegenden Landzunge gelegen —*

*Ausgezeichnete Bäder
mit kräftigem Wellenschlag*

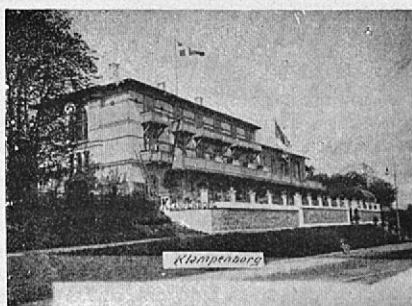
*Auskünfte u. Prospekte erteilt der Touristenverein in Skagen
sowie das Verkehrsbureau „Norden“ in Berlin W 8,
Unter den Linden 30, zwischen Friedrich- u. Charlottenstraße*

Schönste
Lage

Kur- und Seebad Klampenborg

Schönste
Lage

In 1/2 Stunde mit der Eisenbahn oder elektr. Straßenbahn zu erreichen



Zimmer von 2-15 Kr.

Pension
ohne Zimmer 6 Kr.

Kinder unter 8 Jahren
halbe Preise

Täglich Konzert
von 6-11 Uhr

Saison 15. Mai
bis 15. Septbr.

Neue Direktion

Der Zoologische Garten bei Kopenhagen

gehört zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt, die jeder Zureisende besuchen muß. Zurzeit besitzt er neben hochinteressanten nordischen und arktischen Tieren unter anderem ein Elefanten-Baby, ein wunderschönes Giraffen-Paar, ein Nilpferd, Seelöwen, prachtvolle Raubtiere und Menschenaffen. Vom Aussichtsturm die beste und weiteste Aussicht über Kopenhagen, Øresund, Seeland und Schonen. Im Laufe des Winters wurde ein großes neues Dickhäuterhaus errichtet.

Führer in deutscher Sprache 25 Øre in sämtl. 3 Billett-bureaus erhältlich.



RUNDFAHRTEN

in Kopenhagen und Umgebung.

Die von der »Vereinigten Rundfahrt-Gesellschaft« veranstalteten Rundfahrten werden im Sommer 1914 wie folgt ausgeführt:

1. **Große Stadt- und Hafenrundfahrt.** Ab Rathausplatz 10 Uhr vormittags und 3 Uhr nachmittags. Die Fahrt dauert ca. 3 Stunden. Alle bedeutenden Sehenswürdigkeiten werden passiert. Preis 3,50 Kr.
2. **Wagenfahrt nach Klampenborg -Tiergarten und Skodsborg.** Die Tour beginnt 2 $\frac{1}{2}$ Uhr mit Besichtigung des Rathauses (auch Fest- und Sitzungssäle). In Skodsborg ca. 1 Stunde Aufenthalt. In Kopenhagen ca. 8 Uhr. Preis 4,00 Kr.
3. **Automobilfahrt durch Nordseeland.** Große Luxus-automobile fahren täglich vom Rathausplatz 9 $\frac{1}{2}$ Uhr vorm. über Langelinie, längs dem Strandweg, nach Helsingør und zurück über Fredensborg und Hillerød. Besichtigt werden die Schlösser: Kronborg, Fredensborg Schloß und Frederiksborg Schloß und Kirche. Nach einer unvergeßlich schönen Fahrt sind die Teilnehmer ca. 6 $\frac{1}{2}$ Uhr wieder in Kopenhagen. Preis 14,00 Kr. inkl. vollem Diner und Entrees.
4. **Kombinierte Dampfer-, Bahn- und Wagenfahrt durch Nordseeland.** 8 $\frac{45}{2}$ Uhr mit dem Dampfer »HOLGER DANSKE« von der Börsenbrücke. Wagenfahrten in Helsingør und von Fredensborg nach Hillerød. Besichtigt werden die Schlösser wie unter Tour 3. Preis 10,00 Kr. inkl. Frühstück, bestehend aus einem warmen Gang und ausgesuchter kalter Küche und Entrees zu den Schlössern. In Kopenhagen 6 $\frac{1}{2}$ Min.
5. **Kombinierte Dampfer-, Bahn- und Wagenfahrt durch Nordseeland und nach Helsingborg in Schweden.** Ab Nordbahnhof 8 $\frac{33}{2}$ Uhr. Bis Helsingør geht die Fahrt wie Tour 4, jedoch umgekehrt. Von Helsingør mit Fähre nach Helsingborg und mit Dampfer nach Kopenhagen zurück. Preis 12,00 Kr. inkl. Frühstück und Entrees.

Billette und nähere Auskünfte bei den Hotelportiers,
bei den Führern vor der Abfahrt an den Wagen, am
Dampfer und an der Bahn.

Die Fremden, welche Kopenhagen besuchen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Vereinigte Rundfahrt-Gesellschaft der einzige Unternehmer in Kopenhagen ist, welcher über Mailcoach-Wagen und große Luxus-Automobile zu 32 Personen verfügt.

Vereinigte Rundfahrt-Gesellschaft Kopenhagen.

ENGLAND

über

Hoek van Holland-Harwich.

Turbinendampfer.

Drahtlose Telegraphie und Unterwasser-Glockensignale.

Durchgehende Korridor- und Speisewagen

von den Hauptstationen Norddeutschlands über Salzbergen
und Süddeutschlands über Cleve nach Hoek van Holland.

NB. Die direkten Fahrkarten zwischen Norddeutschland und London über Hoek van Holland berechnen zur Fahrt über Amsterdam, Haag und Rotterdam mit Fahrtunterbrechung daselbst.

Korridorzüge mit Restaurationswagen

ohne Platzgebühr vom Anlegeplatz der Dampfer in Harwich sowohl nach London als auch nach York und dem Norden von England, mit direkten Wagen nach Bradford, Leeds, Sheffield, Birmingham, Liverpool usw., ohne London zu berühren

Weitere Auskunft und Billets im Reisebureau der Holländ. Eisenbahn und Great Eastern Railway:
Unter den Linden 6 (Hotel Bristol), Berlin, und durch A. E. Tedder,
Generalvertreter der Great Eastern Railway, Domhof 14, Cöln a. Rh.

England über Vlissingen

Nachtdienst über Folkestone

Tagesdienst über Queenborough

Doppelschraubendampfer. Größte Kanaldampfer.

Drahtlose Telegraphie u. Unterwasser-Glockensignale auf allen Dampfern.

Ankunft- resp. Abfahrtsstationen in London:

Victoria, Holborn-Viaduct, St. Paul und Herne Hill Station.

Direkte Korridor-, Speise- und Schlafwagen von den

Hauptplätzen des Kontinents nach Vlissingen und v. v.

Speisewagen Folkestone—London, Victoria Station und v. v.

Auskünfte und Billets in den bedeutenderen Reisebureaus.

Auskunftsbureau der Vlissinger Route:

Berlin NW 7, Unter den Linden 71.

Deutsch-Nordischer Touristen-Verband

bezweckt die Förderung des deutsch-nordischen Touristenverkehrs und eines regen deutsch-nordischen Kulturaustausches. Der Verband gewährt seinen Mitgliedern unter anderem: Vergünstigungen aller Art bei Reisen in Deutschland, Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden; ein vorzüglich ausgestattetes wertvolles Jahrbuch usw.

— Jahresbeitrag 5 Mark. —

Prospekte durch die Geschäftsstelle: Berlin-Wilmersdorf, Eisenbahnstraße 64.

Vertreter in Helsingfors: Finnlands Tourist- u. Reisebureau, N. Esplanadgatan 21.

- " " Kopenhagen: Vilhelm Priors Kgl. Hofboghandel, Købmagergade 52.
- " " Kristiania: Cammermeyers Boghandel, Karl-Johans-Gade 41-43.
- " " Stockholm: Fritze's Kgl. Hofbokhandel, Fredsgatan 2.
- " " Trondhjem: A. Bruns Boghandel, Kongensgade, Ecke Nordre-Gade.
- " " Bergen: Haakon Tønnesens Boghandel, Torvet 8.

ROSTOCK

Universitäts-, See- und Hafenstadt, 70000 Einwohner, günstig und gesund am Warnowufer, gartenreiche Vorstädte und Anlagen, schöne Promenaden innerhalb der Stadt, meilenweite Laub- und Nadelholzwaldung. — Bequeme Verbindung mit Berlin, Hamburg, Rügen und Skandinavien. — Gymnasium, Realgymnasium, Realschule, Navigations-, Ingenieur- und Gewerbeschule, Mädchengymnasium, höhere und mittlere Töchterschulen, Seminar. — Neues Stadttheater, Museen, Konzerte, jeglicher Sport und Pferderennen. — Gas und Elektrizität. — Mäßige Steuern. — Nur 15 Minuten Bahnfahrt vom Ostseebad **WARNEMÜNDE** entfernt, Mecklenburgs beliebtestem Badeort und zugleich Vorhafen Rostocks.

Auf dem **Wasserflugplatz Warnemünde** vom 1. – 10. August der große **deutsche Ostseeflug**, veranstaltet vom Deutschen Luftfahrerverband mit Unterstützung des Reichsmarineamts. Preise 170 000 M.

Am 22. August der große **Nordflug** von Warnemünde nach Skandinavien.

Führer von Rostock und Warnemünde kostenfrei erhältlich durch

Verkehrsverein Rostock

CHR. ADOLFF

BUCHDRUCKEREI-GROSSBETRIEB

ALTONA-OTTENSEN

ILLUSTRATIONEN · REISEFÜHRER

PROSPEKTE · KATALOGE

ANSICHTSPOSTKARTEN



REFERENZEN:

VERKEHRSBUREAU »NORDEN«, BERLIN W 8
FORENINGEN TIL FREMME AF
TURISTBESØGET I KJØBENHAVN

B. & N. LINIE



70 Dampfer.

Nordlandfahrten 1914

B. & N. Vergnügungsfahrten:

13 Tage nach den Fjorden ... von M. 250,- an
20 Tage nach den Fjorden bis
zum Nordkap von M. 500,- an
inklusive Verpflegung
ab Hamburg jeden Montag 9 Uhr morgens
vom 1. Juni bis 17. August.

B. & N. Polarfahrt:

27 Tage nach den Fjorden, Nordkap, Spitzbergen
und dem Polar-Eise. von M. 600,- an
inklusive Verpflegung
ab Hamburg 5. August 1914, 9 Uhr morgens.

B. & N. Postrouten:

Nach Bergen M. 45,-
Nach Trondhjem M. 50,65
exklusive Verpflegung
ab Hamburg jeden Sonnabend 12 Uhr nachts.

Die Reisebücher der B. & N. Linie verlange man
gefl. bei den Agenten und sämtl. Reise-Bureaus.

Hauptkontore: Bergenske Dampfschiffsgesellschaft, Bergen (Norwegen).
Telegramm-Adresse: Bergenske, Bergen.
Nordenfjeldske Dampfschiffsgesellschaft, Trondhjem (Norwegen).
Telegramm-Adresse: Nordenfjeldske, Trondhjem.
Vertreter in Hamburg: F. J. Reimers, Glockengiesserwall 6.
Telegramm-Adresse: »Nordeap«, Hamburg.



Telegramm-
Adresse:
Vesteraalske
Stokmarknes

Vesteraalens Dampskibsselskab

Stokmarknes (Norwegen)

Telegramm-
Adresse:
Vesteraalske
Stokmarknes

TOURISTENFAHRT

Trondhjem - Narvik - Nordkap - Trondhjem

Dampfer »Andenæs«

Kapitän: A. Pallesen.

Anschluß in Trondhjem mit den Schnellzügen von Kristiania und Stockholm.
Anschluß in Narvik mit dem Schnellzug von Stockholm.

	1914	Juni	Juli	Juli	Juli	Juli
Ab Trondhjem	Sonnabend 8 1/2 Uhr abends	27.	4.	11.	18.	25.
Ab Svolvær	Montag 5 Uhr morgens . . .	29.	6.	13.	20.	27.
An Narvik	Montag mittags	29.	6.	13.	20.	27.
Ab Narvik	Montag nachmittags	29.	6.	13.	20.	27.
An Tromsø	Dienstag morgens	30.	7.	14.	21.	28.
An Nordkap	Dienstag abends	30.	7.	14.	21.	28.
		Juli				
Ab Nordkap	Mittwoch 1 Uhr morgens . .	1.	8.	15.	22.	29.
An Hammerfest	Mittwoch 6 Uhr morgens . .	1.	8.	15.	22.	29.
Ab Hammerfest	Mittwoch 10 Uhr vormittags	1.	8.	15.	22.	29.
An Lyngseidet	Mittwoch abends	1.	8.	15.	22.	29.
Ab Lyngseidet	Mittwoch abends 11 Uhr . .	1.	8.	15.	22.	29.
An Lyngenfjord	Mittwoch Mitternacht . . .					
An Tromsø	Donnerstag 6 Uhr morgens . .	2.	9.	16.	23.	30.
Ab Tromsø	Donnerstag 9 Uhr vorm. . .	2.	9.	16.	23.	30.
Ab Lødingen	Donnerstag nachmittags . .	2.	9.	16.	23.	30.
Ab Raftsund (Troldfjord, Dingermulen)	Donnerstag abends	2.	9.	16.	23.	30.
Ab Torghatten	Freitag 8 Uhr abends	3.	10.	17.	24.	31.
An Trondhjem	Sonnabend vormittags . . .	4.	11.	18.	25.	Aug. 1.

BILLETTPREISE:

Trondhjem - Nordkap - Trondhjem	Kabine A M. 315,-	} einschließl. Beköstigung ohne Getränke. Für eine Kabine mit zwei Betten zur Allein- benutzung bezahlt man 1 1/2 Fahrpreis.
	Kabine B M. 281,-	
	Kabine C M. 248,-	
Narvik - Nordkap - Trondhjem	Kabine A M. 270,-	
	Kabine B M. 236,-	
	Kabine C M. 203,-	

Außerdem unterhält die Gesellschaft

Schnellrouten für Post und Passagiere

zwischen Bergen - Trondhjem - Hammerfest - Kirkenes

und Post- und Passagier Routen in

Lofoten und Vesteraalen

Auskünfte, Prospekte und Fahrkarten im

VERKEHRS-BUREAU „NORDEN“, BERLIN W 8

Unter den Linden 30, zwischen Friedrich- und Charlottenstraße.

NORWEGEN

Bennetts Reisebureau

Etabliert 1850 **Kristiania** Etabliert 1850

Filialen in Bergen, Trondhjem, Stavanger

Ältestes Reisebureau in Norwegen

Offizielle Fahrkarten-Ausgabe
in Norwegen der preußischen Staatseisenbahnen usw.
Österreichisches Reise- und Auskunftsbureau der
k. k. österreichischen Staatsbahnen

Entwürfe und Kostenanschläge von Touren kostenfrei
„Winke für Reisende nach Norwegen“ mit Touren
und Preisangabe wird gratis und postfrei versandt

Bennetts Fahr- und Hotelscheine werden überall in
Zahlung genommen und spart man hierdurch Zeit und Mühe

Christianssands Dampfschiffs-Gesellschaft

Schnellste und bequemste Route nach

Süd- und West-Norwegen

über Frederikshavn-Christianssand

Tägliche Fahrt Frederikshavn-Christianssand
mit den Postdampfern »Skagen«, »Jylland« und »Harald Haarfager«

Durchgehende Schlafwagen I. und II. Klasse **Hamburg-Frederikshavn und**
Kopenhagen-Frederikshavn in beiden Richtungen

Durchgehende Personenwagen I., II. und III. Klasse **Hamburg-Frederikshavn**
in beiden Richtungen

Berlin-Frederikshavn-Christianssand	27 Stunden
Hamburg-Frederikshavn-Christianssand	24 Stunden
Kopenhagen-Frederikshavn-Christianssand	24 Stunden

In Christianssand Anschluß an die Postdampfer von und nach Bergen und Kristiania

Auskunft, Prospekte und Fahrkarten:

Berlin: **Verkehrsbureau »NORDEN«**, Unter den Linden 30, zwischen
Friedrich- und Charlottenstraße

Berlin: Amtliches Reisebureau für Norwegen, Unter den Linden 33

Hamburg: Cooks Tourist-Bureau, Alsterdamm

Altona: Alex. Grund, Marktplatz 14

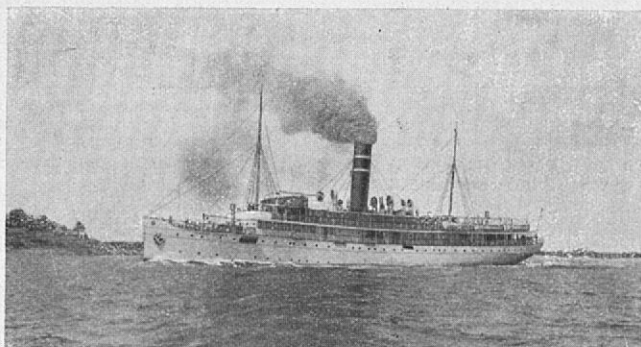
Kopenhagen: Norsk Turistkontor, Frederiksberggade 10

Kopenhagen: Dansk Reisebureau, Kr. Bernikowsgade 1

Schnellste und bequemste Route nach Finnland und Rußland

Sommer-Fahrplan 1914

:: Ende April bis Mitte Oktober ::



Dampfschiffahrt von Stettin nach Helsingfors via Reval vermittelt des neuerbauten, mit allem Komfort, großen eleganten Salons, geräumigen Kabinen, Bad usw. eingerichteten Expreßdampfers

„ARIADNE“

Ab Stettin	jeden Mittwoch 2 ¹⁵ Uhr nachm.
Ab Swinemünde	jeden Mittwoch 5 ¹⁵ Uhr nachm.
An Reval	jeden Freitag 7 ⁰⁰ Uhr vorm.
Ab Reval	jeden Freitag 8 ⁴⁵ Uhr vorm.
An Helsingfors	jeden Freitag 11 ⁴⁵ Uhr vorm.

Ab Helsingfors	jeden Sonnabend 2 Uhr nachm.
Ab Reval	jeden Sonnabend 8 Uhr nachm.
An Swinemünde	jeden Montag 7 Uhr vorm.
An Stettin	jeden Montag 11 ³⁰ Uhr vorm.

Bemerkung: Die Passagiere können in Swinemünde sowohl ein- wie aussteigen.

Preise der Fahrkarten Stettin-Helsingfors oder Stettin-Reval

I. Kl. M. 56,00 II. Kl. M. 40,00 III. Kl. M. 20,00

Bemerkung: Für Luxus- und Einzelkabinen wird Zuschlag laut Tarif erlegt.

AGENTEN: Stettin: Gustav Mehler. Reval: Carl F. Gahlbäck. Hull: John Good & Sons, Ltd. Kopenhagen: Fritsche & Co. Stockholm: Aktiebolaget Nyman & Schulz. Nordisk Resebureau, Operahuset. St. Petersburg: Hj. Höckert, Wasilij Ostrow, Finlanskij Pristan, Nordisk Resebureau, Große Stallhof-Straße 29, Ca: Internationale des Wagons Lits, Newsky 22. Moskau: E. Garbell, Kusnetskij most, Haus des Fürsten Oagarin. Nordisk Resebureau, Hotel Metropole. Berlin: Amtl. Verkehrsbureau „Norden“, Unter den Linden 30; Schwedisches Reisebureau, Unter den Linden 23. Paris: Agence de Voyages aux Pays du Nord, 28 bis Avenue de l'Opéra. Abo: A.-B. Joh. Gust. Wikström O.-Y. Hangö: Karl Boström. Helsingfors: Finlands Turist- och Resebureau N. Esplanadgatan 21.

Finnische Dampfschiffahrts-Gesellschaft

Telegramm-Adresse:
»FINSKA«

Helsingfors, Finnland

Telegramm-Adresse:
»FINSKA«

St. Petersburg-Helsingfors-Hangö-Stockholm

„WELLAMO“, „ULEÅBORG“, „VON DÖBELN“, „TORNEÅ“

Juni, Juli, August

Ab St. Petersburg: Montag, Mittwoch, Freitag 4 Uhr, nachm. Sonnabend *) 6 Uhr nachm.

Ab Helsingfors: (via Hangö) Dienstag, Donnerstag, Sonnabend, Sonntag, 11³⁰ Uhr vorm.

An Stockholm: Montag, Mittwoch, Freitag, Sonntag vorm.

Ab Stockholm: (via Hangö) Dienstag, Mittwoch*), Donnerstag, Sonnabend 6³⁰ Uhr nachm.

Ab Helsingfors: Mittwoch, Donnerstag, Freitag 10 Uhr nachm., Sonntag 8 Uhr nachm.

An St. Petersburg: Donnerstag, Freitag, Sonnabend, Montag mittags

Bemerkung: Während der Monate Mai und Oktober zwei Touren und während des Monats September drei Touren wöchentlich laut näheren Fahrplänen.

*) Die Mittwoch-Tour von Stockholm fängt am 17. Juni und die Sonnabend-Tour von St. Petersburg am 20. Juni an.

Helsingfors-Hangö-Kopenhagen-Hull

„TITANIA“

abwechselnd

„ARCTURUS“

Ab Helsingfors Dienstag 7 Uhr nachm.

Ab Hangö Mittwoch 4 Uhr nachm.

An Kopenhagen, Freitag morgens

Ab Kopenhagen Freitag 10 Uhr vorm.

An Hull Sonntag mittags

Ab Hull Mittwoch nach Eintritt der Flut Ab Kopenhagen

Sonnabend 12 Uhr mittags

An Helsingfors Montag morgens

Åbo-Hangö-Kopenhagen-Hull

„POLARIS“

abwechselnd

„URANIA“ (neu)

Ab Åbo Freitag abend

Ab Hangö Sonnabend 4 Uhr nachm.

An Kopenhagen Montag morgens

Ab Kopenhagen Montag 12 Uhr mittags

An Hull Mittwoch nachm.

Ab Hull Sonnabend nach Eintritt der Flut

Ab Kopenhagen Dienstag 12 Uhr mittags

An Åbo Donnerstag morgens

Bemerkung: Vom 15. Mai bis Ende September läuft der Sonnabend-Dampfer ab Hull und Hangö, Slite auf Gotland an.

Preise der Fahrkarten:

Kopenhagen -	Hangö Helsingfors (einschließlich Beköstigung) Åbo			
		M.	68,00	44,00 24,00
mit Dampfer „Titania“ (während Mai, Juni, Juli, August)				
mit Dampfern „Arcturus“, „Polaris“ und „Urania“		60,00	40,00	24,00
Stockholm-Åbo		25,60	20,80	14,40
Stockholm-Hangö		25,60	20,80	14,40
Stockholm-Helsingfors		28,80	22,40	16,00
Stockholm-St. Petersburg		40,00	32,00	24,80
Hangö-Helsingfors		5,60	4,80	4,00
Hangö-Helsingfors (mit den Dampfern der Kopenhagen-Hull-Linie)		8,00	6,40	4,00
Hangö-St. Petersburg		16,00	12,80	9,60
Helsingfors-St. Petersburg		14,40	12,00	8,00
Reval-Helsingfors		12,80	10,40	8,40

Bemerkung: Retour-Billetts werden nur auf der Linie Hull-Finnland ausgefertigt

Finnische Dampfschiffahrts-Gesellschaft

Telegramm-Adresse:
«FINSKA»

Helsingfors, Finnland

Telegramm-Adresse:
»FINSKA«



1. Mai bis 1. Oktober 1914



Lübeck-Finnland

via Rønne (Bornholm)

innerhalb der Schären, durch den naturschönen Kalmarsund
mit dem Post- und Schnelldampfer

„NORDSTJÄRNAN“,

einem der schnellsten Dampfer der Ostsee.

Angenehme abwechselnde Seereise. Der Dampfer ist komfortabel und mit allen neuzeitlichen Bequemlichkeiten eingerichtet. Gute französische Küche, gute billige Weine und deutsches Bier vom Faß.

Ab Lübeck Sonnabend 6¹⁵ Uhr nachm.

An Rønne (Bornholm) Sonntag morgens ca. 7 Uhr

An Åbo Montag nachm.

Ab Åbo Dienstag 6 Uhr nachm.

An Hangø in der Nacht

Ab Hangø (direkt nach Lübeck) Mittwoch 4 Uhr nachm.

An Lübeck Freitag vorm.

In Åbo direkter Anschluß nach Helsingfors und dem nördlichen Finnland.

In Lübeck ebenfalls direkter Anschluß mit den D-Zügen nach Berlin, Hamburg, Mittel- und Süd-Deutschland sowie Paris.

Reisedauer: Lübeck-Åbo 47 Stunden, Hangø-Lübeck ca. 42 Stunden.

Bornholm ist durch seine vielen Sehenswürdigkeiten, seine alte Kultur und eigenartigen, altväterischen Charakter einer der interessantesten Plätze Skandinaviens. Durch ihre hohe, trockene Lage und die kräftige, bakterienfreie Luft ist diese Insel als Erholungsort für diejenigen, welche ihre erschlafenen Nerven stärken wollen, besonders geeignet.

Fahrpreise

Lübeck-Åbo I. Kl. M. 58,00 II. Kl. M. 40,00 III. Kl. M. 20,00

Lübeck-Rønne... I. Kl. M. 15,00 II. Kl. M. 12,00 III. Kl. M. 10,00

Åbo-Lübeck I. Kl. Fmk. 60,00 II. Kl. Fmk. 40,00 III. Kl. Fmk. 30,00

Hangø

Alle Preise sind einschließlich Beköstigung.

Fahrkarten

Lübeck-Hamburg I. Kl. M. 5,20 II. Kl. M. 3,20 III. Kl. M. 2,00

Lübeck-Berlin... I. Kl. M. 22,20 II. Kl. M. 14,70 III. Kl. M. 9,20

Nähere Auskunft erteilen: **Piehl & Fehling, Lübeck.**

Expressverbindung

über Stockholm nach Finnland und St. Petersburg

Täglich das ganze Jahr hindurch.

Von **Berlin** nach **Stockholm** in 22 bzw. 24 Stunden; von **Hamburg** nach **Stockholm** in 24 Stunden.

Von **Stockholm** nach **Åbo** jeden Abend 7³⁰ Uhr nach Ankunft der Schnellzüge aus Deutschland, mit **komfortablem Expressdampfer**. Nur 1½ Stunden in offener See. Ankunft in **Åbo** am folgenden Morgen.

Von **Åbo** nach **St. Petersburg** mit direkt anschließendem Schnellzug in 11½ Stunden (Speisewagen).

Von **Åbo** nach **Helsingfors** mit direkt anschließendem Schnellzug in 5 Stunden (Speisewagen).

Berlin-Stockholm-St. Petersburg, 49 Stunden.

Preis: 1. Kl./1. Pl. 128,30 M. 2. Kl./1. Pl. 93,00 M.
3. Kl./2. Pl. 64,80 M.

Berlin-Stockholm-Helsingfors, 43 Stunden.

Preis: 1. Kl./1. Pl. 110,20 M. 2. Kl./1. Pl. 82,10 M.
3. Kl./2. Pl. 57,50 M.

Auskunft, Prospekte und Fahrkarten: **Berlin** - Amtliches Verkehrsbureau »Norden«, Unter den Linden 30, Schwedisches Reisebureau, Unter den Linden 22-23. **Hamburg** - Thos. Cook & Son, Alsterdamm 39. **Lübeck** - Piehl & Fehling. **Paris** - Agence de Voyages aux Pays du Nord, 28 bis Avenue de l'Opéra. **Helsingfors** - Finnlands Touristen- und Reisebureau, Touristenverein in Finnland, beide N. Esplanadgatan 21. Ebenfalls bei allen größeren Reisebureaus.

Direkte Fahrkarten liegen in folgenden Bahnhöfen auf:

Fahrkarten nach Helsingfors, Åbo und Hangö: Berlin (Stettiner Bf.), Hamburg-Altona, Lübeck (nur nach Helsingfors), Cöln, Barmen, Elberfeld, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Dresden, Basel.

Fahrkarten nach St. Petersburg: Berlin (Stettiner Bf.), Hamburg-Altona, Frankfurt a. M., Basel.

Direkte Gepäckabfertigung. Zollbehandlung des eingeschriebenen Gepäcks erst im Bestimmungsort.

Helsingfors Dampfschiffs-Gesellschaft

Sommerfahrplan 1914

Die Salon- und Postdampfer
»PRIMULA« und »LINNEA«

Lübeck-Helsingfors

via Reval, und vice versa.

Von Lübeck jeden Sonnabend 2 Uhr nachm.
Von Helsingfors jeden Sonnabend 9³⁰ Uhr vorm.

Die Dampfer gehen immer
durch den Kalmar-Sund, um
den Passagieren eine ruhige
und abwechslungsreiche Fahrt
zu bieten, ohne hierdurch die
Dauer der Fahrt zu verlängern.

Fahrpreise:

1. Klasse	2. Klasse	Deck
56,- Rmk.	40,- Rmk.	20,- Rmk.
70,- Fmk.	50,- Fmk.	25,- Fmk.

Auskunft aller Art erteilen:

Piehl & Fehling
Lübeck

Victor Ek
Helsingfors
sowie

Grünberg & Co.
Reval

Amtl. Verkehrsbureau »Norden«, Berlin W 8

Unter den Linden 30, zwischen Friedrich- und Charlottenstraße.



Seevogeljagd in den finnischen Schären.



Grand-Hotel Cascade Imatra, Finnland.

Vollständig neu, schloßartig erbaut, mit dem größten Komfort der Neuzeit ausgestattet: Unmittelbar am Wasserfall, höchst romantisch gelegen. Zimmer von 6 bis 40 Fmk. Beste Weine, gute Küche und Bedienung. Das Hotel ist das ganze Jahr geöffnet. Während der Sommersaison (Juni, Juli, August)

□ Automobil-Verkehr zwischen Rättijärvi (am Saima-Kanal) und Imatra. □

Restaurant
Vivel

Kopenhagen

*Größtes und mondänstes Café
und Restaurant des Nordens,
direkt am Tivoli gelegen*



Großes Konzert

von 5—12¹/₂ Uhr nachts



Diners von ²⁻⁵~~8~~ Uhr
Sonpers von 8—1 Uhr

*Vorzügliche Küche -
ausgezeichnete langgelagerte Weine*

NOTIZEN



Das 4. Haus von der Friedrichstraße
Verkehrsbureau NORDEN

Café Bauer

Sarotti

Amthliches
Reisebureau
der
Dänischen
Staatsbahnen
Hier №30

Verkehrsbureau Norden
№ 30

CHARLOTTENSTR.

Unter den Linden

FRIEDRICH-
STRASSE

Verkehrsbureau
„NORDEN“
BERLIN-W8 Unter den Linden 30

Telefon Amt Zentrum 7549
Telegramm-Adresse
„NORDFAHRT“

NUR 2 STUNDEN SEEFART über WÄRMER-GELBEN

via Warnemünde-Gjedser-Kopenhagen.

